

Montags den 17. Februar 1817.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc.  
allergnädigsten Special-Befehl.

No.



VII.

B r e s l a u f e

auf das Interesse der Commerzien der Stadt- und Lande eingerichtete

**Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.**

**Zu verkaufen.**

Breslau. Zu verkaufen ist ein schon planirter und bereits urbar gemachter, in angenehmer Gegend gelegener Platz vor dem Sandthor, von circa  $2\frac{1}{2}$  Morgen Land. Weitere Auskunft erfährt man auf der Schmiedebücke, zwey Stiegen hoch in No. 1966.

\*) Breslau den 25. Januar 1817. Das Königl. Stadtgericht subhastirt auf Anordnung des Königl. Ober-Landesgerichts die zum Hofrath Pirzowschen R.-klasse gehörige Baudeanstalt, bestehend in einem Hause und dazu gehörigen zwey kleinen Gärten, (in Hinsicht welcher aber die Gränzen streitig sind) welche nach der am Rathhause aushängenden Taxe, zu 5 pro Cent auf 4994 Rthlr. 4 gr., zu 6 pro Cent aber auf 4161 Rthlr. 18 gr. Cour. 4 pf. gerichtlich abgeschätzt worden



den ist, im Wege der Subhastation. Sämmtliche Kaufsüßige werden demnach aufgefordert, sich in dem angeetzten Viehungssterminen, den 19. April, den 22ten Juni und in dem letzten und peremptorischen 23. August, in unserer Gerichtsst. bei vor dem ernannten Commissario Herrn Justizrath Beer einzufinden, und ihre Gebote abzugeben, und soll, Falls nicht etwa hiebei vorkommende rechtliche Umstände ein Andres nothwendig machen, obgedachte Badeanstalt nebst Zutheiß dem Meistbietenden ohnefehlbar gegen gleich baare Bezahlung in Cour. zugeschlagen und adjudiciret werden.

Hirschberg den 20. December 1816. Bei dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll das sub No. 536. hieselbst gelegene, auf 202 Rthl. 16 gr. abgeschätzte, zum Nachlaß des Töpfer Meister Ditwein gehörige Haus in Tenzel o den 8. März 1817. als dem einzigen Viehungsstermine öffentlich verkauft werden.

Schwetznitz den 3. Januar 1817. Das hiesige Königl. Land- und Stadtgericht macht hierdurch bekannt, daß zum Öffentlichen Verkauf des zu Walzenreudau belegenen, dem minorennen Johann Gottlob Frommer zugehörigen, auf 3770 Rthl. abgeschätzten Bauerguths, die Viehungsstermine auf den 17. März, den 17. May, und peremptorie den 16. July d. J. anberaumt worden sind, in welchen sich Kaufsüßige auf hiesiges Rathhause einfinden und ihre Gebote abgeben können.

Löwenberg den 17. December 1816. Das hiesige Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht ladet zur Viehung auf das an der Goldberger Gasse hieselbst sub No. 140. belegene Tuchmacher Gottlieb Hübnersche Nachlaßhaus, taxirt auf 1310 Rthl. Cour. auf den 7. März 1817. des Vormittags um 11 Uhr vor dem Vice-Land- und Stadtgerichts Director Streckenbach auf hiesiges Rathhaus in dessen Sessions Zimmer die Kaufsüßigen mit dem Beifügen ein, daß nach Zustimmung der Hübnerschen Erben und Real-Gläubiger, dem Meistbietenden zugeschlagen werden wird. Auch ermannige uns nicht bekannte Personen, welche an dieses Grundstück Ansprüche zu haben glauben, werden geladen, solche bis zu diesem Termine, oder in demselben anzuzeigen und zu beweisen, widrigenfalls sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht gehört werden können.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgerichte.

Hermesdorf unterm Rynast den 6. Januar 1817. Von Einem Reichsgräflich Schaffgotsch Rynastischen Gerichtsamte wird hierdurch dem Publico bekannt gemacht, daß der, dem verstorbenen Handelsmann Johann Gottlieb Enge zugehörig gewesene und sub No. 34. althier belegene Hofegarten, der auf 1096 Rthl. 20 sgl. gerichtlich gewürdiget ist, und auf welchen auch zeithero die Kammergerichtsbarkeit exercirt worden, wegen erbchaftlicher Aus-



einandersehung öffentlich zu subhastiren resolvirt worden. Es werden daher Kauflustige binnen 9. Wochen vom 6. Januar 1817. angerechnet vorgeladen, besonders aber in dem auf den 10. März dieses Jahres angesetzten Termin ultimo früh 9 Uhr allhier zu erscheinen ihre Gebote ad Protocollum zu geben, und sodann nach abgegebener Erklärung der subhastirenden Vormundschaft zu gewärtigen haben, daß dem Meistbiethenden und Bestzahlenden Fundus werde adjudicirt werden.

Winzlg den 18ten Januar 1817. Die zu Strien Wohlaue Kreises sub No. 24. belegene Driesbgärtnerstelle, deren Wohngebäude abgebrannt und deren Laxe exclusive jener Gebäude auf 75 Rthlr. Cour. sich beläuft, wird nochmals, da ein früherer Subhastationstermin fruchtlos gewesen auf den Antrag der Gottlieb Schulzischen Erben, zum öffentlichen Verkauf gestellt. Kauf- und Beisitzige werden eingeladen, den 29. März d. J. Vormittags um 9 Uhr zu Strien zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag zu gewärtigen.

Das Striener Justizamt.

Schmb.

Landeshut den 28. December 1816. Das auf 354 Rthlr. gewürdigte krauberechtigte Haus No. 165. des Schuhmacher Teschner, dergleichen die demselben gehörige auf 260 Rthlr. angeschlagene Schubbank No. 8. sollen in dem auf den 17. März a. c. Vormittags um 10 Uhr anstehenden einzigen Biethungstermine auf den Antrag der Credgläubiger vor uns an den Meist- und Bestbiethenden gerichtlich versteigert werden: wozu Kauflustige hierdurch vorgeladen werden.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Tarnowitz den 16ten August 1816. Da bey dem hiesigen frey standesherrlichen Beuthener Gerichte auf Ansuchen einiger majorennen Erben die zum Nachlasse der v. Lippaschen Eheleute gehörigen im Fürstenthume Oppeln und dessen Beuthener Kreise belegenen Ritter- und Theilgüter Ober- und Nieder- und Mittel-Schwienischlowitz nebst Zubehör Behufs der Theilung des Nachlasses öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden sollen, und die Biethungstermine auf den 11ten December d. J., den 11ten März 1817. und besonders den 12ten Juni 1817. jedesmal Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Gerichtszimmer angesetzt worden sind; so wird solches, und daß gedachte Güter nach der davon durch die oberschlesische Landschaft aufgenommenen Laxe, welche in der hiesigen Registratur eingesehen werden kann, auf 38,418 Rthlr. 10 sgr., den Ertrag zu 5 pro Cent gerechnet, gewürdiget worden, den beifähigen Kauflustigen mit der Nachricht bekannt gemacht, daß im letzten Biethungstermine, welcher peremptorisch ist, das Grundstück dem Meistbiethenden nach vorher erfolgter Genehmigung des obervormundschaftlichen Gerichts zugeschlagen und auf die etwa nachher eintommenden Gebote nicht weiter geachtet werden wird.

Gr. Henkel frey standesherrl. Beuthener Gericht.

Bineck.

Ologau den 24. December 1816. Das Kiemer Klerschische Haus No. 59. im  $\frac{1}{2}$  hieselbst, gewürdiget auf 2763 Rthlr. 21 gr. 2 pf. soll an den Meistbiethenden



den verkauft werden. Die Termine sind bestimmt auf den 25 Februar, den 25. April, den 25. Juny 1817.

Königl. Preuß. Land- und Stadgericht.

Glogau den 6ten December 1816. Das Schönberg'sche Haus No. 38. im 4ten Viertel gewürdigt auf 2880 Rthl. 27 sgl. soll an den Meistbietenden verkauft werden. Die Termine sind den 25sten Februar, den 25sten April und den 25sten Juny 1817.

Königl. Preuß. Land- und Stadgericht.

Reichenbach den 11ten December 1816. Auf den Antrag der Erben des verstorbenen Bauergutsbesizers Gottfried Gütche ist das zu Langenöls Nimptzschers Kreises gelegene 2hüdtige Bauergut freiwillig subhastirt und auf 2359 Rthl. 6 sgr. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden; auch sind 2 Biethungstermine auf den 19ten März und 18ten Juny 1817., wovon der letzte peremptorisch ist, anberaumt worden. Es werden daher Kauflustige hierdurch vorgeladen, sich in diesen Biethungsterminen im Gerichtskreischam zu Langenöls einzufinden, ihre Gebote abzugeben und unter Genehmigung der Erben den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen. Nach Ablauf des letzten Termins wird auf kein Gebot mehr Rücksicht genommen werden. Die Taxe ist im gedachten Kreischam angeschlagen, und auch im hiesigen Stadgerichtshause zu finden.

Das Königl. Stadgericht,

im Auftrage des Königl. Bresl. Ober-Landesgerichts.

Glag den 25. November 1816. Infolge Beschlusses der Stadtverordneten soll das der Commune zugehörige hinter der Stadtpfarrkirche belegene Haus sub No. 114. um deshalb an den Meistbietenden verkauft werden, um wegen dessen Baufälligkeit der Commune die zu dessen Wiederherstellung notwendigen Kosten zu ersparen. Wenn nun hierzu ein Termin auf den 18. März 1817. anberaumt worden, so werden Kauflustige und Zahlungsfähige hiemit vorgeladen, gedachten Tages Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Rathhause in der magistratualischen Sessions-Stube zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben, und zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden dieses Haus nach vorhergängiger Genehmigung der Stadtverordneten zugeschlagen werden wird. Uebrigens ist dasselbe auf 154 Rthl. abgeschätzt worden, und kann die aufgenommene Taxe in der magistratualischen Registratur jederzeit inspiciert werden.

Der Magistrat.

Landeshut den 30sten November 1816. Das in der Ecke des Marktes hieselbst gelegene brauerechte Haus No. 64., auf 2049 Rthl. abgeschätzt, soll auf das Andringen eines Realgläubigers in den auf den 9ten Januar, den 6. Februar und 6ten März k. J. anstehenden Biethungsterminen, wovon letztere peremptorisch ist, auf hiesigem Rathhause vor uns an den Meist- und Bestbietenden gerichtlich versteigert werden, wozu Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Königl. Preuß. Stadgericht.

Grüssau den 19. December 1816. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Cisterciengüter wird das sub No. 204. zu Schönbey gelegene zum

Verkauf



Vermögen des daselbst verstorbenen Bürger Joseph Klippel gehörige und auf 36 Rthl. Cour. magistratualisch geschätzte Haus im Wege des nothwendigen Verkaufs subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem auf den 3. März 1817. früh um 9 Uhr peremptorisch festgesetzten Licitationstermine an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben, und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieser Fundus mit Bewilligung der Gläubiger gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird.

Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter.

\*) Münsterberg den 25. Jan. 1817. Der wegen nothwendiger Resubhastation auf den 4. März 1817. Vormittags um 11 Uhr anstehende peremptorische Termin zum öffentlichen Verkauf des hier selbst sub No. 158. belegenen Ignatz Scherkeschen Hauses wird hiermit Kauflustigen bekannt gemacht.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

\*) Sagan den 2 Jan. 1817. Das Justizamt zu Jemlig Merzdorff und Neudorff macht hierdurch bekannt, daß die zu Jemlig belegene Speisnahrung nebst Zubehör, welche auf 1481 Rthlr. 12 gr. gerichtlich gewürdigt worden, öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden soll, und ein einziger Biethungs-Termin auf den 16. April 1817. hierzu anberaumt worden ist. Zahlungsfähige Kauflustige werden daher vorgeladen, gedachten Tages Vormittags um 10 Uhr an der gewöhnlichen Gerichtsstelle zu Jemlig vor dem unterzeichneten Justitiario zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen, wobey noch bemerkt wird, daß ad Rationes pretii ein Quantum von 400 Rthlr. zur ersten Hypothek auf dieser Nahrung stehen bleiben können, das Residuum aber baar ad Depositum Indicij bezahlt werden muß.

C. Weissflog.

\*) Grüssau den 29. Jan 1817. Von dem Königl. Gerichte der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter wird die sub No. 64 zu Alldendorf gelegene zum Vermögen des daselbst verstorbenen Franz Ziptner gehörige, und auf 200 Rthlr. Courant dorfgerichtlich geschätzte Auengärtnerstelle im Wege des nothwendigen Verkaufs subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem auf den 14. April c. a. früh um 9 Uhr peremptorisch festgesetzten Licitations-Termine zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben, und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieser Fundus mit Bewilligung  
der



der Realgläubiger gerichtlich zugeschlagen, und adjudicirer werden wird.

**Königl. Gericht der ehemaligen Gräfsauer Stiftsgüter.**

\*) Heinrichau den 31. Jan. 1817. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte zu Heinrichau wird die sub Pro. 25. zu diesem gelegene zum Vermögen des Röhrmeisters Thaddäus Pahl gehörige, und auf 57 Akkr. 29 sgl. Cour. gerichtlich geschätzte Häuslerstelle im Wege des Concurſes subhastirt. Es werden daher Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem peremptorie auf den 15 April d. J. Nachmittags um 2 Uhr festgesetzten Licitations-Termine in hiesiger Kanzley, woselbst die gerichtliche Taxe d. d. 30. Januar 1817 zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden kann, zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben, und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden mit Bewilligung der Credicoren sodann zu gewärtigen.

**Das Gerichtsamte der Ihre Majestät der Königin der Niederlande gehörigen Herrschaften Heinrichau und Schönjondorf**  
**Grätz.**

\*) Leobschütz den 24. Januar 1817. Das Fürst Lichtensteinsche Gericht der Herzogthümer Troppau und Jägerndorf Königl. Preussischen Antheils macht hiermit öffentlich bekannt, daß das in dem Herzogthum Troppau und dessen Leobschützer Kreise gelegene Real-fürstenthums-Landschaftlich ad effectum subhastationis auf 33,583 Akkr. 28 sgl. 4 d. abgeschätzte zur Concurſmaſſe des Herrn und Grafen v. Naghaus gehörige Ritterguth Bladen mit der dazu gehörigen Colonie Josephsthal zu welchem sich in vorübergehenden Terminen kein annehmlicher Kauflustiger gemeldet hat, auf den Antrag des Lieutenant Leopold Grafen von Naghaus als hypothekarischen Gläubigers in einem nochmaligen und peremptorischen Termine den 14. März d. Vormittags um 9 Uhr öffentlich soll verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige werden daher aufgefordert, an dem gedachten Termine ihre Gebote auf dem hiesigen Fürstenthums-Gerichts-Zimmer vor dem ernannten Commissario Herrn Justizrath Heunau anzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden das genannte Gut Bladen jedoch nur unter der von der Oberschlesischen Landschaft festgesetzten Bedingung, daß von dem darauf haftenden Pfandbrieſe Beträge die Summe von 11270 Akkr. nach dem Verlaufe der Oberschlesischen Landschaft abgelöst werden, zugeschlagen, nach Verlauf dieses Subhastations-Termins aber auf etwa später einkommende Gebote nicht weiter wird reflectirt werden. Die Landschaftliche Taxe dieses Gutes kann übrigens zu jeder Zeit in der Kanzley des Fürstenthums-Gerichts inspicirt werden.

**Fürst: Lichtenstein Troppau Jägerndorfsches Fürstenthums-Gericht Preuss. Antheils. Schiller.**  
**Citatio Creditorum.**

Deß den 29. October 1816. Da von dem Herzogl. Braunschweig-Deßschen-Fürstenthums-Gericht auf den Antrag des Beneficial-Erben der verstorbenen Frau Obrist-Lieutenant v. Forcade geb. v. Roschembahr über den Nachlaß derselben wozu die Güter Schleibitz, Pietau und Dörndorf gehören, unterm 29sten hujus der erbenschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an den gedachten Nachlaß irgend einen rechtlichen Anspruch oder Anforderung zu haben vermeinen, hierdurch öffentlich vorgeladen, in dem auf



den 2ten März 1817. Vormittags um 9 Uhr angesetzten Termine vor dem hzu ernannten Deputirten Herrn Justizrath Wiedburg in hiesigen Herzogl. Fürstenthumsgerichte-Zimmern auf dem Schlosse entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Ansprüche an gedachte Masse anzumelden, und deren Richtigkeit nachzuweisen, bey ihrem Ausbleiben aber müssen sie erwarten, daß sie aller ihrer erwartigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger, von der Masse noch übrig bleiben möchte werden verwiesen werden. Ubrigens werden denjenigen Gläubigern, welche persönlich zu erscheinen verbunden werden, und welche hier etwa nicht Bekanntschaft haben, die Justizcommissarien Herr Fiede und Herr Gülle zu Bevollmächtigten vorgeschlagen, von welchen sie sich einen wählen, und mit Vollmacht und Information versehen können wornach sich Jedermann zu achten hat.

### Citationes Edictales.

Breslau den 20sten September 1816. Ueber die Kaufgelber des im Wohlauischen Fürstenthume und dessen Steinaner Kreise belegenen auf 23123 Rthl. 20 gr. landschaftlich taxirten Gutes Hammer so wie über den unter dem Voitzteramt gelegenen Antheil ist von dem Königl. Ober-Landesgericht in Glogau unterm 31sten October 1812. auf den Antrag des Justizcommiss. Treutler, als Vormundes der geschiedenen Geheimen Rätin v. Böhmer, als Realgläubigerin, der Liquidationsprozeß eröffnet worden. Nach der letzten Departements-Veränderung ist dieses Liquidations-Verfahren an das unterzeichnete Königl. Ober-Landesgericht von Schlesien abgegeben, und zu dessen Fortsetzung die Ansetzung eines arderweitigen Liquidationstermins auf den 31sten März 1817. für nöthig geachtet worden. Es werden daher alle Gläubiger, sowohl vom Militär- als Civilstande, welche an obgedachten Kaufgeldern einen Anspruch haben, hiermit vorgeladen, in dem zur Angabe und Verifizirung ihrer Ansprüche vor dem zum Deputato bestellten Ober-Landesgerichts-Referendario v. Dobschütz obgedachten Termin Vormittags 10 Uhr auf dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause im genöthlichen Partheenzimmer entweder persönlich oder durch einen zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien die Justizcommissarien Riedel, Robitz und Paur in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre etwaigen Ansprüche an gedachte Kaufgelber anzugeben und durch Beweismittel bescheinigen. Die Richterstücke präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden soll.

### Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

\*) Breslau den 30. Septbr. 1816. Vor das hiesige Königl. Stadtgericht und den von demselben authorisirten Liquidations-Commissarius Herrn Justizrath Muzel werden nach abgehobenen Militär-Suspensions-Edict hiermit alle und jede Militärpersonen, welche an das in 3105 Rthlr. 23 sgr. 8 d. Courant bestehende Vermögen des in solvendo gewordenen Benedict Michael Adolph irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, vom 20. Januar f. a. an gerechnet, binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den



den 19ten April 1817. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termins liquidationis peremptorio ihre Forderung an den Cridarium entweder in Person oder durch einen zulässigen und mit hinreichender Information versehenen Mandatarium anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel womit sie die Wahrheit und Wichtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in originalibus vorzulegen, das Nöthige zum Protocol anzugehen, und alsdenn die gesetzmäßige Ansetzung in dem Classifications-Urtheil zu gewärtigen, wogegen sie bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Schuldenmasse des B. M. Adolph präcluidet und ihnen deshalb wider die übrigen Gläubiger ein lammewährendes Stillschweigen auferlegt werden wird. Uebrigens werden diejenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an dem persönlichen Erscheinen gehindert werden, und denen es an Befanntschafft unter den hiesigen Rechtsfreunden fehlt, der Justizcommissarius Herr Justizrath Muegel angewiesen, von denen sie sich einen zu wählen und mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

### Wechsel- Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 15. Februar 1817.

		Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour.	- 4 W.	—	—	Kaysersl. detto	- 94½	94
detto detto	- 2 M.	—	137½	Friedrichsd'or	- 111½	110½
Hamburg Banco	- 4 W.	151	—	Conventions-Geld	—	—
detto detto	- 2 M.	149¾	149¼	Münze	- 176	176½
London	- 2 M.	—	6 12	Banco Obligations	—	—
Paris	- 2 M.	—	—	Staats Schuld-Scheine	—	—
Leipzig in W. Z.	- a Vista	—	101¾	Lieferungs-Scheine	—	—
Augsburg	- 2 M.	—	101	Treasor-Scheine	—	—
Berlin	- a Vista	100½	—	Wiener Einlösungs-Scheine	27¾	27½
detto	- 2 M.	99¾	—	Stadt-Obligations	—	—
Wien in W. W.	- a Ufo	—	—	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	104¼	104
detto	- 2 M.	—	27¼	— 500 —	—	—
det. in 20 Xr.	- a Vista	103¼	—	— 100 —	—	—
—	- 2 M.	—	100¾	Disconto	—	—
Holland. Rand. Ducaten	—	—	97			

Von dem Preiß des Getreides in- und außerhalb Breslau  
nämlich von der besten Sorte. Vom 10. bis 15. Febr. 1817.

Den Thaler zu 52½ sgr. gerechnet.

Der Scheffel	Weizen			Roggen			Gerste			Haber		
in	rthl.	sgr.	d.	rthl.	sgr.	d.	rthl.	sgr.	d.	rthl.	sgr.	d.
Breslau	5		3	3	25	11	2	22	6	1	26	6
Der Schfl. in Glas												
Der Schfl. in Tauer												
Der Schfl. in Piegisch												
Der Schfl. in Schweidnitz												



## Erste Beilage

Nro. VII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 17. Februar 1817.

## Zu verkaufen.

Breslau den 3ten September 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessien wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der hiesigen Christian Daniel Rühßen Vormundschaft die nochmalige Subhastation der in der Grafschaft Glatz gelegenen Herrschaft Deutsch-Fischerhenn nebst dazu gehörigen Colonie Buckowine, Eudowa, Jakobowitz und Strausency nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welche im Jahr 1812. nach der, dem bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht aushängenden Proclama beygefügt, zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe landschaftlich auf 79,267 Rthlr. 8 gr. 1½ pf. abgeschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefördert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 9 Monaten, vom 27ten huj. an gerechnet, in den hiezu angeetzten Terminen, nämlich den 14ten Januar 1817. und den 14ten April ej., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 16ten Juli 1817. Vormittags um 9 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Rath Herrn Rühl im Partheenzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichts-Hauses in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien (wozu ihnen für den Fall etwaniger Unbekanntschaft der Justizcommissions-Rath Ludwiz und Justizcommissarius Stöckel vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können) zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolge. Denn ob zwar in den Grund- und Hypothekenbüchern sub Rubr. 2. für den vormaligen Besitzer, Obersten Michael Freyherrn v. Stillfried und dessen Kinder, eine von dem erstern beyhm Verkauf der quäst. Herrschaft an den Sohn Joseph Grafen v. Stillfried sich gemachte Reservation „wonach letztgedachter Joseph Graf v. Stillfried, falls er die Herrschaft an einen Dritten, um mehr als den selbst gegebenen Preis per 100,000 Rthlr. verkauft hätte, das überschüssende Quantum mit seinen Geschwistern zu theilen schuldig gewesen seyn würde“ noch jetzt ungelöscht steht, diese Reservation doch ex post durch den von dem Joseph Grafen v. Stillfried an seine Ehegattin Elisabeth geb. Gräfin v. Göben grade für 100,000 Rthlr. geschenehen Verkauf der Herrschaft, eo ipso, erloschen ist. Auf die nach Ablauf des peremptorischen Termins etwa eingehenden Gebothe wird aber keine Rücksicht genommen werden, und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kauffchillings die Löschung der sämmtlichen, sowohl der eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letztere ohne Pro- duction der Instrumente, verfügt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessien.

Bresl.



Breslau, den 23. Decembr. 1816. Da wegen des sub. haften gestellten zum Nachlaß des verstorbenen Destillateur Johann Gottlieb König, gehörigen auf der Strock-Gasse sub No. 1995 belegenen zum schwarzen Bock genannten, und a 5 Prozent auf 3160 Rthl., zu 6 Prozent aber auf 2633 Rth. 8 gr Cour. gerichtl. abgeschätzten Hauses ein anderweitiger, auf 4 Wochen hieraufgesetzter Auktions-Termin den 3. März 1817 Vormittags um 10 Uhr anberaumt worden; so werden Kauflustige hiermit eingeladen, sich in diesem Termine vor dem hierzu ernannten Commissario Herrn Justizrath Muzel an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle zur Abgebung ihres Geboths einzufinden.

Königl. Preuss. Stadgericht.

Breslau den 9ten Decembr 1816 Von Seiten des Fürstlich Blücher von Wahlstattischen Justiz-Unte der Krielsowiger Güter wird das zum Nachlaß des verstorbenen Bauer Joseph Schnabel gehörige sub No. 5. in Posenitz Neumarkischen Kreises belegene aus den vorhandenen Wohn- und Wirtschaftsgebäuden nebst  $1\frac{1}{2}$  Hube Acker zu Felde bestehende robothsame Bauerguth, welches von den Ortsgerichten auf 2181 Rth. 19 sgl. gewürdigt worden, auf den Antrag der Witwe und Vormundschaft, Theilungshalber hiermit freiwillig subhastirt und öffentlich feil geboten.

Es werden daher Besiz- und Zahlungsfähige hiermit eingeladen, in dem diesferhalb pereuntorisch auf den 1. April a. f. angesetzten Bietungstermine Vormittags 10 Uhr in hiesiger Amts-Canzlei im ehemaligen Vincenz-Stifts-Gebäude entweder in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, die näheren Bedingungen und Modalitäten der Subhastation zu vernehmen, darauf ihr Geboth zu thun, und demnächst zu gewärtigen, daß besagtes Bauergut dem Meistbietenden unter Einwilligung der Erben zugeschlagen, auf nachherige Gebote aber nicht weiter geachtet werden wird.

Die darüber aufgenommene Taxe kann sowohl in hiesiger Amts-Canzlei als auch bei den Verleuten zu Posenitz zu jeder Zeit eingesehen werden.

Fürstlich Blücher von Wahlstattisches Justiz-Unte der Krielsowiger Güter.

Jungnitz.

Breslau den 27. Januar 1817. Die Freystelle und Erbschmiede des zu Sacherwitz verstorbenen Gottlieb Hennig, sub No. 6., welche nebst dem dazu gehörigen Obstgarten von  $1\frac{1}{2}$  Scheffel Ausfaat und  $4\frac{1}{2}$  Scheffel Ausfaat Ackerland im Felde, dorfgerechtlich a 5 pro Cent auf 951 Rthl. 10 sgl. Cour. gewürdigt worden, soll Behufs der Erbtheilung im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meistbietenden öffentlich veräußert werden. Es werden demnach besiz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen, in dem auf den 17 März c. a. Vormittags um 10 Uhr anstehenden pereuntorischen Subhastationsstermin auf dem Herrschaftel. Schlosse zu Sacherwitz zu erscheinen ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag zu gewärtigen.

Das Adlich Sacherwitzer Ober-Landesgerichtsrath Müllersche Gerichtsamt.

Erfertung, Justiz.

Matthor



Kattibohr den 29sten November 1816. Auf den Antrag eines Realgläubigers subhastiren wir hiermit das in der Markgasse sub Nro. 189. gelegene, dem Fleischermeister Johann Hagen gehörige, gerichtlich auf 212 Rthl. detaxirte Haus, setzen die Versteigerungstermine in unserm Sesshofs-Saale

auf den 20sten Januar 1817.

— — 19ten Februar 1817.

und peremptorie — — 18ten März 1817. früh um 9 Uhr hiermit fest, und laden Kauflustige ein, sich in denselben, vorzüglich aber in dem peremptorischen Termine einzufinden, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meistbleibenden nach eingeholter Genehmigung der Zuschlag des Hauses gegen baare Zahlung erfolgen soll.

Königl. Preuss. Stadtgericht zu Rattbor.

Landeck den 30sten December 1816. Zum freywilligen Verkaufe des von dem verstorbenen Gerichtsschoizen und Kretschmer Franz Schmidt in Oberthalheim hinterlassenen Grundstücke haben wir auf den Antrag seiner Erben folgende Termine angesetzt, und zwar zum Verkaufe

- A. der Häuserstelle oder Kretscham und Zubehör zu Oberthalheim sub Nro. 22. des Hypothekenbuchs, welche Besizung auf 1869 Rthl. 3 ggr. 4 pf. abgeschätzt worden ist, einen Termin auf den 20sten Februar, den 20sten März und peremptorie auf den 16ten April künftigen Jahres Vormittags um 9 Uhr;
- B. des Acker- und Wiesenstücks im Hübelsgute sub Nro. 9., welches auf 440 Rthl. 16 ggr. geschätzt worden ist, einen Termin auf den 17ten April f. J. Vormittags um 9 Uhr;
- C. des Ackerstücks im Oberthalheimer Vorwerke sub Nro. 44., welches auf 14 Rthl. geschätzt worden ist, einen Termin auf den 17ten April f. J. Nachmittags um 2 Uhr;
- D. des Acker- und Wiesenstücks daselbst sub Nro. 54., welches auf 58 Rthl. 8 ggr. geschätzt worden ist, einen Termin auf den 18ten April f. J. Vormittags um 9 Uhr;
- E. der Acker- und Wiesenstücke in Oberthalheim sub Nro. 17., welche auf 126 Rthl. 2 ggr. 8 pf. geschätzt worden sind, einen Termin auf den 18ten April f. J. Nachmittags um 2 Uhr; und
- F. des Ackerstücks im Hübelsgute sub Nro. 10., welches auf 60 Rthl. 17 ggr. 4 pf. geschätzt worden ist, einen Termin auf 19ten April f. J. Vormittags um 9 Uhr.

Wir laden daher alle besiz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch vor, in diesen Versteigerungsterminen zu den bestimmten Stunden auf dem hiesigen Rathshause zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und gegen das meiste und beste Gebot und baare Zahlung in Courant den Zuschlag zu gewärtigen, indem auf später eingehende Gebote nicht geachtet werden wird. Von der Beschaffenheit und dem Werthe dieser Grundstücke können sich Kauflustige an Ort und Stelle näher überzeugen, zu welchem Behufe ihnen die auf dem hiesigen Rathshause ausgehangene Taxe zum Leitfaden dienen kann.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Ramslau den 1. Decbr. 1816. Von Seiten des Ober-Amtmann:  
Urban



Urbanischen Gerichts-Amtes zu Mangschütz wird dem Publico hierdurch bekannt gemacht, daß die, dem Krämer Gottlieb Hoffmann gehörige sub No. 14. verzeichnete Freistelle zu Mangschütz, auf welche jetzt der Krahandel und die Gerechtigkeit zur Verfertigung und zum Verkauf destillirter Brandweine exercirt worden ist, und welche zufolge der aufgenommenen gerichtlichen Taxe auf 700 Rthl. Courant geschätzt und gewürdigt worden, in denen auf den 10ten Januar, 12ten Februar, peremptorie aber auf den 18ten März 1817, anberaumten Terminen, von denen die ersten beiden, in der Behausung des unterzeichneten Justiziaril zu Namslau, der letzte und peremptorische Termin aber auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Mangschütz werden abgehalten werden, im Wege der Execution an den Meistbietenden verkauft und überlassen werden soll.

Besitz- und Zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit vorgeladen, sich in diesen Terminen, besonders in dem letzten und peremptorischen Termine an der bestimmten Gerichtsstelle, Vormittags um 9 Uhr einzufinden, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbietenden diese Stelle cum appertinentiis zugeschlagen und adjudicirt werden wird.

Uebrigens ist die Taxe des Grundstücks sowohl in der Behausung des unterzeichneten Justiziaril, als an den Gerichtsstellen zu Carlsmarkt und Mangschütz jederzeit nachzusehen.

**Ober-Untmann Urbanisches Gerichts-Amt zu Mangschütz.**

**Leßling.**

Schmiedeberg den 4ten December 1816. Die sub No. 157. zu Hermisdorf bey Landesbuth belegene Neubartsche Wassermühle, wozu ein Garten und zwey Zinswiesen gehören, und welche zusammen nach Abzug aller Lasten und excl. eines Mühlbeylasses von 64 Rthlr. 21 sgr. 6 d. auf 2103 Rthlr. 10 sgr. Cour. abgeschätzt worden, soll wegen nicht bezahlter Kaufgelber auf den Antrag des vorigen Besitzers öffentlich an den Meistbietenden wieder verkauft werden. Hiezu ist ein peremptorischer Bietungstermin auf den 14ten März 1817. Vormittags um 11 Uhr auf unserm Commissionszimmer angesetzt; die Kauflustigen werden hierdurch vorgeladen und haben zu erwarten, daß dem Meistbietenden das Grundstück werde zugeschlagen werden. Ausserdem werden annehmliche Gebote auch täglich auf der Registratur des unterzeichneten Gerichts angenommen.

**Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.**

Neusalz den 22sten December 1816. Zum öffentlichen nothwendigen Verkaufe des auf der Amtsgasse alhier sub No. 216. belegenen und auf 1197½ Rthl. gerichtlich gewürdigten Schuhmacher Adrian Fähnschen Hauses nebst Zubehör sind 3 Bietungstermine

1) auf den 12ten Februar )

2) — — 12ten März )

und peremptorie 3) — — 16ten April )

angesezt worden, in welchen, und besonders in dem letzten peremptorischen Termine, sich besitz- und zahlungsfähige Kauflustige auf hiesigem Rathhause einzufinden, ihr Gebote



Gebotte abgeben und sodann den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden, ohne weitere Berücksichtigung etwaiger späterer Gebotte gewärtigen können. Uebri-  
gens ist die Taxe dieses Grundstücks bey uns zu jeder schicklichen Zeit nachzusehen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Kloster Lauban den 29sten November 1816. Zu fernerer Subhastation des Hindebrandschen zu Haugsdorf unter hiesigem Stifte im Laubaner Kreise gelegenen Bauergutes, welches auf 2100 Rthlr. taxirt worden, hat unterzeichnetes Stiftsgerichtsammt und zwar als zweyten Licitationstermin den 15ten Februar 1817., als dritten und peremptorischen Licitationstermin den 16ten April 1817. anberaumt, und fordert alle Kauflustige, welche sich als Besitz- und Zahlungsfähige zu legitimiren vermögen, auf, daß sie in dem festgesetzten Termine Vormittags um 10 Uhr, in dem letzten aber Vormittags um 9 Uhr entweder in Person oder durch gerichtlich beglaubigte Special-Bevollmächtigte in hiesiger Stiftskanzley der gewöhnlichen Gerichtsstelle erscheinen, ihre Gebotte eröffnen und unter Genehmigung der Realgläubiger in dem letzten Termine den Zuschlag des Gutheß, wogon die Taxe bey unterzeichnetem Syndico einsehen ist, gewärtigen.

1)Stifts-Gerichtsammt.

Nitzschel, Syndic.

Brieg den 27. December 1816. Das Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Brieg macht hierdurch bekannt, daß das auf der polnischen Gasse sub No. 124. gelegene brauberechtigte Haus, welches nach Abzug der darauf haftenden Lasten auf 865 Rthlr. gewürdigt worden, a dato binnen 3 Monathen und zwar in Termino peremptorio den 17. April 1817. Vormittags 10 Uhr bey demselben öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kauflustige und Besitzfähige hierdurch vorgeladen, in dem erwähnten peremptorischen Termine auf dem Stadtgerichtszimmern vor dem ernannten Deputirten Herrn Justiz-Meßsor Reichart in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und demnach zu gewärtigen, daß erwähntes Haus dem Meistbiethenden und Bestzahlenden zugeschlagen und auf Nachgebotte nicht geachtet werden soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Neisse den 23sten July 1816. Das Königl. Preuß. Fürstenthumsgericht zu Neisse macht hierdurch bekannt: daß auf den Antrag des Kaufmann Samuel Steinmann zu Ohlau, die im Fürstenthum Neisse und dessen Neisser Kreise gelegene rittermäßige Scholtisey Tannenbergh, welche nach Ausweis der in der hiesigen Registratur nachzusehenden landschaftl. Taxe im Jahre 1810. auf 20,320 Rthlr. 25 Sgr. 5 D. Cour. abgeschätzt worden ist, öffentlich verkauft werden soll. Es werden daher alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige eingeladen und aufgefordert: in den angeetzten Biethungsterminen, den 30. December 1816., den 2. April 1817. besonders aber in dem letzten peremptorischen Termine, den 16. July 1817. in Person, oder durch einen mit Unterricht und Vollmacht gehörig versehenen Geschäftsführer aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien, wozu die Herren Justizcommissarien Cirves, Rosch und Ruchelmeßner vorgeschlagen werden, auf dem Terminszimmer des Königl. Fürstenthumsgerichts hieselbst vor dem ernannten Commissario, Herrn Justizrath Karger Vormittags um 9 Uhr zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen. Auf die nach dem letzten peremptorischen Termine etwa eingehenden Gebotte aber, wird

keine



keine Rücksicht genommen werden. Uebrigens werden zugleich alle Gläubiger, welche einen Real-Anspruch an das erwähnte Gut haben, zu den erwähnten Terminen hiermit vorgeladen, bey Vermeidung, daß, sofern sie nicht erscheinen sollten, nicht nur mit dem Zuschlag ohne Weiteres vorgeschritten, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Erhaltung der sämmtlich eingetragenen, desgleichen auch der leer ausgefallenen Hypothekenforderung, und zwar der letztere ohne Verbirgung der Inhabulations-Recognitionen verfügt werden wird.

Königl. Preuß. Fürstenthumsgerichte. v. Kehler.

Brleg den 10ten September 1816. Da bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht auf Ansuchen der Realgläubiger und des Curators des Gustav Adolph Graf Henckelschen Nachlasses die im Fürstenthum Oppeln und dessen Lubliner Grafschaft belegene freye Allodial-Herrschaft Weischniz nebst Zubehör im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden soll, und die Versteigerungstermine auf

den 30sten Januar 1817., den 6ten May 1817.,

und besonders den 27ten August 1817.

jedesmal Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht vor dem ernannten Deputirten, den Herrn Ober-Landesgerichts-Rath v. Blankensee, angesetzt worden; so wird solches, und daß die gedachte Allodial-Herrschaft Weischniz nach der im Man d. J. aufgenommenen landschaftlichen Taxe, welche in der hiesigen Ober-Landesgerichts-Registratur eingelesen werden kann, auf

141,431 Rthlr. 8 gr.,

den Ertrag zu 5 pro Cent gerechnet, gewürdigt worden, hiermit dem Publico und den Kauflustigen mit der Nachricht bekannt gemacht, daß nach Ablauf des letzten Versteigerungstermins, welcher peremptorisch ist, die mehrerwähnte Allodial-Herrschaft dem Meistbiethenden zugeschlagen und auf die etwa sodann noch einkommenden Gebote nicht mehr geachtet werden soll.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschl.:

Goldberg den 17ten December 1816. Das zum Nachlasse des gestorbenen Händlers Johann Gottlieb Geisler in Wolfsdorf gehörige, sub No. 97. daselbst gelegene Haus, was nach der darüber aufgenommenen Taxe nach dem Nutzungsertrage auf 480 Rthlr., und nach dem Bauanschlage auf 119 Rthlr. gewürdigt worden, soll auf hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht vor dem Deputirten, Herrn Land- und Stadtgerichts-Director Krause, in Termino unico et peremptorio den 8ten März 1817. Vormittags um 10 Uhr auf den Antrag des Vormundes der minorennen Universalerben des 2c. Geislers im Wege der freiwilligen Subhastation an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden, wozu mit dem Bemerken, daß die Taxe zu jeder Zeit in hiesiger Registratur nachzusehen, und daß Gebote nach dem Termine nicht beachtet werden, Kauf-lustige einladet

Das Königl. Land und Stadtgericht.

Hirschberg den 20sten December 1816. Von dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll das sub No. 535. hieselbst gelegene, auf 137 Rthlr. 16 gr. abgeschätzte; zum Nachlaß des Töpfermeister Ortwein gehörige Haus in Termino den 8ten März 1817., als dem einzigen Versteigerungstermine, öffentlich verkauft werden.

Landest den 12. December 1816. Auf den Antrag der Scholzen Geislerschen majorennen Tochter Theresia und der Vormänner der Minorennen zu Korpitz



Karpenstein haben wir zum freiwilligen Verkaufe des den Geislerschen Kindern zugehörigen zu Karpenstein gelegenen mit No. 6. im Hypothekenduche bezeichneten und auf 520 Rthlr. Courant abgeschätzten Feldgartens den einzigen Bezeichnungstermin auf den 11ten März 1817. anberaumt. Wir laden daher alle Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vor, an diesem Tage Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Rathhause zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und gegen das meiste und beste Gebot und baare Zahlung in Courant den Zuschlag zu gewärtigen, indem auf später eingehende Gebote nicht geachtet werden wird. Von der Beschaffenheit und dem Werthe dieses Feldgartens können sich Kauflustige an Ort und Stelle näher überzeugen zu welchem Behufe ihnen die auf dem hiesigen Rathhause ausgehangene Taxe zum Leitfaden dienen kann.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Neuhaus den 13. Januar 1817. Das zu Hermisdorf Schweidnitzschen Kreisses, an der, wegen der Steinkohlenföhren sehr lebhaften Straße, zum Kramhandel oder einem sonstigen Gewerbe vorthellhaft gelegene, auf 198 Rthl. Cour. dorfsgerichtlich abgeschätzte ehemalige Chaussee-Zollhaus, soll im Wege der freiwilligen Subhastation meistbietend verkauft werden. Zahlungsfähige Kauflustige werden zu dem auf den 2. April d. J. anstehenden einzigen und peremptorischen Bezeichnungstermin in den dasigen Gerichtskretscham hiermit vorgeladen und hat der Meistbietende, nach erfolgter Einwilligung der Interessenten den Zuschlag zu gewärtigen. Die Taxe ist hier und in Hermisdorf nachzusehen.

Freyherrl. v. Dyhern Gegründetes Gerichtsamt der Herrschaft Neuhaus.  
Creyssau bei Schweidnitz den 16ten December 1816. Theilungshalber und auf Antrag der Wittve des Dreischgärtner Gottlieb Pohl und der Vormundschaft seiner Kinder wird die zu Creysau bey Schweidnitz belegene Dreischgärtnerstelle desselben wie solche auf 340 Rthlr. gewürdigt worden in Termino unico et peremptorio den 25. März 1817. auf dem Schlosse zu Creysau öffentlich verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert am bezeichneten Orte zu erscheinen ihre Gebote zu geben und demnächst den Zuschlag nach Befund der Erben zu gewärtigen.

Das Adlich v. Dreßky'sche Gerichtsamt der Creysauer Güther.  
Citationes Edictales.

Glag den 3ten July 1816. Auf den Antrag der hiesigen ab acta legitimierten Erben wird der Joseph Kleppe und seine Mutter Catharina geb. Brunnhölzel, welche sich bereits seit 29 Jahren in unbekannter Abwesenheit befinden, so wie ihre etwa zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnehmer dergestalt öffentlich vorgeladen, daß dieselben oder ihre etwaigen unbekannten Erben binnen neun Monaten, vom 26. d. M. an gerechnet, spätestens aber in dem auf den 16 May künftigen Jahres anberaumten präclusivischen Termine sich an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf dem hiesigen Rathhause entweder in Person oder schriftlich melden und das Weitere gewärtigen. By ihrem Ausbleiben wird angenommen werden, daß sie nicht mehr am Leben sind, und werden daher dieselben per Sententiam für todt erklärt und ihr Vermögen wird den hiesigen sich legitimierten Erben zur freien Disposition überlassen, auch diejenigen, welche sich nach ergangener Präclusion als gleich



gleich nahe, oder nähere Erben ausweisen möchten, werden für schuldig erachtet werden, von den hiesigen Erben in der Rechnungslegung noch sonst einen Ersatz der gezogenen Nutzung zu fordern, sondern sich lediglich mit demjenigen zu begnügen, was etwa von dem Vermögen noch vorhanden seyn dürfte.

**Königl. Preuss. Stadtgericht.**

Brieg den 28. October 1816. Da sowohl die dem Testamente der am 25. Januar 1814. zu Ratibor verstorbenen Exconsiliarin Ludovica von Nässe oder Nöwe, aus Pless gebürtig vom 30. November 1812. Depublicato den 1. April 1814. eingesetzte Erbin, Frau Majorin v. Wittwiz gebörne Henriette v. Dallwig, als auch die bekannten Intestaterben der Defuncta der Erbschaft, welche nach dem gerichtlichen Inventario vom 14. July 1814. nach Abzug der Schulden in 113 rthl. 15 gr. 10 pf. Cour. reiner Masse und zwar in Effecten besteht, welche sich in gerichtlicher Verwahrung bey dem Königl. Stadtgerichte zu Ratibor befinden, und nach der Verordnung der Testaments-Aussstellerin größtentheils unter die Legatarin vertheilt werden sollen, förmlich entsagt haben; so werden auf den Antrag des Curatoris hæreditatis jacentis Justizcommissionsrath Laune hieselbst, in Gemäßheit des §. 477 Sec. Th. 9 Tit. 1 des allg. L. R. die unbekannten Intestaterben der Exconsiliarin Ludovica v. Nässe hierdurch vorgeladen, sich entweder persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte vor dem Abgeordneten des Collegii, dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath Schiller II, in dem auf den 19. August 1817. Vormittags 9 Uhr allhier angesetzten Termine zu stellen, und sich vor demselben als Intestaterben der verstorbenen Ludovica v. Nässe, sowohl zu legitimiren, als auch ihre Erklärung über den Antritt der Erbschaft und die Vertheilung derselben abzugeben. Im Ausbleibefalle haben die unbekannten hierdurch vorgeladenen Intestaterben zu gewärtigen, daß der Nachlaß der vorgenannten Ludovica v. Nässe dem Fisco anheimfallen, und überlassen werden wird.

**Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlessen.**

Ottmachau den 23ten July 1816. Von dem unterzeichneten Gerichte wird die bereits seit langer Zeit verschollene Ehecla Nimptsch, eine Tochter der ebenfalls längst verstorbenen Hufschmied Anton Nimptschschen Eheleute hieselbst, so wie deren etwaige unbekannte Leibes Erben und Erbnehmer auf den Antrag ihrer beiden Geschwister Elisabeth Nimptsch verehel. Stracker und Barbara Nimptsch verehel. Nicolaus hiermit öffentlich vorgeladen, sich innerhalb 9 Monaten, längstens aber in dem auf den 14. May 1817 angesetzten peremptorischen Termine, Vormittags um 9 Uhr vor dem ernannten Commissario, Amtshauptmannschafts-Rath Teuber auf dem hiesigen Amtshause entweder persönlich oder schriftlich zu melden, und weitere Anweisung zu gewärtigen, widrigenfalls dieselbe nach Ablauf hieses Termins für todt erklärt, und das ihr zugehörige Vermögen ihren bekannten nächsten Verwandten zugesprochen werden wird, die Ehecla Nimptsch oder deren unbekannten Erben oder, wenn sie sich in der Folge noch melden sollten, lediglich an dasjenige, was alsdann bey den Empfängern noch vorhanden seyn dürfte, werden angewiesen werden.

**Königl. ehemals fürstbischöfl. Amtshauptmannschaft.**



## Zweyte Beylage

zu Nro. VII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 17. Februar 1817.

### Zu vermietthen.

Breslau den 6. Februar 1817. Die Boden der dem hiesigen Krankens-Hospital gehörigen am Nicolalhor gelegenen sogenannten Cullmannschen Gesitts-Escheune sollen von Ostern dieses Jahres also vom 9. April c. an von neuen vermiethet werden; es bleibt also von dieser Mietzung der bisher damit im Parteeire verbundene Wagenplatz, als worüber auf eine andere Art disponirt werden, ausgeschlossen. Zu dieser Vermietzung ist der Licitationstermin auf den 5ten März d. J. Vormittag um 10 Uhr auf dem Rathhause angesetzt und werden Miethslustige zur Abgabe ihres Geboths eingeladen. Die dieser Licitation zum Grunde liegende Bedingungen sollen im Termin selbst bekannt gemacht werden.

Direction des Kranken-Hospitals.

Breslau. Zwei Quartiere von 6 Stuben mit und ohne Stallung sind auf Ostern zu haben auf der Schubbrücke in No. 1772.

\*) Breslau. Zu vermietthen ist eine Specerey-Handlung, das Nähere am Ringe No. 1218.

\*) Breslau. Zu vermietthen und bald zu beziehen ist 1 Stube vorne heraus auf der Antoniengasse No. 662. Das Nähere zu erfragen in den Mühlhof auf den Kopsmarkt No. 519. bei

Jacob E. Puf Meublement-Händler.

### Zu verpachten

\*) Breslau. Zu verpachten ist sogleich der Brennholzplatz bey dem Zimmermeister Herrn Krause unter der Bedingung die befindlichen Bestände mit anzunehmen.

Breslau den 1. Februar 1817. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird hierdurch bekannt gemacht, daß zur Verpachtung des an der Ohlauerstraße vor Breslau belegene Rothkretschams nebst Zubehör ein Termin auf den 26. dieses Monats anberaumt worden ist, Pachtlustige werden hiermit daher vorgeladen, besagten Tages früh um 10 Uhr in dem herrschaftlichen Wohnhause zu Klein-Ischansch in Perion zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß die Verpachtung des gedachten Grundstücks unter denen in Termino licitationis bekannt zu machenden Bedingungen an den Meistbietenden cautions, und zahlungsfähigen Licitanten ohne Weiteres erfolgen wird.

Das Klein-Ischansch Gerichtsamt.

Dittrich.

Sagan den 27sten December 1816. Das herzogliche Hüttenwerk zu Neuhammer



Hammer hiesigen Treßes, welches aus einem hohen Ofen, zwey Felsch, und einem Zain-Hammer besteht, und mit welchen eine kleine Landwirthschaft verbunden, soll den 24sten Februar k. J. früh 10 Uhr vor uns hieselbst, von Johanni 1817. an, auf 6 nacheinander folgende Jahre an den Meistbittenden mit Vorbehalt höherer Genehmigung verpachtet werden, wozu wir cautionsfähige und sachverständige Pachtlustige einladen. Die Pachtbedingungen sind auf unsere Registratur einzusehen.  
Herzoglich Sagan'sche Rentkammer.

### Zu verauctioniren.

\*) Breslau den 12. Februar 1816. Es soll in den letzten Tagen des Monats März die Mineraliensammlung meines seligen Mannes, des General v. Schönermark, öffentlich gegen gleich baare Bezahlung hieselbst versteigert werden. Die Zeit und das Local werden durch die hiesige Zeitung noch genauer angegeben werden. Ein sehr ausführlicher Catalog liegt in meiner Beh. un. (im Haatschen Waade vor dem Oderthore) zur Einsicht bereit.

Die verw. tt. Generalin v. Schönermark.

### Citationes Edictales.

Breslau den 24. September 1816. Von dem hiesigen Königl. Stadtgericht, werden nach erfolgter Aufhebung, des zeither bestandenen Suspensions-Edicts vom 30. März 1812. alle diejenigen Militairpersonen, welchen dieses Edict zeither zu staten gekommen und die an das Vermögen des Inhabers, der unter der Firma, Joh. Christian Korn's seeliger Sohn eheh. bestehende Handlung des Kaufmanns Wilhelm Gottlieb Korn über welches am 5. September 1812. der Concurs eröffnet worden, irgend einige rechtsgültige Ansprüche zu haben vermeinen hierdurch vorgeladen, sich binnen 3 Monaten, und zwar längstens in dem auf den 19. April 1817. Vormittags um 11 Uhr anstehenden Termino peremptorio vor dem autorisirten Liquidationscommissario, Herrn Justizrath Muegel, bei dem hiesigen Königl. Stadtgericht zu stellen und, ihre etwaige Anforderung an die Wilhelm Gottlieb Korn'sche Concursmasse entweder persönlich, oder durch zulässige und mit hinreichender Information versehene Bevollmächtigte wozu ihnen bei ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden die Herrn Justizcommissarien Grünner und Paur in Vorschlag gebracht werden, anzuzeigen und gehörig zu bescheinigen, wogegen die sich nicht gemeldeten Creditores zu gewärtigen haben, daß sie mit ihren vermeintlichen Ansprüchen an die Korn'sche Concursmasse präcludirt, und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird.

Zum Königl. Gerichte hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete  
Director und Justizräthe.

\*) Reichenbach den 25. Januar 1817. Nachdem wegen der zur Kaufmann Benjamin Sadebeck'schen Concursmasse hinzugegetretenen Nachlassmasse Concursus zu eröffnen befunden und Terminus liquidationis und Verificationis auf den 10. May c. anberaumt worden, so wird selbiges den unbekannten Gläubigern benannter Masse hierdurch bekannt gemacht und selbige vorgeladen, gedachten Tages Vormittags um 9 Uhr auf hiesigem Stadtgerichtshause entweder in Person oder durch gesetzlich zulässig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen genau und bestimmt anzugeben, die Thatsachen auf welchen sie beruhen, eben so wie in jeder  
Klage



Klage geschehen muß, deutlich und zusammenhängend vorzutragen, wenn Zinsen gefordert werden, den Grund dazu und den Termin, seit welchem sie rückständig sind, wie nicht weniger den Zinssatz selbst anzuzeigen, die Qualität der Forderung und die Stelle im Prioritäts Urtheil auf welche sie Anspruch zu machen gedenken, deutlich auszudrücken, die in Händen habenden Urkunden und schriftlichen Beweismittel im Original vorzulegen und die übrigen Beweismittel, wodurch sie im Längnussfalle ihre Behauptungen wahr machen können, den allgemeinen Vorwarschriften oemäß anzuzeigen, unter Verwarnung, daß diejenigen die in diesem Termin nicht erscheinen, mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen desbald gegen die übrigen Creditores ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

#### Königl. Preuss. Stadtgericht.

Oppeln den 31sten Octbr. 1816. Ueber den Nachlaß des hieselbst verstorbenen Creiß-Canzellisten Angel, ist auf den Antrag der Vormundschafft der hinterlassenen minorenen Kinder von dem unterzeichneten Königl. Stadtgerichte welchem von Einem Königl. hochpreisl. Ober-Landesgerichte, die Regulirung des schaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden. Es werden daher alle diejenigen, welche an diesen Nachlaß, welcher in einem Grundstück, mehreren ausstehenden Activ-Forderungen und einigen Mobiliare besteht, und nach dem Inventario von der Zweifelhastigkeit einiger Activ-Forderungen abgesehen, nach Abzug der Passivorum in 3896 Rthlr. 16 Gr. 6 Pf. Cour. bestehet, einige Forderung und Anspruch zu haben vermeinen, öffentlich dergestalt vorgeladen, daß sie binnen 2 Monaten ihre Forderungen mündlich oder schriftlich anzuzeigen, auch ihrer Anmeldung die Abschriftender Urkunden, worauf sie sich gründen, beizulegen, hiernächst aber in dem angeetzten Liquidationstermin den 25. Februar 1817. auf unserm Stadtgerichtszimmer sich in Person oder zulässige Bevollmächtigte zu stellen, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Documente Briefschaffen und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, urschriftlich vorlegen und anzuzeigen, das nöthige zum Protokoll zu verhandeln, und alsden die gesetzmäßige Ansetzung in dem abzufassenden Erstigkeits Urtheile dagegen bey ihrem Ausbleiben und bey unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche zu gewärtigen haben daß sie aller ihrer ewanigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Beirtheidigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. Uebrigens wird denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Urtheilen an der persönlichen Erscheinung verhindert werden, und denen es hieselbst an Bekantschaft fehlt, der Herr Justizcommissarius Schäfer angewiesen, welchen sie sich zu ihrem Stellvertreter wählen und denselben mit Information und Vollmacht versehen können.

#### Das Königl. Gericht der Stadt.

Glogau den 24. December 1816. Nachdem über den Nachlaß des am 19. October 1813. verstorbenen Rutschners George Friedrich Michael Bürger auf den Antrag der Vormundschafft seiner hinterlassenen Kinder der erbchaftliche Liquidationsprozeß. Dato eröffnet worden ist; so werden alle diejenigen, welche Ansprüche



an denselben, aus welchem Grunde es auch sey, zu haben vermehren, hierdurch aufbeordert, solche in dem dazu auf den 10 März a. f. künftigen Jahres Vormittags um — Uhr vor dem zum Deputato ernannten Referendario Kurf auf dem Rathhause hieselbst angelegten Termin entweder persönlich oder durch Bevollmächtigung der darüber sprechenden Documente oder auf andere Art glaubhaft zu beschreiben und sodann das Weitere zu gewärtigen. Die ausbleibenden Gläubigern haben zu erwarten, daß sie ihrer Vorrechte an die Masse, welche in den Ranggeordneten für die Rathsnerstelle No. 94. zu Reichau per 350 Rthlr. und in einigen unbedeutenden Mobiliten besteht, für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubigern etwa von der Masse noch übrig bleiben dürfte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Glaß den 29sten July 1816. Von dem unterzeichneten Königl. Stadtgericht werden die unbekannten Erben und deren Erben und nächste Verwandten der Wanschura und Ginderin genannt, angeblich aus Pöhmern gebürtig, hiermit vorgeladen, daß sie binnen 9 Monaten und längstens in dem peremptorischen Termine, den 17. Juny k. J. Vormittags um 10 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf hiesigem Rathhause entweder in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen in Ermangelung hierortiger Bekanntschaft, der Herr Justizcommissarius Haff hieselbst in Vorschlag gebracht wird, erscheinen, sich als Erben den Falls aber gewärtigen, daß der zur Zeit in 70 Rthlr. schles. Pfundbriefen besessene Nachlaß der Defuncta nach Abzug der Kosten, als ein herrenloses Gut dem Fisco zuerkannt und zur freien Disposition verabsolgt werden, auch die nach erfolgter Präcluf sich etwa erst meldenden Erb-Interessenten alle seine Handlungen und Dispositionen anzuerkennen und zu übernehmen schuldig, von ihm weder Rechnungslegung noch Ersatz der erhobenen Ruzung zu fordern berechtigt, sondern sich lediglich mit dem, was alsdann noch von der Erbschaft vorhanden ist, zu begnügen verbunden sein sollen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Fauer den 28. November 1816. Da denen unbekannten Gläubigern des Zimmermeister Johann Christoph Stricker, aus dem Militairstande in der Edictal-Citation vom 23. December 1813. ausdrücklich ihre Rechte vorbehalten worden; so werden solche nach erfolgter Aufhebung des Militairsuspensions-Edict hierdurch nochmals vorgeladen, in dem auf den 6. März 1817. anberaumten Termine Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputato, Stadtgerichts-Assessor Voos auf hiesigem Rathhause zu erscheinen, im Ausbleibungs-falle aber zu gewärtigen; daß diejenigen, die ihre Forderungen nicht angezeigt an die Masse werden präcludirt und nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der übrigen Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben dürfte.

Königl. Preuß. Stadt- und Landgericht.

Fauer den 14ten November 1816. Da der gewesene Gastwirth Johann Gottfried Thomas hieselbst honts credit und ex Decreto vom 17ten Octo er a. c. der Concurs über sein Vermögen mit der Einstimmung der erschienenen Gläubiger eröffnet worden; so werden alle unbekannte Gläubiger desselben hiermit vorgeladen,



In dem auf den 7ten März 1817. anberaumten Termine vor dem ernannten Deputirto, Stadgerichts-Ältester Loos, auf hiesigem Rathhause in Person oder durch einen gehörig legitimirten Mandatarius, wozu ihnen der Königl. Vergrichter und Justizcommissarius Herr Steinbeck zu Waldenburg, oder der Justizcommissarius Herr Langmeyer in Vorschlag gebracht wird, zu erscheinen und ihre Forderungen anzumelden auch gehörig zu justificiren; im Ausbleibungs-falle aber zu garantiren, daß sie mit ihren etwaigen Ansprüchen an die Masse werden präcludirt und ihnen gegen die übrigen sich gemeldeten Creditoren ein ewiges Stillschweigen wird aufgelegt werden.

Königl. Preuss. Stadt- und Landgericht.  
**AVERTISSEMENTS.**

\*) Breslau. Sr. Majestät der König haben den Commissair Kremser das Prädicat als Hof-Agent beizulegen geruhet.

\*) Breslau. Im blauen Hirsch ist ein eleganter Holsteiner Wagen mit Verdeckstuhl in Federn hängend und allen Bequemlichkeiten versehen, so wie zwey Schimmel Engländer nebst guten Geschirren aus freyer Hand zu verkaufen.

\*) Breslau den 13. Febr. 1817. Meine gute, und mir mit kindlicher, herzlicher Liebe zugehörane Tochter, Pauline endete heut früh um halb vier Uhr an einem Scharlachfieber und dazu getretenen Nervenschlage, ihr jugendliches Leben in einem Alter von 8 und einen halben Jahr. Ich dachte sie mir, in ihrer hoffnungsvollen Jugendblüthe, als meine Freude, als meinen Trost in spätern Tagen, für den Verlust der ihr vor weniger als zwei Jahren vorangegangenen Mutter; aber — ich hatte nur lieblich geträumt. — Freunde, denen diese Anzeige gewidmet ist, werden meinem Schmerze ihre stille Theilnahme nicht versagen.

Der Landrentmeister Dreyer.

\*) Breslau. Auf der Büttnergasse in No. 35. ist ein meublirtes Zimmer zu vermietthen, und das Nähere in der 3ten Etage zu erfahren.

\*) Breslau. Auf der Antoniengasse in der Posthalterey stehen zwei gute Reisewagen zum Verkauf.

\*) Breslau. Zum Aufbau der Friedenskirche erhielt ich am 10. Februar versiegelt und unterschrieben, Pausnig St. R. G. 1 Rthlr. Cour. Am 12. brachten mir 1) Herr Praße von einem Ungenannten 4 Rthlr. Cour. 2) Fr. E. R. C. 20 Rth. C. Möchte der Wunsch diesen edeln Geber, bald ein heiliges Denkmal des so schwer errungnen Friedens unter uns zu erblicken, ferner durch milde Beiträge begünstigt werden! gewiß bemerkt sie der mit Wohlgefallen, der den Bogen des Friedens an den Himmel stellte, nach furchtbarem Wetter.

Schupp. Pastor zu 11000 Jungfrauen.

\*) Breslau. Ein gebrauchter Flügel und Forteplanos mit und ohne Dämpfer steht zum Verkauf bei J. W. Junior Weidengasse No. 989.

\*) Breslau. Eine sehr gut gelegene Scharfrichterei ist aus freier Hand zu verkaufen. Wo? erfährt man im Intelligenz Comptoir.

\*) Breslau. Zu vermietthen und mit den 1. März oder sogleich zu bezuhen ist eine meublirte Stube an einen einzelnen Herrn. Das Nähere in der Flederwischgasse No. 881. zwei Treppen hoch.

\*) Breslau. Meine untern 10. dieses vollzogene Verlobung, mit der Demoiselle

meiselle Henriette Nathan Mamratt aus Posen habe ich die Ehre meinen hiesigen und auswärtigen Verwandten und Freunden ergebenst anzuzeigen.

J. L. Vittauer.

\*) Breslau. Zu bevorstehender Fastnacht und die ganze Fastenzeit hindurch empfehle ich mich dem geehrten Publikum mit Punsch und Apfelsinen auch Himbeer-Pfannkuchen, wie auch andern vom besten Geschmack.

C. W. Trewandt in den 3 Kränzen.

\*) Breslau. Aechte, frische Gemüß- und Kräuter saamen, wie auch verschiedene Sorten Blumen saamen, besonders schöne Sommer- und Winter-Leogon Sorten sind zu haben, beim Kunst- und Handelsgärtner Wohnhaupt Schweidnitzer Anger No. 185.

\*) Breslau. Neuen holländischen Vollhering desgleichen neue Schottische Heringe so vorzüglich gut ausfallen, habe erhalten und verkaufe in ganzen Tonnen zu billigen Preisen.

J. S. Eubasch in No. 127.

\*) Breslau den 10ten Februar 1817. Nachdem der unterm 28. August 1815. als abhanden gekommen angezeigte Pfandbrief Ober- Arnsdorf S. J. No. 66. 200 Rthlr. wieder in Vorschein gekommen, so wird solches zur Wiederherstellung seines ungehinderten Coursets h ermit bekannt gemacht.

Schlesische General-Landschafts-Direction.

\*) Breslau. Einem hohen und hochzuverehrenden Publico zeige ich hiermit ganz gehorsamst an; daß Fastnacht-Dienstag den 18ten Febr. Ball Masque gegeben wird. Beym Entree zahlt jede Person 12 ggr. Courant. Abonnements-Billets sind an diesem Tage nicht gültig. Auf die Gallerie zahlt die Person 6 gr. Münze.

G & S Sitte.

\*) Breslau. Geschichte des Feldzugs in Schlessien 1813. mit 2 Plänen und 1 Karte. Von Fr. Räßelt, hat jetzt die Presse verlassen, und ist für den Ladenpreis von 2 Rthlr. bei dem Verfasser (im alten Rathhause) zu haben.

\*) Breslau. Frische Hollsteiner Auster in Schaalen, sind mit letzter Post angekommen, und zu haben auf der äußern Ohlauergasse nahe am Theater in der Weinhandlung des Herrn Bülcke.

\*) Breslau. Mit letzter Post erhielt ich frische Auster in Schaalen, geräucherten Rhein-Lachs, geräucherte Gänsebrüste, Hamb. Pöckelfleisch, und verkaufe billigst

Christian Gottlieb Müller.

\*) Breslau. Rother und weißer niederländischer Klee saamen ist angekommen und zu haben bey

Eberhard Lindemann, Albrechts-gasse No. 1302.

\*) Breslau den 14ten Februar 1817. Mit tiefer Betrübniss mache ich theilnehmenden hohen Gönnern, Verwandten und Freunden den Gestern Abends gegen halb 10 Uhr an der Gicht und zugeetretenen Schlagflusse erfolgten Tod meines geliebten Ehegatten, hiesigen Bürgers und Buchdruckers Anton Scholz, unter Verhütung aller Beyleidsbezeugungen; hierdurch mit dem ganz ergebensten Beifügen bekannt, dass ich die bereits vor meiner Verheirathung mit dem Verstorbenen inne gehabte Buchdruckerey unter der zeitherigen Firma: Kreutzer- und Scholz'sche Buchdruckerey fortsetzen werde.

Clara verw. Scholz geb. Kreutzer.

Bresl



Breslau den 24ten August 1816. Von dem Königl. Gericht zu St. Elzen in Breslau sind der 15te November c., 15te Januar 1817, und peremptorie aber der 15te März 1817. Vormittags um 9 Uhr als Termin licitationis auf den sub Bro 99. zur Cheppine geliegenden auf 3762 Rthlr. 10 skr. Courant abgeschätzten Fundum et resp. Brandstelle des hiesigen bürgerlichen Zuschneider Martin B. Scha angesetzt, wozu Kaufslustige zu Abgebung ihres Geboths vorgeladen werden. Wobey auch die unbekannten aus dem Hypothekenduche nicht consistirenden Realpräntenden mit vorgeladen werden, ihre Ansprüche spätestens bis zum letzten Licitationstermine dem Gericht anzuzeigen oder zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication damit gegen den neuen Besitzer, und in so weit sie den Fundum et respective Brandstelle betreffen, nicht weiter werden gehört werden. Und wird überdies noch in Ansehung der eingetragenen Gläubiger die Warnung nach §. 35. Tit. 52. Pat. 1. der Gerichtsordnung ihre Anwendung finden, daß im Fall des Ausbleibens dem Auslicitanten nicht nur der Zuschlag ertheilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kauffchillings die Löschung sämmtlicher eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letztere ohne Production der Instrumente, werde verfügt werden.

Liegnitz den 4. Januar 1817. Nachdem nunmehr das Krieges-Schuldenwesen für hiesige Stadt reguliret wird, so werden dem Antrage eines Wohlthätlichen Magistrats hieselbst alle diejenigen, welche seit den Jahre 1806. bis jetzt an die Stadt Liegnitz aus Lieferungen oder irgend einem andern Fundament einen Anspruch zu haben vermeinen hiedurch aufgefordert, sich innerhalb 3 Monathen bei Einem Wohlthätlichen Magistrat hieselbst, spätestens aber in dem auf den 14. April 1817. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Termine vor dem ernannten Deputato, Herrn Land- und Stadtgerichts Assessor Urndt auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst in Person oder durch einen mit hinlänglicher Information und gesetzlicher Vollmacht zu versehenen Mandatarium aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien von welchen im Fall der Unbekannthschaft der Herr Commissionrath Scheurich und Justizcommissarius Feige in Vorschlag gebracht werden zu melden, ihre Anforderungen gebührend zu bescheinigen und demnächst die weitem richterlichen Verhandlungen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen werden präcludirt, ihnen gegen die städtischen Cassen ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt und sie nur an die Person desjenigen mit welchem sie contrahirt, werden verwiesen werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Bauerwitz den 20. Decbr. 1816. Auf den Antrag eines Realgläubigers soll die Possession des hiesigen Bürger Philipp Deponte bestehend in einem massiven Hause, von Holz erbauten Stallungen, Garten und Scheuer nebst  $\frac{1}{2}$  Huben robothsamer Acker, welches zusammen auf 2938 Rthlr. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Es sind hiez zu folgende Termine auf den 5. März, 6. May und peremptorie auf den 5. July 1817. jedesmahl Vormittag auf unserer Gerichtscanzley hieselbst angesetzt. Kaufslustige werden dazu mit dem Bedeuten vorgeladen, daß im letzten Termine der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen und auf Nachgebothe nicht weiter reflectirt werden wird. Zugleich werden auch alle unbekannte aus dem Hypothekenduche nicht consistirenden Realgläubiger mit Ausnahme der noch nicht ins

Waterland

Vaterland zurückgekehrten Militärpersonen, denen ihre Rechte vorbehalten werden, sich vor oder spätestens im letzten Termine zu melden, indem sie sonst mitihren Ansprüchen an das Immobile so wie die zugehenden Kaufgeelder abgewiesen und ihnen ein ewiges Stillschweigen aufgelegt werden wird.

Königl. Preuss. combinirtes Gericht der Städte Baurerwitz und Ratscher.

\*) Glogau den 3. Februar 1817. Dem in den diebställigen Intelligenzblättern enthaltenen früheren Avertissement vom 13. May 1816. gemäß, steht auf den 13. März dieses Jahres der letzte Versteigerungstermin der subhasta gestellten Kauffer und Wälfchauer Güter an. Da die auf 34,750 Rthlr. landschaftlich abzuschätzten Kauffer Güter, wozu Racken und Krottenpfuhl gehören, ein besonderes Folium im Hypothekenbuche haben, und ein Gleiches mit den auf 34,080 Rth. taxirten Wälfchauer Gütern, wozu das Thielverwerk gehört, der Fall ist, so werden in jenem Termin nicht allein Gebote auf die sämmtlichen Güter zusammen, sondern auch auf die einzelnen ein besonderes Folium habenden Güter angenommen werden, welches Kaufsüßigen hierdurch bekannt gemacht wird.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausig.

Januar den 31. October 1816. Zum öffentlichen Verkauf des in hiesiger Stadt sub No. 23. belegenen Johann Gottfried Thomasschen Gasthofs exel. der dazu gehörig gewesenen Gastgerechtigkeit, der laut der auf dem hiesigen Rathhause ausgehängten gerichtl. Taxe d. d. den 12. September 1816. exel. der Gastgerechtigkeit nach dem Bauanschlage auf 5144 Rthlr. 20 sgl. abgeschätzt worden, so wie des ebendfalls in hiesiger Stadt sub No. 302. belegenen u. Thomasschen Gartens der laut gerichtl. Taxe de eodem Dato auf 131 Rthl. abgeschätzt worden, sind Versteigerungstermine auf den 23. Januar und den 3. April 1817. der letzte und peremptorische Termin aber auf den 5. Juny 1817 auf dem hiesigen Rathhause Vormittags um 9 Uhr anberaumt, welches allen besiz- und zahlungsfähigen Kaufsüßigen hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird. Hiernächst werden alle unbekannte aus dem Hypothekenbuche nicht consignirende Real-Prätendenten hiermit vorgeladen, daß sie in dem mehrermähnten peremptorischen Termin den 5. Juny 1817. Vormittags um 9 Uhr vor uns auf dem Rathhause hieselbst erscheinen, und ihre etwaigen Ansprüche an das subhasta gestellte Grundstück zu den Acten anmelden im Ausbleibungsfall aber zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication mit diesen ihren Ansprüchen werden präcludirt, und gegen den neuen Besizer dieses Grundstücks nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Preuss. Stadt- und Landgericht.

Alt-Remniz den 23sten October 1816. In dem über den bisher auf 5582 Rthlr. 2 sgr. ausgemittelten Nachlaß des hieselbst verstorbenen Müller Carl Gottlob Heinrich dato eröffneten Concurs steht Terminus liquidationis den 17. März 1817. sub pöna präclusionis et silentii perpetui gegen die ausbleibenden Gläubiger an. Zugleich wird der offene Arrest über den gedachten Nachlaß unter Verwarnung des §. 206. der Cabinetsordra bekannt gemacht.

Kreischgräfflich v. Breslarsches Gerichtsamt.

J. Strela.

Anhang



# Anhang zur zweyten Beilage

## Nro. VII. des Freylauschen Intelligenz-Blattes

vom 17. Februar 1817.

### Gerechtlich confirmirte Kaufcontracte.

Schloß. Mittelwalde den 31sten December 1816. Des-  
signation der im 2ten halben Jahre vom 1sten Juli bis Ende Dec-  
ember 1816. bey dem Graf v. Althannischen Gerichtsamte der Herr-  
schaften Mittelwalde, Schönfeld und Wölfselsdorf zur Confirmation vora-  
gekommenen Kaufcontracte.

Aus Babinchan. 1. Franz Schwarzers Kauf, um eine Häus-  
terstelle, pro 113 rthl.

2. Adjudicatoria des Johann Griss, um Franz Feistels Gärtn-  
nerstelle, pro 314 rthl.

Aus Schreibendorf. 3. Andreas Kalbens Kauf, um die Weith-  
sche Bauerstelle, pro 680 rthl.

4. Kilian Reibers, um die Volkmersche Gärtnerstelle, pro  
380 rthl.

Aus Grenzendorf. 5. Des Joseph Hoffmann, um die väterliche  
Besitzung, pro 197 rthl.

Aus Stembach. 6. Des Joseph Henschel, um die Michael Mandel-  
sche Schölheren, pro 2400 rthl.

Aus Herzogwalde. 7. Joseph Sindermanns, um die väterl. Bauers-  
stelle, pro 800 rthl.

8. Des Johann Schwarzer, um die väterliche Bauernwirtschaft,  
pro 760 rthl.

Aus Schönfeld. 9. Des Peregrin Werner, um einen Auengarten,  
pro 100 rthl.

10. Der Catharina Wolfia, um eine Häuserstelle, pro  
80 rthl.

Aus Hayn. 11. Des Dominicus Hohaus, um die Joseph Neuger  
bauersche Besitzung, pro 49 $\frac{1}{2}$  rthl.

12. Des Andreas Weisers, um Franz Schwarzers Colonistene-  
stelle, pro 152 rthl.

Aus Lauterbach. 13. Des Dominicus Tagel, um Barbara Simonens Häuslerstelle, pro 123 rthl.

14. Carl Weisers, um ein Ackerstück des Anton Weigang, pro 314 rthl.

15. Joseph Katters, um die als Miterbe erkaufte Häuslerstelle, pro 72 rthl.

16. Anton Wagners, um die Mählmühle des Anton Bauer, pro 2500 rthl.

Aus Glänsdorf. 17. Joseph Meinwigs, um einen Gartenstück des Peregrin Brunwald, pro 132 rthl.

Aus Thannsdorf. 18. Apolonia Prausins, um die als Miterbe erkaufte väterl. Häuslerstelle, pro 36 rthl.

Aus Neu-Neisbach. 19. Johann Jangers, um die Fränkische Colonistenstelle, pro 326 $\frac{1}{2}$  rthl.

Aus Wölfelsdorf. 20. Franz Rupprechts, um die als Weisbierhen-der erkaufte väterl. Freyhäuslerstelle, pro 133 $\frac{1}{2}$  rthl.

21. Adjudicatoria des Heinrich Nagel, um Joseph Seifers Colonistenstelle, pro 68 rthl.

22. Anton Höhels Kauf, um Florian Scipels Häuslerstelle, für 66 rthl.

23. Franz Wendlers, um die Ignaz Weirpsche Häuslerstelle, pro 133 $\frac{1}{2}$  rthl.

24. Johann Spittels, um die Wanschursche Hauslerstelle, pro 266 $\frac{2}{3}$  rthl.

Das gräflich v. Althannsche Justizamt.

Volkmer, Justit.

Strehlen den 25ten December 1816. Das Königl. Preuss. Stadtgericht macht hierdurch bekannt, daß folgende 20 Käufe confirmirt worden sind, und zwar:

1. Der Kauf des Bürgers Vietschmann, um das väterl. Haus sub No. 3., pro 875 rthl.

2. Die Zuschreibung des Schnalkeschen Hauses sub No. 47. an dessen Erben, pro 848 rthl.

3. Der Kauf sub hasta necessario des Bürgers Fieber, um das Schwertnersche Haus sub No. 234., pro 1201 rthl.

4. Der



4. Der Kauf sub *hassa necessario* des Bürgers Fieber, um den Schwerinerschen Garten sub No. 58., pro 1210 rthl.
5. Der Kauf sub *hassa necessario* des Bürgers Stenzel, um das Haus des Pancke sub No. 51., pro 873 rthl.
6. Der Kauf des Bürgermeisters ic. Ehemann, um das Bergmannsche Haus sub No. 43., pro 900 rthl.
7. Des Bürgers Hinkel, um das Haackesche Ackerstück von 12 Schfl. Ausfaat, pro 976 rthl.
8. Des Bürg. Hinkel, um das münterck. Haus sub No. 26., pro 830 rthl.
9. Des Kretschmer Thiel zu Wolfstwiß, um das Ackerstück von 1 $\frac{1}{4}$  Schfl. Ausfaat, pro 62 rthl.
10. Des Schlossermeisters Scholz, um das Joh. Gottfr. Hagedornsche Haus sub No. 125 a., pro 121 rthl.
11. Des Schmiedt Weickert zu Friedersdorf, um das Ackerstück von 3 Schfl. Ausfaat, pro 160 rthl.
12. Des Bäckers Francke, um die uporal. Bäckerbank. Gerechtigkeit sub No. 7., pro 200 rthl.
13. Des Schuhmachermeisters Mathens Ehen, um das in der Vorstadt sub No. 5. gelegene Frenzelsche Haus, pro 200 rthl.
14. Des Bürg. Hagedorn, um das Schuhmacher Scheusche Haus sub No. 135., pro 100 rthl.
15. Des Schneider Lawatschek, um das Köhlersche Haus sub No. 2. in der Vorstadt, pro 60 rthl.
16. Des Strumpffstrickermeisters Pfröpffer, um das uporal. Haus sub No. 71., pro 280 rthl.
17. Des Kirschnermeisters Hellmich, um das Stadtbrauer Teubersche Haus sub No. 191., pro 200 rthl.
18. Des Hutmachermeisters Ring, am das Riesesche Haus sub No. 136., pro 160 rthl.
19. Des Fuchsheermeisters Schwerther, um das Stauchsche Haus sub No. 111., pro 450 rthl.
20. Des Wesserschmidtmeisters Neumann, um das Partuschlesche Haus sub No. 247., pro 95 rthl.

Gröbnig bey Leobischütz den 30sten December 1816. Von dem hiesigen Gerichtsamte sind vom 1sten Juli bis ult. December 1816. nachstehende Kauf- und sonstige Erwerbsverträge gerichtlich bestätigt und das Eigenthumsrecht für die Käufer in den Hypothekenbüchern eingetragen worden:

1. Des Anton Kau', über das väterl. Bauerguth sub No. 20. in Leimerwiz, für 640 rthl.
2. Des Joseph Schubert, über die Häuslerstelle No. 43. in Leimerwiz, für 60 rthl.
3. Des Franz Leischner, über die Häuslerstelle No. 138. zu Leisniz, für 74 rthl.
4. Des Joseph Heide, über die Häuslerstelle No. 13. zu Leisniz, für 4 rthl.
5. Des Carl Nowag, über  $1\frac{7}{8}$  Schff. Acker sub No. 360. zu Leisniz, für 8 rthl.
6. Der Augustin Fränischen Eheleute von der Häuslerstelle No. 30. zu Leimerwiz, für 38 rthl.
7. Des Paul Dirlig, über eine Häuslerstelle sub No. 7. und über einen Garten sub No. 104. zu Jernau, für 320 rthl.
8. Des Gregor Malig, über die Roborhhäuslerstelle sub No. 94. in Dittmerau, für 32 rthl.
9. Des Anton Whieka, über die Aungerhäuslerstelle No. 91. zu Dittmerau, für 82 rthl.
10. Der Maria Catharina Schmidt, über  $1\frac{1}{4}$  Schff. Acker sub No. 356. zu Leisniz, für 32 rthl.
11. Der Beate Schmidt, über  $1\frac{1}{4}$  Schff. Acker sub No. 355. daselbst, für 32 rthl.
12. Der Maria Francisca Schmidt, über  $1\frac{1}{4}$  Schff. Acker sub No. 354. daselbst, für 32 rthl.
13. Der Francisca vermit. Maleg, über die Häuslerstelle No. 77. zu Dittmerau, für 80 rthl.
14. Des Ferdinand und Element Breitkopf, über 4 Schff. Acker sub No. 373. zu Leisniz, für  $6\frac{1}{2}$  rthl.
15. Des Anton Pectay, über  $\frac{3}{4}$  Schff. Acker sub No. 292. zu Gröbnig, für 25 rthl.
16. Des Joseph Pectay, über die Häuslerstelle und Ackerstücke sub No. 82. und 292. zu Gröbnig, für 157 rthl.

17. Der



17. Der Joseph Kaserschen Erben, über  $4\frac{1}{2}$  Schfl. Acker sub No. 348. zu Leisnig, für 96 Rthl.
18. Der Maria Catharina Kaser, über 1 Schfl. Acker sub No. 350. zu Leisnig, für 34 Rthl.
19. Der Maria Francisca Kaser, über  $\frac{7}{8}$  Schfl. Acker No. 349. daselbst, für 30 Rthl.
20. Der Rosalie Kaser, über  $1\frac{3}{8}$  Schfl. Acker sub No. 351. daselbst, für 60 Rthl.
21. Des Anton Kaser, über die Robothgärtnerstelle sub No. 168. daselbst, für 20 Rthl.
22. Desselben, über 1 Schfl. Acker sub No. 348., für 36 Rthl.
23. Der Johana und Maria Barbara Behrschen Eheleute, über die Gärtnerstelle No. 162. zu Gröbzig, für  $66\frac{3}{4}$  Rthl.
24. Der Anna Maria verwitweten Breitkopf, über die Häuslerstelle No. 166. und einen Garten No. 205. zu Gröbzig, für 221 Rthl.
25. Des Hen. Geheimen Ober-Finanzrath v. Prittwig, über ein Haus in Gröbzig, für  $75\frac{1}{2}$  Rthl.
26. Der Maria Eleonora Siegmund, über  $2\frac{1}{2}$  Schfl. Acker sub No. 353. zu Leisnig, für 64 Rthl.
27. Der Franz Goldschen Erben, über eine Häuslerstelle und  $2\frac{3}{4}$  Schfl. Acker sub No. 183. zu Leisnig, für  $266\frac{3}{4}$  Rthl.
28. Der Element und Francisca Schmidtschen Eheleute, über das Bauergut sub No. 30. daselbst, für  $314\frac{1}{2}$  Rthl.
29. Des Johann Griesse, über  $\frac{3}{4}$  Schfl. Acker sub No. 101. zu Wernsdorf, für 57 Rthl.
30. Der Franz und Anna Maria Neuschen Eheleute, über die Robothgärtnerstelle No. 86. zu Schönbrunn, für 39 Rthl.
31. Des Franz Puschke, über 1 Schfl. Acker sub No. 119. zu Schönbrunn, für 16 Rthl.
32. Des Franz Bernard, über die Freyhäuslerstelle No. 192. zu Leisnig, für 136 Rthl.
33. Des Hans George Richter, über die Windmühle No. 391. daselbst, für  $221\frac{1}{3}$  Rthl.
34. Des Franz Richter, über die nämliche Windmühle, für 320 Rthl.
35. Des

35. Des Augustin Schweinher, über die Häuslerstelle No. 149. zu Leisnig, für 33 Rthl.

36. Des Franz Braunisch, über die nämliche Pession, für 27 Rthl.

37. Des Leopold Richter, über die Gärtnerstelle No. 91. zu Leisnig, für 91 Rthl.

38. Des Johann Kaul, über das Bauergut No. 11. zu Leimerwitz, für 731 Rthl. 10 ggr.  $3\frac{2}{3}$  pf.

39. Der Joseph Rubessaschen Eheleute, über das Bauergut No. 8. zu Leimerwitz, für 1142 $\frac{2}{3}$  Rthl.

40. Der Franz Fignerschen Eheleute, über das Bauergut No. 56. in Jernau, für 1561 Rthl. 21 ggr.  $8\frac{2}{3}$  pf.

41. Des Anton Kofian, über das Bauergut sub No. 18. in Leisnig, für 840 Rthl.

42. Des Franz Schwarzer, über das nämliche Bauergut, für 840 Rthl.

43. Des Franz Müller, über das Bauergut sub No. 20 zu Gröbnig, für 1733 $\frac{1}{2}$  Rthl.

44. Des Anton Scherner, über das Bauergut sub No. 8. zu Babitz, für 880 Rthl.

Ottendorf den 19ten December 1816. Bey dem allhierigen Gerichtsamt sind vom 1sten Juli bis Ende December 1816. nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Der Kauf des Bauer BaumgARTH, um seines Waters Bauergut in Poffen, pro 700 Rthl.

2. Des Baumann, um die Priemeltische Schenke daselbst, pro 1000 Rthl.

3. Des Bauer GÜNTHER, um seines Waters Bauergut, pro 800 Rthl.

4. Des Häusler GÜNTHER, um Gottfried GÜNTHERS Haus in Ottendorf, pro 80 Rthl.

5. Des Päßold, um Krauses Haus in Ottendorf, pro 60 Rthl.

6. Des Gottfried Hentschle, um seines Waters Haus in Ottendorf pro 80 Rthl.

7. Des



7. Des Carl Dunkel, um Christoph Dunkels Garten in Ottendorf, pro 400 Rthl.

8. Des Gottlob Luge, um seines Vaters Garten in Ottendorf, pro 150 Rthl.

9. Des Samuel Wendrich, um Hilgers Garten in Ottendorf, pro 200 Rthl.

10. Des Seydel, um Klingaufs Schmiede in Thiergarten, pro 80 Rthl.

11. Des Gottfried Günther, um George Seydels Haus daselbst, pro 245 Rthl.

12. Des Gottlieb Anders, um Gottfried Anders Haus, pro 170 Rthl.

Am 1. Skorischau den 23. Januar 1816. Bey denen Königl. Domainen-Justizämtern Skorischau und Schmograu sind vom 1sten Jult bis ult. December 1816. die folgenden Kaufcontracte und Erwerbungen confirmirt worden:

1. Ist dem Paul Kosig die Freystelle seines Sohnes Johann Kosig erbshaflich zugefallen für 280 Rthl.

2. Ist von dem Carl Schuppig die Freystelle von dem Paul Kosig zu Dörenberg erkaufte worden, für 450 Rthl.

3. Hat Fiscus regius die Picklo-Mühle zu Bachwitz dem Schaafmeister Johann Maishajzel verkauft, für 231 Rthl.

4. Derselbe, Auengrund in Dörenberg an die Gemeinde daselbst, für 66 Rthl. 16 gr.

5. Ist dem Gregor Fabian aus dem väterl. Nachlasse eine Freystelle zu Bachwitz zugefallen, für 100 Rthl.

6. Hat der Lorenz Feige zu Wallendorf sein Bauergut an den Anton Pappier verkauft, für 130 Rthl.

7. Dem Johann Nowol ist der väterl. Bauerfundus zu Proschau erbshaflich zugefallen, für 200 Rthl.

8. Der Thomas Kroworsch hat seine Erbschöftisen zu Dziedzic dem Sohne Simon Kroworsch verkauft, für 567 Rthl.

9. Der Christian Simon eine Freystelle zu Sophienthal an den Adam Simon, für 420 Rthl.

10. Die Agneta Nowol geborne Piontel ihren Bauerfundum an den Valentin Nowol zu Proschau, für 75 Rthl.

11. Der

11. Der Paul Rabot, dem Sohne Paul Rabot das freye Schottisengut zu Proschau, für 500 Rthl.

12. Der Valentin Rewof, dem Schmidt Kuras ein klein Stück Garten, für 15 Rthl.

13. Der Franz Rabus, seinen Kretscham zu Sqorsellig, an den Laschowsky, für 400 Rthl.

14. Hat der Mathes Poimann die Erbschöltisey zu Schadegur an den Joseph Kuschke verkauft, für 3500 Rthl.

Königl. Domainen - Justizamt.

Treßpe.

Rybnik den 20sten December 1816. Bey dem hiesigen Königl. Domainen-Justizamte sind in dem halben Jahre, vom 1sten Juli bis ult. December 1816. nachstehende Käufe errichtet und confirmirt worden: 1. Ein Ackergarten an die verehel. Major v. Belling, um 332 Rthl. 12 ggr. 2. Eine Robothgärtnerstelle an den Marcus Smolka zu Wielepold, um 12 Rthl. 3. Eine Robothgärtnerstelle an den Joseph Kunnert zu Wielepold, um 67 Rthl. 12 ggr. 4. Eine Robothgärtnerstelle sub No. 16. zu Sezeikowiz an den Johann Kuller, um 20 Rthl.

Winzig den 31sten December 1816. Kauf des Weist, um den No. 23. zu Gugelwitz, pro 162 Rthl.

Das Gerichtsamt der Diebaner Majoratsgüter.

Schmid.

Winzig den 31sten December 1816. Kauf des Johann Schmidt, um das Freygut No. 17., pro 2000 Rthl.; und Kauf des Fiebig, um den Dreschgarten No. 6. zu Seyfrodau.

Das Seyfrodauer Justizamt.

Schmid.

Winzig den 31sten December 1816. 1. Heymanns Kauf, um den Fundum No. 17., pro 170 Rthl. 2. Prauß, um den Fundum No. 14., pro 100 Rthl. 3. Wiersinig, um die Grotzschalle No. 11., pro 30 Rthl. 4. Sandkes, um den Freygarten No. 38., pro 215 Rthl. 5. Karschunkes, um den Dreschgarten No. 36., pro 45 Rthl. 6. Kahleitz, um den Fundum No. 26., pro 100 Rthl. 7. Wandeltz, um den Fundum No. 29., pro 100 Rthl. und 8. Eckorfes, um das Angerhaus No. 53., für 100 Rthl.

Das Dabseauer Justizamt.

Schmid.

Neusalz den 7ten December 1816. Kauf des Jakob Schöpfe, um die Hoboyische Kuschneraahrung sub no. 6 zu Modritz pro 300 rthl. Cour.



Dienstags den 18 Februar 1817.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen rc. rc.  
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. VII.

Zu verkaufen.

\*) Breslau. Einige Duzend Miesibedfenster mit Blei wie auch in Klet fies  
hen zu äußerst billigen Preis zu verkaufen bey dem Glaser Sirack auf Maria Mag-  
dalena Kirchhof.

Breslau den 24. December 1816. Von dem unterzeichneten Stadt-  
und Hospital-Landgüteramt wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den An-  
trag eines Real-Gläubigers die Subhastation des dem Ober-Schulen-Inspes-  
tor Durini zugehörigen Grundstücks sub No. 32. zu Mieschelnig, welches zu 5  
pro Cent auf 6419 rthl. 7 ggr. 4 pf. Courant gerichtlich gewürdigt dato verfügt  
und Termin licitationis auf den 19. März 1817., den 14. May, den 16. Juli a. c.  
angesezt worden sind. Kauflustige werden aufgefordert sich in den gedachten Ter-  
minen wovon der letzte peremptorisch ist des Vormittags um 10 Uhr vor dem  
Commissario Herrn Assessor Alfing im Amte einzufinden, ihre Gebote zum Proto-  
coll zu geben, und den Zuschlag zu gewärtigen.

Stadt- und Hospital-Landgüter Gerichtsamt.

Breslau den 12ten December 1816. Von dem unterzeichneten Stadt-  
und Hospital-Landgüteramt wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag  
eines Realcreditoris die Subhastation des Christian Scheyerschen Grundstücks sub  
No. 53. zu Neuschelnig, welches zu 5 pro Cent auf 2526 Rthlr. Cour. gerichtlich  
gewürdigt worden, verfügt und die Licitationstermine zum Verkauf des Fundi  
auf den 20 März 1817., den 15. May a. c. und den 17. July c. Vormittags um  
10 Uhr wovon der letzte peremptorisch ist, angesezt worden. Kauflustige werden daher  
hiermit vorgeladen, im Amte auf dem Rathhause sich zumelden, ihre Gebote zum  
Protocol zu geben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Verbiethenden mit  
Genehmigung der Realgläubiger das Grundstück wird zugeschlagen werden.

Stadt- und Hospital-Landgüteramt.

Dohm Breslau den 7. December 1816. Zur Licitation des subhastir-  
ten auf 2150 Rthlr. gerichtlich abgeschätzten, sub No. 4. zu Neppline belegenen  
Christian Wohlfahrtschen Bauerguts sind nachstehende Termine auf den 17 März  
18 7 und den 19. May. Terminus peremptorius aber auf den 18 July 1817. Vor-  
mittags um 9 Uhr vor dem Herrn Assessor Forche in hiesiger Amtseanzlei anbe-  
raunt worden, wozu Kauflustige und Zahlungsfähige, um die Verkaufsbedingun-  
gen zu vernehmen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag zu gewärtigen, hie-  
mit vorgeladen werden. Die gerichtliche Lage dieses Grundstücks ist im hiesigen  
Amte zu jeder schicklichen Zeit zu ersehen, auch im Kreischam zu Neppline ange-  
schlagen.

Königl. Dohm-Capitular Vogteyamt.

Streh-

**Strehlen den 12. December 1816.** Es soll das sub No. 66. vor dem Wasserthore hieselbst gelegene auf 326 Rthlr. 1 sgl. 4 br. Cour. gewürdigte Haus im Wege der nothwendigen Subhastation veräußert werden, wozu ein peremptorischer Bietungstermin auf den 13. März a. f. von Vormittags 10 Uhr ab, anberaumt worden ist. Kauflustige werden darzu hierdurch eingeladen, sich alsdann auf unserer Gerichtsstube hieselbst einzufinden und ihre Gebote abzugeben, wobei der Meist- und Bestbietende den Zuschlag zu gewärtigen hat. Die Taxe davon ist bei uns so wie bei dem Königl. Domainen Justizamte zu Nothschloß zu jeder Zeit einzusehen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

**Detmold den 25. Januar 1817.** Die dem Schmitz Amand Klapper zu Lobedau im Grottkauer Kreise zugehörige auf 830 Rthlr. Cour. gerichtlich geschätzte Häuslerstelle und Schmelde, wozu ein Obst- und Grasegarten von 12 Mrg. Flächen Inhalt und Ackerstück von 2½ Scheffel Ausfaat gehören, soll nach den Antrage des Besitzers und der Realgläubiger subhastirt werden. Es ist hiezu einziger peremptorischer Termin auf den 13. März c. a. auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Lobedau anberaumt, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen werden. Die Taxe des Fundi ist im Gerichtskretscham zu Lobedau und bey dem unterschriebenen Justizlaro zu jeder schicklichen Zeit in Augenscheln zu nehmen.

Gräfl. Königsdorf Lobedauer rittermäßiges Scholtisey Gerichtsamte

Walter.

**Alt-Kemnitz den 23. October 1816** Termini subhastationis des 4597 Rthlr. 21 ggr. taxirten, zur Müller Heinrichschen Concursmasse gehörigen Freihauses, Mahl- und Brettschneidemühle sub No. 171. alhier nebst zwei Gärten und zwei Kirchenständen, stehen den 17. Januar, 17. März und 17. May 1817. an.

Reichs-Gräfllich v. Breslersches Gerichts-Amt.

J. Strela

**Landeshut den 23. Januar 1817.** Das von dem verstorbenen Gerichtsscholzen Krause besessene, ortsgerechtlich auf 892 Rthlr. taxirte Freyhauß No. 11. zu Nieder-Bieder soll im Wege der freiwilligen Subhastation Theilungshalber in dem auf den 17ten März d. J. vor uns auf hiesigem Rathhause anstehenden einzigen Bietungstermine an den Meist- und Bestbietenden öffentlich versteigert werden, wozu Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

**Zu vermietthen.**

\*) Breslau. Zu vermietthen eine Sommerwohnung von zwey Piesen am Schwellbniger Unger neben dem Coffetier Liebich No. 198. bey der Wittwe Angersalgen im Vorderhause eine Stiege hoch.

\*) Bres.



\*) Breslau. Auf der Neuschengasse im ersten Viertel in dem ehemaligen Schaubertischen jetzt Selbstherrschen Welschaufe ist ein geräumiges Gewölbe vorn heraus zu Oeftern zu vermietthen. Das Nähere im Gewölbe zu erfragen.

\*) Breslau. Auf einer sehr lebhaften Hauptstraße sind 2 schöne Quartire von 6 und 5 Plecen mit dazu nöthigen Belas auf Oeftern zu vermietthen, worüber der Agent Müller auf der Windgasse nähere Auskunft ertheilt.

### Citatio Creditorum

Nauenburg a. L. den 13. Januar 1817. Da durch den Verkauf der Apotheker Schüller'schen Realitäten hieselbst sich eine Inufficienz ergeben, und demnächst Concurfus Creditorum eröffnet worden ist; so werden sämmtliche unbekannte Gläubiger des 10. Schüller hiermit vorgeladen, in dem zu Anmeldung und Bescheinigung ihrer Forderungen auf den 6. März d. J. angesetzten Termin entweder persönlich oder durch gefeslich legitimirte Mandatarien zu erscheinen, mit der Verwarnung, daß die Ausbleibenden mit ihren Forderungen an die Masse excludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen gegen die übrigen Gläubiger auferlegt werden wird.

Königl. Preuß. Stadgericht.

### Citationes Edictales.

Breslau den 3. December 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Canonist Ernst Blaschke aus Seitendorf, welcher sich vor 6 Jahren heimlich entfernt und seitdem bei den Canon-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 24. April a. f. Vormittags um 10 Uhr, vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Krause anberaumt worden, zu selbigem auf das Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 10. Decber 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts werden auf Antrag des Officii fisci der Joseph und Anton Wastke aus Oibersdorf, welche sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt und seitdem bey den Canon-Revisionen nicht gestellt haben, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert; und da zu ihrer Verantwortung hierüber ein Termin auf den 25ten April 1817. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts Auscultator Krause anberaumt worden. zu selbigem auf das kiefige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollten Beklagte in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen sie als gegen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgetretene verfahren, und auf Confiscation ihres gegenwärtigen, als auch künftig ihnen etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

\*) Breslau den 10. December 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl.

nigl. Ober-Landesgerichts werden auf Antrag des Officii fisci die Cantonisten Franz und Casper Gebrüder Welzel aus Döbersdorf, welche sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt, und seitdem bei den Canton-Revisionen nicht gestellt haben, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert und da zu ihrer Verantwortung hierüber ein Termin auf den 25. April c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Krause anberaumt worden; zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollten Beklagte in diesem Termine nicht erscheinen auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen sie als gegen um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretene v. r. fahren und auf Confiscation ihres gegenwärtigen als auch künftig ihnen etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Breslau den 10 Dezember 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Oberlandesgerichts wird auf den Antrag des Officii fisci der Cantonist Johann Christian Köster aus Neuscheinig, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt, und seit dem bei den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen drey Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 24. April 1817. Vormittags um 10 Uhr vor dem Oberlandesgerichts-Auscultator Tausling anberaumt worden; zu selbigem auf das hiesige Oberlandesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Schlessen.

\*) Breslau den 11. October 1816. Vor das hiesige Königl. Stadtgericht und den von denselben authorisirten Liquidationscommissario, Herrn Justizrath Witte werden hiermit alle und jede und insbesondere auch die unbekannten Militairprätendenten, welche an das Vermögen des sich von hier entfernten Kaufmann Carl Friedrich Figer dessen Actio-Zustand in dem eingereichten Inventario auf 1569 Rthl. 9 1/2 9 d., der Passio-Zustand hingegen auf 12031 Rthl. 22 1/2 3 d. angegeben worden, irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, vom 12. Februar a. f. angerechnet binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 14. May 1817. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termine liquidationis peremptorio ihre Forderung an den Creditum entweder in Person, oder durch einen zulässigen und mit hinreichender Information versehenen Mandatarium anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Documente, Brieffschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in Originalibus vorzulegen, das Nöthige zum Protocol anzugeben und alsdann die gesetzmäßige Ansetz.



Aufsehung in dem Classificationsurtheil zu gewärtigen, wogegen sie bei ihrem Ausbleiben, und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Schuldenmasse des Carl Friedrich Fihers präcludirt und ihnen deshalb wider die übrigen Gläubiger ein immerwährendes Still-  
schweigen auferlegt werden wird. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an dem persönlichen Erscheinen gehindert werden und denen es an Bekannthschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden fehlt, die Justizcommissarien Herrn Enge und Müller jun. angewiesen, von denen sie sich einen zu wählen und mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

\*) Breslau den 9. Januar 1817. Von dem reichsgräflich v. Wickenburg Stichinelli Borganier Gerichtsamte werden auf den Antrag des Curatoris der Erbschmidt Gottfried Müllerschen Schuldenmasse, alle diejenigen, welche an das verlohren gegangene Schuld- und Hypothequeninstrument vom 14. December 1778. wornach annoch auf der Freistelle und Erbschmidt No. 26 für den Auszügler Samuel Mann in Rausche 80 Rthlr. Cour. haften, die jedoch nach der Angabe des vorigen Besitzers Gottfried Müller, bereits von seinem Vater wieder zurückgezahlt worden sein sollen, als Eigenthümer, Cessionar, Pfand- oder andere Briefsinhaber einen Anspruch zu haben verneinen, hierdurch vorgeladen, in dem auf den 19. May c. a. Vormittags um 10 Uhr angesetzten Termino peremptorio in der Canzlei des gräflich. Schlosses zu Borganie, in Person oder auch durch gehörtae mit Information und Vollmacht versehene Mandatarien zu erscheinen, ihre Ansprüche an obgedachtes Instrument geltend zu machen; in Entstehung dessen aber zu gewärtigen, daß das verlohren gegangene Instrument amortisirt, die auf der Freistelle und Erbschmidt des Franz Meißel in Borganie noch haftenden 80 Rth. Cour. gelöscht. Uebrigens aber die Ausbleibenden mit allen ihren Ansprüchen, gegen den dementlichen und die künftigen Besitzer des verpfändeten Grundstücks präcludirt, und ihnen ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das reichsgräflich v. Wickenburg Stichinelli Borganier Gerichtsamt.

Eckerkunst, Justit.

Großkan den 6. December 1816. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte werden alle diejenigen, welche an die nachstehend angeblich verlohren gegangene Hypotheken-Instrumente, als 1) an das vom Joseph Schubert ausgestellte Hypothekeninstrument d. d. Falkenau den 18ten October 1797. über ein Capital von 40 Rthlr. Cour. für das Kirchen-  
Bucium zu Friedland auf der zu Falkenau sub No. 29 belegene Freygärtnerstelle eingetragen 2) an das vom Michael Gregor ausgestellte Hypotheken-Instrument d. d. Meisse den 1. May 1809. über ein Capital von 83 Rthlr. 10 sgl. Cour. für den Kretschmer Anton Weidlich auf der zu Falkenau sub No. 34. belegene Freygärtnerstelle intabulirt, es sey als Erben, Cessionar, Pfand oder sonstige Briefsinhaber, und die sonst in ihre Rechte getreten sind, Ansprüche zu haben verneinen, hiemit aufgefordert, ihre etwaigen Ansprüche in Termino peremptorio den 19. März 1817. Vormittags um 9 Uhr auf dem herrschaftl. Schlosse zu Falkenau in der Gerichtsstube anzumelden. Sollte sich kein Präcedent melden, so werden dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt ihnen dieserhalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, die gedachten Instrumente amortisirt und an deren Stelle neue ausgefertigt werden.

Das Gerichtsamt der Güter Falkenau.

Wichura.

Liegnitz den 4ten December 1816. Es ist hieselbst der vormalige Prior des secularisirten Benedictiner-Klosters zu Wahlstadt, der Vater Sebastian Pauli am 2ten Februar 1812. ohne Hinterlassung einer letztwilligen Verordnung mit Tode abgegangen, und alle Bemühungen, die angeblich in Böhmen befindlichen Erben  
desselben

desselben auszumitteln, sind bisher vergeblich gewesen. Das unterzeichnete Land- und Stadtgericht fordert daher alle diejenigen, die in die Nachlassmasse des Vater Sebastian Pauli als Erben oder aus irgend einem andern Grunde Anspruch zu haben vermeinen, hiermit auf, sich innerhalb 9 Monaten entweder schriftlich oder an einem Mittwoch oder Sonnabend um 11 Uhr, und spätestens in dem vor dem Deputato, Herrn Justizrath Euler, auf den 3ten October 1817. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Termine persönlich oder auch durch einen der hiesigen gehörig zu bevollmächtigenden informirenden Justizcommissarium, von denen ihnen im Fall der Unbekanntheit die Herren Commissionsrath Scheurich und Justizcommissarius Haffe vorgeschlagen werden, einzufinden, sich resp. als Erben zu legitimiren und ihre Ansprüche zu bescheinigen, demnächst aber die weitem rechtlichen Verhandlungen, so wie im Fall des Ausbleibens zu gewärtigen, daß der sich auf 1476 Rthlr. 2 Sgr. 5½ d. belaufende Nachlaß dem Königl. Fisco wird zugesprochen werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.  
Dels den 30ten November 1816. Von Seiten des unterzeichneten Allerheiligen Gerichtsamtes werden hierdurch alle diejenigen, welche Ansprüche an den Nachlaß des zu Ober-Schöndau v. rstorbenen Niechtetschmers Johann Gottlieb Fels zu haben vermeinen, vorgeladen, sich in Termine liquidationis den Ein und Zwanzigsten März 1817. hier in Dels vor dem unterzeichneten Gerichtsamte zu melden, den Betrag ihrer Forderungen anzugeben, so wie die darüber etwa in Händen habenden Documente zu produciren, wobey in Betreff der Ausbleibenden die Warnung beigefügt wird, daß sie durch das künftige Urtheil aller ihrer Vorrechte verlustig erklärt und hiernächst mit ihren Forderungen nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse etwa noch übrig bleiben dürfte.

v. Hautharmay Allerheiliger Gerichtsamt.

Heinrichau den 15ten October 1816. Alle diejenigen, welche an nachstehende auf der ehemaligen Bernard Ihmschen jetzt Johann Eymbalschen Erbscholtisen sub No. 1. zu Roschowitz insabulirte Posten: 1) der Bruderschaftskasse zu Heinrichau den 9ten May 1768. 40 Rthlr.; 2) dem Curanden Klose in Reisse noch 500 Rthl. von demselben Datum, oder an die darüber etwa ausgefertigten und verloren gegangenen Instrumente als Eigenthümer, Cessionarien, Pfands- und andere Briefsinhaber oder aus irgend einem sonstigen Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, vorzüglich aber der seinem Aufenthalte nach unbekannte damalige Curande Klose in Reisse und dessen unbekannte Erben, werden hierdurch aufgesordert und vorgeladen, in Termine peremptorio den 14ten April 1817 früh um 10 Uhr in hiesiger Justizkanzley zu erscheinen, ihre Ansprüche gehörig anzumelden und demnächst rechtliches Erkenntniß, bey ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß ihnen im Präclusionsurtheil ein ewiges Stillschweigen auferlegt, vorgedachte Instrumente für amortisirt und die obigen Posten selbst als erloschen erklärt und demnächst die Föschung der letztern verfügt werden wird.

Das Gerichtsamte der Ihre Majestät der Königin der Niederlande gehörigen Herrschaften Heinrichau und Schönjöhndorf.

Grund. Fritsch.

Constat den 20. Nov. 1816. Auf dem, dem Bürger und Bäckermeister Joh. Jacob Leichmann gehörigem Hanse sub No. 113. sind unter der Rubrik rechts



liche oder stillschweigende Hypothequen für die Husarenfrau Bartuschkin 100 Rthl. laut Kaufbrief vom 26. July 1787. eingetragen, deren Löschung, wegen erman- ginder, und bey dem erfolgten unvererbten Ableben, der Bartuschkin, und ihres Ehe- manns nicht zu bewirkenden gerichtl. Quittung nicht geschehen kann. Desgleichen ist auf gedachtem Hause sub No. 113. sub Rubr. III. eine Schuld an den Herrn Ge- gore Freytag von sechzehn Species- Ducaten vermöge der Consens den 21. Octo- ber 1766. eingetragen, welche bezahlt worüber jedoch das Schuld Instrument ver- lohren gegangen seyn soll. Es werden daher alle diejenigen, welche an die gedach- ten auf dem Hause sub No. 113. hieselbst eingetragenen Posten von respective 100 Rthlr. und 16 Ducaten und die darüber ausgestellte Instrumente, als Eigenhäu- mer, Cessionarii, Pfand oder sonstige Inhaber, Anspruch zu machen haben, vor- geladen, sich in dem auf den 7. März 1817. anberaumten Termine vor dem un- terzeichneten Stadtgericht einzufinden, und ihre Ansprüche nachzuweisen, widrigen- falls die Außenbleibenden mit ihren erwannten Ansprüchen auf das Grundstück präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

Das Königl. Stadtgericht.

### Offener Arrest.

Breslau den 18. October 1816. Nachdem bei dem hiesigen Königl. Ober- Landesgericht von Schlessen über den Nachlaß des am 5. Juli 1815. hie- selbst verstorbenen Hofrath Doctor med. Zirchow der erbbschaftliche Liquidations- prozeß eröffnet und zugleich der offene Arrest verhängt worden; so werden alle and- ede, welche an dem gedachten Hofrath Zirchow etwas an Gelde, Sachen oder Briefschaften besitzen hiermit angewiesen, weder an die Erben noch an Jemand von ihnen Beauftragten das Mindeste davon zu verabsolgen, vielmehr solches bin- nen 4 Wochen anhero anzuzeigen, und jedoch mit Vorbehalt der daran habens- den Rechte, in das gerichtliche Depositum abzuliefern, widrigenfalls zu gewär- tigen ist, daß jede an einen andern geschehene Zahlung oder Auslieferung für nicht angesehen geachtet, und das verbotwidrig extradirte für die Masse anderweit bei- getrieben, auch ein Inhaber solcher Gelder und Sachen bei deren gänzlichen Ver- schweigung und Zurückhaltung, seines daran habenden Unterpand und andern Rechts für verlustig erklärt werden wird.

Königl. Preuß. Ober- Landesgericht von Schlessen.

### AVERTISSEMENTS.

\*) Breslau. Panorama von Paris, dieses merkwürdige Rundgemälde wird nur noch eine kurze Zeit hindurch in dem dazu errichteten Gebäude im Kreuzhof zu sehen seyn. Der Eintrittspreis ist 8 ggr. Cour.

\*) Breslau. Das erste Cuirassier-Regiment (Schlessisches) sucht gegen gute und baare Zahlung, zum Pauckenpferde einen großen schönen Weis- Schimmel; wer einen dergleichen nachweisen will, kann sich bei Unterzeichnetem melden. g.)  
Kronigl, Ober-Lieut. und Commandeur.

\*) Breslau. Wegen Veränderung des Quartiers mach ich es noch ein- mal den respectiven Aeltern, sowohl in der Stadt, als auf dem Lande bekannt, welche

welche gesonnen sind ihre Töchter kommende Oftern in eine Erziehung zu geben und mich ferner ihres Zutrauens würdigen wollen, sie werden nebst andern Wissenschaften in allen weiblichen Arbeiten unterrichtet, als fein weiß nähen, in der Stickeren aller Art, in Petinet, auch im Kleiderverfertigen und in der häuslichen Wirtschaft u. s. w., für die anständige Erziehung wird pflichtmäßig gesorgt, die Forderung ist die billigste, verwill. Gerhardt auf der Schubbrücke im goldenen Hund eine Stiege hoch No. 1792.

\*) Breslau. Feine Filzhüte, neuester Facon, sind zu haben bey  
Stempel et Zipfel, am Salzringe neben der Mohren-Apotheke.

\*) Breslau. Extra feinen ächten Levantischen oder Mocca-Coffee das Pf. 32 sgr. N. Mze., ächten Java-Coffee das Pfund 20 sgr. N. Mze., diese Sorten, welche nichts empfehlendes in ihrem äußern haben, die aber wegen ihres vorzüglichen Geschmacks hinlänglich bekannt sind; extra feinen Domingo das Pfund 25 sgr. und 24 sgr. N. M., fein mittel das Pf. 23, 22 und 21 sgr. N. M., ord. das Pf. 20 und 19 sgr. N. M., extra feinen Rassinade im Hute das Pf. 23 sgr. N. M., Melis das Pf. 21 sgr. N. M., Lumpen das Pfund 20 sgr. N. M., gestoßenen Melis das Pfund 20 sgr. N. M., halbweißer Farin das Pfund 18 sgr., hellgelber das Pf. 16 sgr. N. M., ord. gelber das Pf. 14 sgr. N. M., bleyer reinstmachen der Breslauer Syrop das Pf. 6 gr. N. M., extra feine Wiener Chocolate mit und ohne Vanille, extra feine Tourkener und Dr. Huslands Gesundheits-Chocolate, extra feine Chocolate mit Vanille das Pf. 50 sgr. Courant, bey einer Abnahme von 12 Pf. das Pf. 47 sgr. Cour., feine Chocolate mit Vanille das Pf. 44 sgr. Cour., bey einer Abnahme von 12 Pf. das Pf. 40 sgr. Cour., feine Vanillen-Chocolate das Pf. 32 sgr. Cour., bey einer Abnahme von 12 Pf. das Pf. 30 sgr. C., feine Gewürz-Chocolate das Pfund 35 und 30 sgr. N. M., Gesundheits-Chocolate das Pf. 35 sgr. N. M., ordin. Gewürz-Chocolate das Pf. 26 sgr. N. M., ganz schöne große Trauben-Rosinen das Pf. 14 gr. Cour., Muscateller-Rosinen das Pf. 15 sgr. Cour., große schöne neue Catharinen-Pflaumen das Pf. 10 sgr. Cour., Sultan-Rosin das Pf. 14 sgr. N. M. zu haben bey

G. A. Krumpholz.

\*) Breslau den 15ten Februar 1817. Auf hohen Befehl soll das Auf- und Einschleppen der Versäguungs-Wädhle, Verläge- und Matatschen-Bundholzkämme in und aus der Oder auf dem Königl. Holzhoft vor dem Oblauer Thore an den Mindestfordernden in einem öffentlich dazu angefesten Termin den 24. Februar Vormittags um 9 Uhr überlassen werden. Diejenigen, welche mit Zugvieh versehen und dieses Geschäft zu übernehmen gesonnen sind, werden hierdurch aufgefodert, sich am gedachten Tage und Stunde auf erwähntem Holzhoft im dasigen Poftamt einzufinden. G.)

Die Königl. Flößerey-Administration.



# B e y l a g e

Nro. VII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 18. Februar 1817.

Rothschloß den 5ten Decemb. 1816. Bei dem Königl. Domainen Justiz = Amt sind nachfolgende Käufe confirmirt worden:

1. des Christian Gleisberg zu Striege, um  $\frac{1}{2}$  Hufe Acker des Johann Jancke daselbst pro 600 rthl.
2. Gottlieb Döring zu Karzen, um Gottfried Luschs Bauerguth daselbst, pro 1600 rthl.
3. Gottlob Scholz zu Rothschloß, um Friedrich Koberdrommels Auenhaus daselbst, pro 60 rthl.
4. des Gottfried Quabs zu Seniz, um Gottlieb Schuberts Hofsegärtnerstelle daselbst, pro 310 rthl.
5. Gottfried Wohlfahrt zu Großjeseriz, um seines Vaters Gottlieb Wohlfarths Auenhäuslerstelle daselbst, pro 80 rthl.
6. Daniel Pajold zu Poseriz, um Christian Wendts Hofsegärtnerstelle daselbst, pro 100 rthl.
7. des Christian Schmiedel zu Großjeseriz, um Friedrich Winklers Häuslerstelle daselbst pro 300 rthl.
8. des Gottlieb Demelt zu Groß Kniegnitz um Gottlob Kuschkes Bauerguth daselbst, pro 2400 rthl.
9. des Carl Clemenz zu Striege, um Gottlieb Rösler Wassermühle daselbst, pro 5400 rthl.
10. des Sigismund Schäfer zu Karschau, um Gottlieb Lürpitzs Bauerguth daselbst, pro 1500 rthl.
11. des Gottfried Hahn zu Karzen, um Gottlob Ludes Bierelshufe daselbst, pro 1018 rthl.
12. des Gottlieb Lürpitz zu Großkniegnitz, um Gottfried Preßelts Bauerguth daselbst, pro 1300 rthl.
13. des Schmidt Aft zu Striege, um der Wittwe Aft Erbschmiede daselbst, pro 1150 rthl.

14. des Gottlieb Kleinert zu Poseritz, um der Wittwe Kriegelsa Freistelle dafelbst, pro 500 rthl.

15. des Johann Gottfried Jochmann zu Großknegnit, um seines Vaters Gottfried Jochmann Hofegärtnerstelle, pro 260 rthl,

Oberglogau den 20sten Decemb. 1816. Vom 1sten Juli bis ult. December 1816 sind nachstehende Käufe vollzogen worden:

I. Bei dem Gerichtsamte der Herrschaft Cosel:

A. bei Klobnitz: 1. Kauf Contract des Johann Rusch, über ein Ackerstück Kaufwerth, 51 rthl.

2. Contract des Johann Hilusch, über ein Freibauerguth, pro 176 rthl.

3. Contract der Susana Wunschig, über eine Freihäuslerstelle, pro 171 rthl.

4. Contract Johanna Malcherzig, über ein Freibauerguth pro 514 rthl.

5. Contract des August Giza, über eine Robothgärtnerstelle pro 211 rthl.

B. bei Poborischau. 6. Contract des Mathes Tomis, über ein Ackerstück, pro 35 rthl.

7. Contract des Vincenz Pierskalla, über ein Angerhaus pro 45 rthl.

8. Contract der Marianna Kopsch, über ein Ackerstück pro 80 rthl.

9. Contract der Catharina Grubarczig, über eine Robothhäuslerstelle, pro 48 rthl.

C. aus Medynitz. 10. Contract des Jacob Wunschig, über eine Robothgärtnerstelle, pro 120 rthl.

D. aus Ramionki. 11. Contract des Johann Krahel, über die väterliche Mühle pro 1050 rthl.

E. aus Dembowa. 12. Contract des Wenzel Procop, über eine Freihäuslerstelle 22 Rthl.

13. Contract desselben, über ein Ackerstück, pro 22 rthl.

F. aus Reinschdorf. 14. Contract des Franz Brisch, über eine Robothhäuslerstelle pro 57.

G. aus Lentau. 15. Contract des Paul Glowka, über ein Ackerstück, pro 10 rthl.



H. aus Cyssowa. 16. Contract des Johann Gromotka, über ein Ackerstück, pro 14 rthl.

I. aus Nesselwitz. 17. Contract des Mathes Rosubick, über ein Ackerstück, pro 34 rthl.

## II. Bei dem Gerichtsamte Pommerwitz.

A. bei Pommerwitz. 18. Kauf Contract des Gottfried Vartsch, über ein Ackerstück, pro 34. rthl.

B. bei Altwiendorf. 19. Contract des Simon Höblich, über ein Ackerstück, pro 20 rthl.

C bei Amaliengrundt. 20. Contract der Friedrich Schäfferschen Eheleute über eine Coloniestelle pro 228 Rthl.

21. Contract des Franz Hanneke, über eine dergleichen Stelle, pro 152 rthl.

## III. Bei Teschnitz.

22. Kauf Contract des Joseph Langer, über eine Häuslerstelle pro 26 rthl.

23. Contract des Schmidt Johann Papier, über eine Freibäuslerstelle, pro 200 rthl.

24. Contract des Franz Grzofka über ein Ackerstück, pro 80 rthl.

25. Contract des Bürgermeister. Kowallick, über ein Ackerstück pro 60 rthl.

26. Contract desselben, über ein dergleichen Ackerstück, pro 156 rthl.

## IV. bei Gieraltowitz.

27. Contract des Joseph Poplok, über eine Häuslerstelle, pro 17 rthl.

## V. bei der säcularisirten Pfarre Casimir.

A. aus Damagte. 28. Contract des Carl Hauke, über eine kleine Gärtnerstelle, pro 36 rthl.

29. Contract des Franz Richter, über eine Robothhäuslerstelle, pro 10 rthl.

30. Contract des Franz Steuer, über eine Robothhäuslerstelle pro 59 rthl.

31. Contract des Michael Borner, über eine Mittelhäuslerstelle, pro 57 rthl.

32. Contract des Hanns George Rothfegel, über eine Robothhändlerstelle, pro 19 rthl.

33. Contract des Franz Richter, über eine Robothhändlerstelle pro 32 rthl.

34. Contract des Joseph Cyrus, über eine Robothhändlerstelle, pro 19 rthl.

B. bei Bernbau. 35. Contract des Leopold Richter, über eine Robothgärtnerstelle, pro 40 rthl.

VI. bei der Herrschaft Dobrau.

36. Contract des Anton Pollak, über eine Freigärtnerstelle in Dobrau, pro 290 rthl.

VII. bei Krobusch.

37. Martin Rajon aus Ziabnick, über eine Robothgärtnerstelle, pro 16 rthl.

VIII. bei der Herrschaft Gläsen.

A. bei Blüzeowik. 38. Kauf Contract des Johann Kroll, über den väterlichen Kretscham, pro 1205 rthl.

B. bei Steubendorf. 39. Contract des Gottfried Wolf, über eine Händlerstelle, pro 44 rthl.

40. Contract des Gottfried Lichtblau, über ein Bauerguth, pro 350 rthl.

\*) Rittlitztreben den 28sten December 1816. Bei dem Gerichtsamte sind nachbenannte Käufe zur Confirmation eingereicht worden.

1. Johann Gottlieb Dehmels, um seines Vaters George Heinrich Dehmels Freihaus in Rittlitztreben, pro 150 rthl.

2. Gottlieb Schulzes, um seines verstorbenen Vater Christian Schulzes Peerhaus in Rittlitztreben, pro 50 rthl.

3. Johann Gottlieb Dehmels, um Johann Friedrich Hahns Freihaus, pro 140 rthl. in Rittlitztreben.

4. George Friedrich Jakobs, um die Freistelle des George Friedrich Enderwik, pro 354 rthl. in Baudendorf.

5. Gottlob Dausels, um Johann Gottlieb Reinholds Diensthau in Baudendorf, pro 116 rthl.



6. Gottfried Rächtsches, um seines Vater Christian Rächtsches Diensthaus in Barendorf, pro 30 rthl.

7. Johann George Stoppels, um Johann Gottfried Hirnlers Diensthaus in Urbansleben, pro 190 rthl. und

8. Johann George Hartwig, um das Freihaus des verstorbenen Goulob Engmanns, pro 130 rthl. in Ultotels.

Sprottau den 20sten December 1816. Bei dem Gerichts-Amte zu Mittellang Heinersdorf und Ober Poppschütz, sind nachstehende Käufe zur Confirmation vorgetragen worden:

1. Kauf des Johann Friedrich Werner, um die sub no. 13 zu Ober Poppschütz belegene Wassermühle, vom Christian Erdmann Mühle, um 950 rthl. erkaufte.

2. des Christian Rursch, um die väterliche Häuser und Kretscham-Nahrung zu Mittellangheinersdorf, pro 400 rthl.

3. des Johann Friedrich Marquardt, um das väterliche Haus und Garten, für 26 rthl. 20 fgl. zu Mittellangheinersdorf belegen.

\*) Reichenbach den 30sten Decemör 1816. Verzeichniß dersjenigen Käufe, welche bei dem Gerichts-Amte zu Rantzen seit dem März 1816 zur gerichtlichen Confirmation gekommen sind.

1. Franz Joseph Scholz, um die Hanns Caspar Döhringsche Hofegärtnerstelle no. 5., per 200 rthl.

2. Johann Gottfried Sattler, um die Johann George Politzsche Dieschgärtnerstelle no. 10., pr 200 rthl.

3. Franz Joseph Richter, um die David Heinrich Schrörsche Wassermühle no. 22, per 1800 rthl.

4. Johann Gottlieb Urban, um die Johann Gottlieb Thielsche Freistelle no. 14., per 250 rthl.

Landeck den 2ten Januar. 1817. Von dem Königl. Preuss. Gerichte der Stadt Landeck, sind vom 1sten Juli bis Ende December 1816 nachstehende Käufe confirmirt, Verreichte vorgefallen, und Funditradiret worden, welches nachrichtlich dem Publico bekannt gemacht wird:

1. Tausch-Contrakt zwischen dem Stadt-Chyrurgus Carl Klose und der verehlt. Mäuerin Elisabeth Schimmel geborne Paul, über d Häuser no. 15 und 70 alhier im Gesamtbetrage, von 2000 rthl. 2. Kau:

2. Kauf der hiesigen gemeinen Stadt, um des Anton Christen Häusler Pession sub no. 37 in Oberthalheim, pro 1370 rthl.

3. Zuschreibung für den Scholzen Joseph Schmid, und Gerichtsmann Joseph Stenzel auf den Caspar Höckerischen 2ten Antheil sub B. des wüsten Gütelß no. 19 in Boigtedorf, pro 761 rthl. 22 sgl. 8 $\frac{1}{2}$  pf.

4. Kauf des Landwehr Unterofficier Stephan Hauck, um seines Waters Ignaz Hauck Bauerguth sub no. 4 in Niederthalheim, pro 1000 rthl.

5. Zuschreibung für den Bürger Johann Kaiser, auf das erstandene Clara Kakersche Niedervorstädter Erben-Haus No. 171., pro 113 rthl.

6. für den Hutmacher Joseph Kaiser, auf das erstandene Niedervorstädter Haus no. 149. der Sattler Johann Kubelckaschen Erben, pro 152 rthl.

7. für den Schuhmacher Johann Fritsch, auf das erstandene Haus no. 78 der Fleischer Ignaz Wefeschen Erben, pro 540 rthl.

8. für den Schneider und Rathsdienner Dominicus Hilbert, auf das erstandene Obervorstädter Haus no. 187. der Töpfer Anton Hillebrandschen Erben pro 242 rthl.

9. für den Kürschner Franz Wolschmer, auf das erstandene Ringhaus No. 7 der Schuhmacher Anton Försterschen Erben, pro 401 rthl. 12 sgl.

10. für den Schuhmacher Franz Fischer, auf die erstandene Schuhband no. 5 der Ant. Försterschen Erben, pro 55 rthl.

11. für den Weber Franz Förster, auf die erstandene halbe Scheuer in der Obervorstadt der Ant. Försterschen Erben, pro 46 rthl.

12. für denselben auf den vorgenannten Erben erstandenen Garten in der Obervorstadt, pro 66 rthl.

13. für den Ackerbürger Ignaz Müller, auf das erstandene Wiesstück in der Niederfreiheit der Ant. Försterschen Erben, pro 163 rthl.

14. für den Brandweinbrenner Franz Straube, auf die erstandene Ackerstücke No. 58 und 59 in Niederthalheimer Richtergruthe der Anton Försterschen Erben, pro 273 rthl.



15. Kauf des Schneiders Joseph Feicke, um des Hufschmidts Andreas Gröger niedervorstädtler Haus und Gärtchen No. 146., pro 200 Rthl.

16. des Büttner Ant. Reymann, um die 3 Wiesenstücke des Herrn Reichsgrafen v. Magnis sub No. 12, 14 und 15 zu Oberthalheim pro 200 Rthl.

17. des Joseph Lowack, um seiner Mutter Catharina gebornen Schmeltz, Roborhgärtnerstelle sub No. 41 in Niederthalheim, pro 228 Rthl. 13 sgl. 87 pf.

18. Zuschreibung für den Handlungsdienner Johann Gottwald, auf das erstandene väterliche Niederthalheimer Richtergruths = Ackerstück sub No. 18., pro 272 Rthl.

19. Kauf der Scholzen und Kreischmer Franz Schmidtschen Erben, in Oberthalheim, um das Acker- und Wiesenstück sub no. 10 in Hübelguth, daselbst. pro 238 Rthl.

20. des Büchners Franz Förster, um des Brandweinbrenners Franz Straube Ackerstück in Niederthalheimer Richtergruth sub No. 74., pro 60 Rthl.

21. des Train Soldaten Joseph Stenzel, um des Christoph Stenzel Roborhgärtnerstelle No. 38., pro 57 Rthl. 3 sgl. 57 pf.

22. des gewesenen Gerichts Scholzen Franz Christen zu Niederthalheim, um des Polizey-Inspktor Joseph Hauck zu Glas Miteigenthum an dem Niederthalheimer Richtergruths Ackerstücke No. 65., pro 90 Rthl.

23. des Ignaz Christen, um des Anton Fränzel Häuslerstelle sub No. 3 in Oberthalheim, pro 104 Rthl.

24. des Johann Kaller, um des Tobias Scholz Häuslerstelle sub No. 52 in Niederthalheim und Niederfreiberts Ackerstücke pro 114 Rthl 6 sgl. 107 pf.

25. des Janak Neugebauer, um des Michael Straube Häuslerstelle sub No. 26 zu Leutchen, pro 114 Rthl. 6 sgl. 107 pf.

26. der Uplauer Unteroffizierfray Elisabeth Hauck geborne Hoffmann um des Schneiders Joseph Hauck Obervorstädtler Haus No. 201 alhier pro 100 Rthl.

27. des Gerichtscholzen Jonas Gottschall, von Oberthalheim um des Gerichtscholzen Joseph Schmid von Niederthalheim Stückwald sub No. 8 in den Müllehauen zu Obersdorf, pro 342 Rthl. 20 sgl.

28. des Ignaz Thamm, um seines Vaters Caspar Thammes Häulestelle sub No. 24 zu Oberthalheim, pro 100 Rthl.

29. des Ignaz Klein, um seines Vaters Anton Klein Stückmans Stelle sub No. 20 in Heidelberg, pro 38 Rthl. 2 sgl. 3 $\frac{3}{4}$  pf.

30. des Anton Mühl an, um des Franz Mühlans Acker-Wiesen, Stück und Strauchwerk sub No. 80 zu Niedertalheim pro 150 Rthl.

31. Zuschreibung für den Schneider Joseph Folsamer, auf das übernommene väterliche Vorstädterhaus und Gärtchen sub No. 103 alhier, pro 114 Rthl. 6 grl. 10 $\frac{1}{2}$  pf.

Winzig den 31. Decbr. 1816. Kauf des Obst um den Dreschgarten no. 6 zu Jakobsdorf, pro 130 Rthl.

2. Kauf des Baude, um den Fundum No. 125., pro 140 Rthl.

3. des Hänsel, um die Freihäuslerstelle No. 3 zu Jakobsdorf pro 50 Rthl.

4. des Senator Grienig um die Adamsche Scheuer, pro 80 Rthl.

5. Zuschreibung des Hauses No. 37 an den Horndrechsler Merreter, pro 600 Rthl.

6. des Ritter um das Haus No. 49., pro 150 Rthl.

7. des Adam, um ein Quart Acker, pro 838 Rthl.

8. des Handke, um die Mühlen Possession No. 239 pro 1150 Rthl.

9. Peterkes, um den Fundum No. 149 und 2 $\frac{1}{2}$  Quart-Acker pro 900 Rthl.

Winzig den 31. Decemb. 1816. Kellers Kauf um den Fundum No. 14., pro 400 Rthl. und Schulzes Kauf um die Groschens Stelle No. 21 zu Strien, pro 40 Rthl.

Hultschin den 31sten December 1816. 1. Hauskauf des Franz Marettel vom Joseph Rubenka, pro 224 Rthl. 2. Hauskauf des Joseph Gladis vom Johann Mitscham, pro 228 Rthl. 3. Ackerkauf des Jakob Czernach vom Andres Kastalski, pro 7 Rthl. 4. Ackerkauf der Josephe Komarzik vom Andres Kastalski, pro 200 Rthl.



## Anhang zur Beilage

Nro. VII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 18. Februar 1817.

## Zu verkaufen.

\*) Neuhoff das 19. Jan. 1817. Das in dem Dorfe Rotschanowitz Rosenberger Kreises sub Nro. 45. belegene dreyquärtige Bauerguth welches der Adam Zisno im Jahre 1806. als Meistbiethender erstanden, soll in Termino Licitationis den 12. April c. Vormittags um 9 Uhr in der Amtskanzley zu Neuhoff anderweitig öffentlich verkauft werden, wozu zahlungsfähige Kauflustige hiemit eingeladen werden.

Königl. Justizamt Neuhoff vigore Commissionis.

\*) Wels den 5. Febr. 1817. Den 15. April d. J. v. M. 9 Uhr soll auf dem herrschaftl. Hofe zu Schützendorf Welschen Kreises die dasige Freistelle Nro. 15. dorfsgerichtlich auf 200 Rthlr. Cour. gewürdigt von dem unterzeichneten Gerichte öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Gerichtsamt von Schleibitz.

Citationes Edictales.

\*) Breslau den 10. Dec. 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii Fisci der Cantonist Anton Zielscher aus Pils, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt und seit dem bei den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen drei Monaten in die Königl. Preuss. Lande hierdurch aufgefodert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 9. Mai 1817. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts Auscultator Weber anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober Landes-Gerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgewertenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

\*) Dehm

\*) Dohm Breslau den 30. Oct. 1816. Da von Seiten des Königl. Dohm-Capitular Vogteyamts über die Kaufgelder des subhastirten Carl Benjamin Langerschen Erbscholtisfreyguths zu Krzyzanowitz nach Höhe 27,500 Rthlr. auf den Antrag der Realgläubiger der Liquidationsprozeß heut Mittag eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachte Kaufgelder aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem, vor dem Königl. Justizdirector Herrn Schramm auf den 16. April k. J. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Liquidations-Termin persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten zu erscheinen, ihre vermeintlichen Ansprüche anzugeben, und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen Ansprüchen an das Grundstück präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden solle.

Königl. Dohm-Capitul-Vogteyamt.  
AVER LISSEMEN'IS.

\*) Breslau. Gegen Güter von 20 bis 50,000 Rthlr. werden größere Güter bis 120,000 Rthlr. zum Kaufe gesucht, von dem gewesenen Gutsbesitzer Neumann auf der Ohlauerstraße im grünen Kranz.

\*) Breslau. Reisegelenheit nach Frankfurt, Berlin, Dresden bestehend in einer vierstägigen gedeckten Chaise ist zu erfragen in drei Linden auf der Neuschengasse.

\*) Breslau. Auf einer belebten Straße ohnweit dem großen Ringe ist eine Handlungsgelegenheit, die schon seit vielen Jahren als Engros-Handlung bekannt ist, bestehend aus Gewölbe, Comtoir, Remise und Keller, auch so fern es gewünscht wird mit Wohnung zu vermieten und zu Ostern zu beziehen, und bei mir zu erfragen.  
Turck, auf der Schmidebrücke in der Stadt Warschau.

\*) Breslau. Ein Solo, Wechsel von 300 Rthlr. Cour., drey Monat vom 15. dieses von Herrn E. W. Rosenberg hieselbst an die Ordre des Herrn E. F. Drechsler ausgestellt und von letzterm in blanco girirt, ist abhanden gekommen. Es sind bereits alle Vorkehrungen getroffen, daß dieser Wechsel nur dem bekannten rechtmässigen Eigenthümer nützen kann. Der Finder wird ersucht, ihn gegen eine Belohnung in der Schreibstube des Herrn Ernst Weidner abzugeben.

\*) Breslau. Es wünscht eine Gesellschaft 5 ganze Classen-Loose zu spielen, da noch einige Competenten fehlen, so wird ersucht sich zu melden, bey dem Königl. Batterie-Einnehmer Schimmel, Brustgasse No. 1290.

\*) Breslau. Eine Hypothek von 6000 Rthl. mit pupillarischer Sicherheit und eine andere sichere Hypothek von 15 bis 20,000 Rthlr. werden zu kaufen gesucht, von dem gewesenen Gutsbesitzer Neumann auf der Ohlauerstraße im grünen Kranz.

Am



\*) Amt Liebenenthal den 4. Februar 1817. Im Wege der Rechtshülfe subhastirt hiesiges Königl. Justizamt die No. 13. in Röhrsdorf Löwenberger Creises gelegene, localgerichtlich auf 245 Rthlr. gewürdigte Hauslerstelle und Fleischeren, bestimmt zum Verhängstermin künftigen 18. April c. als Freitag, in welchem Kaufteibhaber früh 9 Uhr sich im Ortsgerichtsfretscham einfinden, und den Zuschlag gegen das Meistgebothe mit Einwirkung der Extrahenten gewärtigen können; auch haben sich unbekannte Realpräcedenten zu melden.

Königl. Preuß. Justizamt.

Langenöls den 14. Januar 1817. Das reichsgräflich zu Solms Leoburgsche Gerichtsamt hieselbst subhastirt ad instantiam Creditorum des insolvent verstorbenen Gärtners Christian Gottlieb Mathas zu Greinbach hinterlassene auf 200 Rthlr. gerichtlich gewürdigte Gärtnerstelle in Termino den 27. März d. J. und ladet Kaufstuge zur Abgebung ihrer Gebothe früh um 10 Uhr in die hiesige Canzley mit der Zusicherung vor, daß der Zuschlag nach erfolgter Zustimmung der Gläubiger an den Meistbietenden geschehen wird. Zugleich werden die unbekannten Gläubiger des verstorbenen Gemeinschuldners zu eben diesem Termine, Behufs der Anmeldung und Bescheinigung ihrer Anforderungen mit der Verwarnung vorgeladen, daß die Außenbleibenden von der Masse gänzlich ausgeschlossen werden sollen.

Glas den 23. Januar 1817. Der Gärtner Michael Hübner zu Königs- walde in der Grafschaft Glas ist Willens eine Mehlmühle auf seinem Grund und Boden anzulegen und hat die dazu erforderliche Concession nachgesucht. Dem Edict vom 28. October 1810. gemäß, wird dieß dem Publico hiermit bekannt gemacht und werden diejenigen, welche ein Widerspruchsrecht zu haben vermeinen hiermit aufgefordert, solches innerhalb 8 Wochen präclusivischer Frist vom Tage der Bekanntmachung an, geltend zu machen, widrigenfalls sie damit nicht weiter gehört, sondern auf Ertheilung der nachgesuchten Concession für den Hübner angetragen werden wird.

Königl. Landrätlich Officium der Grafschaft Glas.

Graf Herzberg.

Löwenberg den 17. December 1816. Von dem Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gerichte, der Kreisstadt Löwenberg, wird hiermit zu jedermanns Wissenschaft gebracht; daß nachbenannte Hypothequen-Instrumente: 1) das d. d. den 24. August. 1810 über 150 Rthl. für die Jeremias Kuhnische Wittve Anna Susanna geborne Baumertin auf dem izt Gottfried Knappeschen, sonst Gottfried Kuhnischen Garten sub No. 26 zu Nieder-Moyß; 2) Das d. d. den 25ten März 1757 über 100 Rthl. für den Herrn Joseph Kuhn auf der Gottlieb Sauerischen Wurstädter-Nahrung vor dem Goldberger Thore sub No. 34. 3) Das d. d. den 5ten Octobr. 1791 über 50 Rthl. für die katholische Kirche zu Ludwigsdorf, auf dem vor dem Goldberger Thore sub No 8 belegenen sonst der Sophie Louise Schusterin geborne Brethelin, izt dem Weisgärbermeister Wehner zugehörigen Hause. 4) Die Recognition d. d. den 14. August 1810 über 300 Rthl. rückständiges dem Caspar Scholz zu Nieder-Kesselsdorf zugehöriges auf dem sonst Joseph Paulschen, izt dem Gottlieb Berger zu Ober-Sigwitz sub No. 34. gehörigen Hause, und 5) das Hypothequen-Instrument d. d. Löwenberg den 5ten Juli 1806 über 200 Rthl. Capital auf dem Schneider Schumannschen Hause No. 278 am Bunzlauer Thore, für den Uhrmacher Benedict Tige zu Bobermerzdorff, haltend, nach Ausgabe der gewese-

nen

nen Schuldner verfahren gegangen sind, und Behufs der Löschung der sub No. 1 bis 5-erwähnten Capitalien, ingleichen zur Ausfertigung eines neuen Hypotheken-Instrument über das sub No. 5 gedachte Schuld-Capital das Aufgebot derselben bel uns nachgesucht worden ist. Hiernach werden also alle und jede, welche aus vorgedachten Hypotheken-Instrumenten als get. ene Briefs-Inhaber, deren Erben, Cessionarien, oder sonst einen Anspruch zu haben glauben, hiermit vorgeladen, sich binnen 3 Monaten, spätestens aber in Termino den 15. April 1817 früh um 10 Uhr vor dem Land- Stadtgerichts-Assessor König zu Rathhause zu melden, solchen gehörig nachzuweisen, im außenbleibenden Falle aber zu gewärtigen, daß sie nach ihren Anforderungen an das betreffende Grundstück präcudirt, das verlorene Hypotheken-Instrument für null und nichtig erklärt, die Löschung der sub 1 bis 4 intabulirten Capitalien ab 5 aber, die Ausfertigung eines neuen Hypotheken-Instruments verfügt werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Schloß Pless den 2. Januar 1817. Von dem fürstlich Anhalt-Cöthen-Plesschen Justizamt wird hiermit bekannt gemacht, daß zur Subhastation der Adam Bernhard al Koscielnischen oder Zyncewoschen Gärtnerkeule sub Pro. 27. in Deutsch-Weichsel, die auf 68 Thl. Schl. 11 Sgr. Cour. detaxirt worden, so wie zur Liquidation aller etwanigen Creditoren Terminus peremptorius sub pōna präclust. et perpetui silentii auf den 4ten März c. a. anberaumt worden.

Fürstlich Anhalt-Cöthen-Plessches Justizamt.

Rathsb. or den 11. November 1816. Wir Director und Assessoren des Königl. Stadtgerichts zu Rathbor subhastiren Theilungshalber das in der Saizgasse sub 267, gelegene gerichtl. auf 908 Rthl. 19 gr. 8 pf. Cour. gewürdigte zur Kleinscher George Clemenzschen Verlassenschaft gehörige Haus, und die dazu gekaufte 2 Wüstungen, die Julnefsche und Ehrhardiche genannt, setzen Termini licitat. in unserm Sessionssaale vor dem Herrn Stadtgerichts-Assessor Kretschmer auf den 7. Januar 1817.; auf den 4. Februar 1817. und peremptorie den 4. März 1817. fest, mit der Aufforderung an Kauflustige, sich in diesen, besonders aber dem peremptorischen Termine einzufinden, ihre Gebote abzugeben, und zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden nach eingeholter Genehmigung der Erbs-Interessenten; und des Vormundschafgerichts, unter nachstehenden Bedingungen das Haus nebst Zubehör adjudicirt werden wird. Außer dem Kaufgelde muß Käufer: 1) Die noch etwa zu zahlende Vermögens-Steuer, welche beim Verkauf näher bekannt gemacht werden wird; 2) auf Kriegs-Contribution 24 Rthl. 1 gr. 6 pf.; 3) an Räumerey Posten 23 Rthlr. 3 gr. 5 3/4 pf.; 4) die etwanigen Servis-Neste deren Betrag gleichfalls näher bekannt gemacht werden soll; 5) Die Tax-Subhastations- und Abjudications-Kosten übernehmen; die ihm beim Verkauf noch anderweitig bekannt zu machenden Bedingungen erfüllen, und 7) das Kaufgeld gleich nach erfolgter Einwilligung der Interessenten, in den Zuschlag mit einem Drittheil und nach erhaltener Abjudicatoria mit zwey Drittheil in Cour. in unser Depositum einzahlen. Zugleich laden wir alle und jede unbekannte Real Prätendenten zu den obigen Terminen hierdurch vor, mit der Aufforderung, ihre Ansprüche binnen 3 Monaten, und spätestens in dem peremptorischen Termine auf die feilgebotene Grundstücke gehörig anzuzeigen und zu beschreiben, oder zu g wärtigen daß die Außenbleibenden mit ihren etwanigen Realansprüchen auf die Grundstücke werden präcludirt, und ihnen ein ewiges Stillschweigen werde auferlegt werden.



Mittwochs den 19. Februar 1817.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen rc. rc.  
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. VII.

Zu verkaufen.

\*) Oppe In den 13. Januar 1817. Dem Publico wird hierdurch bekann gemacht, daß die unter der Jurisdiction des unterzeichneten Justizamtes sub Pro. 24. des Hypothekenbuchs vermerkte zu Wengern gelegene Freyscholtzisey und Kretscham und die dazu gehörige Wassermühle mit einem Mahlgange, welche Letztere eine viertel Meile vor Wengern und eben so weit von Königshuld gelegen und wo von die Erbscholtzisey auf 1293 Rthlr. 6 sgl. 9 d' und die Mahlmühle auf 1079 Rthl. 2 sgl. 1 d' zusammen, also 2372 Rthl. 8 sgl. 10 d' gerichtlich gewürdigt, auf den Antrag mehrerer Realgläubiger in dem hiezu auf den 17. July d. J. Vormittags um 9 Uhr als dem einzigen peremptorischen Versteigerungstermine in der Justizkanzley hieselbst entweder beides zusammen oder jedes einzeln an den Meist- und Bestbietenden öffentlich verkauft werden soll. Es werden daher Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch vorgeladen am gedachten Tage zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden erfolgen, ohne daß auf später eingehende Gebothe Rücksicht genommen werden wird.

Königl. Preuss. Domainen-Justizamt.

Rattibor den 16ten Septemsee 1816. Auf den Antrag der Gläubiger soll der, in dem nahe an der Oberbrücke der Stadt Rattibor gelegenen Dorfe Bosch befindliche, zur Concursmasse des Henoch Fränkel gehörige, massive sogenannte Klepisch-Kretscham, nebst den dazu gehörigen Grundstücken und Gerechtsamen, bestehend in einer, in Dörög gelegenen 15 Breslauer Scheffel Ausfaat enthaltenden, Wiese, in einer kleinern, beim Hause gelegenen von 1 Scheffel Ausfaat in einem Garten von 40 Rk., ferner: in dem Rechte, herrschaftliches Getranke zu verschärfen, zu Schlachten und zu Backen, das benöthigte Brenn und resp. Lagerholz aus den herrschaftlichen Forsten unentgeltlich zu hohlen, welche Realitäten und Gerechtsamen auf 5376 Rthlr. 11 sgl. 52 dr. Cour. gerichtlich gewürdigt worden, in Termino den 20. Januar, den 18. März 1817. und endlich in Termino peremptorio den 19. May 1817. im Wege der Subhastation meistbietend verkauft werden. Kaufsüchtige und Zahlungsfähige werden daher eingeladen, in den benannten Terminen in der Justizkanzley des Schlosses Rattibor zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbietenden nach erfolgter Genehmigung des Kurators der Masse, Herrn Justizarii Bernhard, und des, zum Verkauf berechtigten Domini Rattibor, diese Realitäten und Gerechtsamen zugeschlagen werden. Die Taxe und die Grundacten können jederzeit in der

der Justizkanzlei des Schlosses Ratibor so wie erstere auch bei Unterzeichneten eingesehen werden.

Das Fürstlich v. Sann Wittgensteinsche Gericht der Herrschaft Ratibor.  
Lange, qua Iudex delegatus.

Neusand bey Löwenberg den 22. Januar 1817. Zur Citation des Schuldenhalber subhastirten dem Johann Caspar Grahn gehörigen, auf 1571 Rthlr. taxirten Freibauerguts zu Lenzendorf unterm Walde ist ein Termin auf den 2. April dieses Jahres Vormittags um 10 Uhr anberaumet worden, wozu Biethungslustige in hiesiger Canzley zu erscheinen eingeladen werden.

Reichsgräfl. v. Rostk; Nienecksches Gerichtsamte.

Sagan den 16. Januar 1817. Die auf 762 Rthlr. gerichtlich abgeschätzte zu Siebischfür Friedbuschen Creises belegene, dem dort verstorbenen Johann Friedrich Kretschmer zugehörig gewesene Häuslernahrung soll auf den Antrag dessen Erben den 5. April dieses Jahres früh 10 Uhr vor uns hieselbst an den Meistbiethenden verkauft werden, zu welchem Termin wir hierdurch beßig- und zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken einladen, daß die Kaufbedingungen in Termin bekannt gemacht werden und der Zuschlag an den Meistbiethenden mit Genehmigung der Kretschmerschen Erben erfolgen soll, ohne auf nachträglich eingehende Gebote weiter zu achten.

Herzogl. Saganische Rent-Cammer-Justizamte.

Dels den 18. December 1816. Von dem Königl. Stadtgerichte zu Dels, wird auf den Antrag mehrerer Realgläubiger im Wege der Execution das auf der Trebnitzer Gasse allhier unter Nummer 19. gelegene auf 1050 Rthlr. Cour. gerichtlich abgeschätzte brauberechtigte Schankhaus in dem einzigen auf den 17. März 1817. Vormittags 9 Uhr anberaumten Termine zum Verkaufe ausgedbotten; wozu Kauf- und Zahlungsfähige hierdurch eingeladen werden.

Peiskretscham den 30. December 1816. Etheilungshalber wird die in Drzejon Beuthner Kreises sub No. 4. gelegene, auf 298 Rthlr. 8 gr. geschätzte den Thomas Zowadaschen Erben gehörige Freistelle, den 13. März 1817. früh 9 Uhr im Schomberg an den Meistbiethenden öffentlich verkauft werden.

Das Gericht von Schomberg und Drzejon.

Peiskretscham den 30. December 1816. Auf den Antrag einer majorennen Miterbin soll der zum Nachlaß der Blasius Lukaszepp gehörige in Drzejon gelegene und auf 171 Rthlr. 16 gr. geschätzte Kretscham den 13. März 1817. Nachmittags 2 Uhr in Schomberg öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden.

Das Gericht von Schomberg und Drzejon.

Brieg den 11. December 1816. Im Wege der nothwendigen Subhastation soll die zu Pampitz sub No. 32. des Hypothekenbuchs gelegene robothsamme Gärtnerstelle des verstorbenen Gottlieb Seppert, welche nach der Taxe auf 304 Rthlr.

Nöhlr. 11 gr. 6 pf. Cour. gewürdigt worden. Zu dem Ende ist von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamts ein einziger peremptorischer Termin auf den 13. März k. J. Vormittags um 9 Uhr hieselbst in der Amtskanzley anberaumt worden, wozu die Kauflustigen durch gegenwärtiges Patent mit der Bekanntmachung vorgeladen werden: daß die Taxe in der hiesigen Registratur während den Arbeitsstunden täglich nachgesehen werden kann, die Verkaufsbedingungen hieselbst zu erfahren sind, und endlich daß auf spätere Gebote keine Rücksicht genommen werden wird.

Königl. Preuß. Oefft. Gerichtsamt.

Herrnstadt den 1. Decbr. 1816. Auf den Antrag der Real-Gläubiger und des Vormundes der Damastweber Schiffnerschen Minorennen soll das zum Nachlaß ihres Erblassers gehörige Haus nebst Garten sub No. 187. welches zusammen auf 414 Nöhl. 4 gr. gerichtlich abgeschätzt worden, Interimistis den 20. Jan., den 17. Febr. und den 20. März a. f. wovon der letzte Termin peremptorisch ist, auf hiesigem Rathhause öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Kauflustige und Befähigte werden zu gedachtem Terminen mit der Anzeige vorgeladen, daß dem Meist- und Bestbietenden dieses Haus nebst Garten nach Eingang der Einwilligung der Real-Gläubiger und des Vormundes, gegen gleich baare Bezahlung in Courant zugeschlagen, und auf die nachher eingehenden Gebote nicht weiter reflectirt werden wird, und ist die Taxe so jeder schicklichen Zeit auf hiesigen Rathhause nachzusehen.

Königl. Preuß. Stadt-Gericht.

Guhrau den 20ten Januar 1817. Die in den Dorfe Köben sub No. 9. belegene auf 75 Nöhlr. 12 sgl. 6 d. abgeschätzte Aultsche Dreschgärtnerstelle soll auf den Antrag der Besitzer Theilungshalber in dem auf den 1sten April d. J. im herrschaftlichen Schlosse zu Köben anstehenden Termine öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu Zahlungsfähige Kauflustige einladen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Köben.

Rosenfranz.

Zu verpachten.

Breslau den 1. Februar 1817. Von dem unterzeichneten Gerichtsamente wird hierdurch bekannt gemacht, daß zur Verpachtung des an der Ohlauerstraße vor Breslau belegene Rothkretschams nebst Zubehör ein Termin auf den 26. dieses Monats anberaumt worden ist, Pachtlustige werden hiermit daher vorgeladen, besagten Tages früh um 10 Uhr in dem herrschaftlichen Wohnhause zu Klein-Tschansch in Person zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß die Verpachtung des gedachten Grundstücks unter denen in Termino licitationis bekannt zu machenden Bedingungen an den Meistbietenden cautionis- und zahlungsfähigen Licitanten ohne Weiteres erfolgen wird.

Das Klein-Tschansche Gerichtsamt.

Dittsch.

Citationes Creditorum.

Brieg den 7. November 1816. Ueber den Nachlaß des zu Altdorf bei Rattibor verstorbenen Deconomie-Commissariins George Witsch ist, bei der sich geäußerten Unzulänglichkeit desselben, der Conkurs eröffnet, und die Verladung der Gläubiger zur Anmeldung und Nach-



Nachweisung ihrer Forderungen verfügt worden. Es werden solchem nach alle diejenigen, so an das Vermögen (den Nachlaß) des gedachten George Pietsch, welches hauptsächlich in 2245 Rthlr. 17 gr. besteht, einige Forderung und Anspruch zu haben vermeinen, durch diese öffentlich Vorladung citirt, und vorgeladen, daß sie binnen 3 Monaten ihre Forderungen zur vorläufigen Belehrung des bestellten Curators mündlich oder schriftlich anzeigen, auch dieser Anmeldung Abschriften der Documente, worauf sie sich gründen, beilegen, hiernächst aber in dem angeetzten Liquidationstermin den 19. März k. J. B. M. um 10 Uhr auf dem hiesigen Rö- nigl. Ober-Landesgericht vor dem Deputirten dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath v. Wank- see in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte sich stellen, den Betrag und die Art ihrer Forderungen umständlich angeben, die Urkunden, Briefschaften und übrigen Beweismittel womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu beweisen gedenken, urchriftlich vorle- gen und anzeigen, das Nöthige zum Protokoll verhandeln und alsdann gewärtigen sollen, daß sie mit ihrer Forderung in dem zueröffnenden Erstgerichtsurteil nach Vorschrift der Gesetze und dem ihnen danach zustehenden Vorzugsrechte, werden angesetzt werden. Diejenigen Gläubiger aber, welche sich nicht anmelden, auch in dem bestimmten Liquidationstermine nicht erscheinen, haben unfehlbar zu erwarten, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse präcluidirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll. Uebrigens wer- den denjenigen Creditoren, welche durch die allzuweite Entfernung oder andere gesetzliche Ur- sachen an der persönlichen Erscheinung gehindert werden, und denen es allhier an Bekannt- schaft fehlet, die Justizcommissarien, Justizcommissionsrath Wichura, Justizcommissarius Eber- hard und Criminalrath Werner, angewiesen, von welchen sie sich einen wählen und denselben mit hinlänglicher Information und Vollmacht versehen können. Sämmtliche Gläubiger des re. George Pietsch haben sich hiernach genau zu achten. g)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Groß-Glogau den 11ten Januar 1817. Die Gläubiger des am 17. März 1813. verstorbenen Chyrurgus Friedrich Jacob Purkiz haben sich den 28ten April d. Vormittags um 9 Uhr auf hiesig. Rathhause vor dem Referenda- rio Kurz mit ihren Ansprüchen zu melden, oder ihre Ausschließung nach dem In- halte des hier ausgehangenen Patens zu gewärtigen. Herr Justizcommissi- ons- rath Fichtner und Justizcommissarius Treutler werden Auswärtigen zur Bevollmäch- tigung angewiesen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Citationes Edictales.

Breslau den 8. November 1816. Auf den Antrag des Königl. Obersten und Commandeur des 19. Linien-Infanterie-Regiments Herrn v. Schultes wer- den von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche aus dem Zeitraume vom Februar bis ult. May 1813. an die Casse des ehemaligen 3ten Mousquetier- Ba- taillons des 2ten Westpreuß. Infanterie-Regiments, jetzigen ersten Bataillons des 19ten Linien-Infanterie-Regiments, aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Lan- desgerichts-Auscultator v. Kessel auf den 15. März k. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermin in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause per- sönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey et- wa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien, der Regie- rungsrath Heinen, Justiz-Commissionsrath Ludwig und Justizcommissarius Stöck- el in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erschei- nen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen.

Die

Die Nichterscheitenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht. von Schlesien.

Breslau den 16. August 1816. Nachdem der Bürger und Tuchmacher: Aelteste neuer Stadt Christian Gottfried Seibi die bisher betriebenen Geschäfte eines Tuchmachers gänzlich aufgegeben und um Zurückgabe seiner dießfällg geleisteten Amts-Cautlon nr. 200 Rthlr. und des darüber sprechenden Cautions-Instrumentes vom 14. März 1807. gegeben, sonach aber ein hochl. Magistrats-Collegium auf öffentl. Aufgeboth dieser Amts-Cautlon angetragen hat: so fordern wir alle diejenigen, welche an diese Cautlon Ansprüche zu haben vermeinen hiermit auf: sich in Termino den 12. März 1817. Vormittags um 10 Uhr an unserer gewöhnlichen Gerichtsstätte vor dem ernannten Deputirten Herrn Referendario Müller einzufinden, und diese ihre Ansprüche geltend zu machen, widrigenfalls sie mit selbstigen werden präcludirt, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Breslau den 2. August 1816. Die Cammerjungfer Rosina Mühlstephan Tochter des ehemaligen Kutscher Mühlstephan zu Dels, ist am 27. Januar 1815. hier Orts verstorben, hat laut Inventarium ein Vermögen von 908 rthl. 7 pf. verlassen, und ihre Erben haben bis jetzt noch nicht ausgemittelt werden können. Wir citiren daher diese ihre unbekannte Erben oder deren Erbnehmer hiermit öffentlich in Termino den 12. März 1817. Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten Herrn Justizrath Beer an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle entweder persönlich oder durch hinreichend legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen, sich als die nächsten oder gleich nahen Erben der Rosina Mühlstephan zu legitimiren und sodann das Weitere bei ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß diese Verlassenschaft als eine hereditas vacans dem Fisco zugesprochen werden wird.

Das Königl. Gericht der Stadt.

\*) Breslau den 7. Januar 1817. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cantons Anton Köhler aus Beerwalde im Münsterb., welcher sich vor vielen Jahren heimlich entfernt und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 6 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert; und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 21sten May a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Land:gerichts-Auscultator Gruchot anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

\*) Breslau den 10. Januar 1817. Von Seiten des unterzeichneten Königl.

Ober-

Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officiärs fidel der Cantonist Joseph Förche aus Striegau, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt und seitdem bey den Conton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen drey Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefodert; und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 20. May a. e. 1817 Vormittags um 11 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario Delsner anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgetretenen verfahren, und auf Confiscation seines gegenwärtigen, als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fiscis erkannt werden. (8.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

### AVERTISSEMENTS

\*) Breslau. Ganz neue holländ. Vothheeringe, hiesige Höbung, die Tonne 43 Rthlr. Cour., die halbe 22 Rthlr. Cour., die Viertel 11 Rthlr., die Achtel 5½ Rthlr., die Sechzehnthel 3 Rthlr., das Stück 3 sgr. Nize., neue schottische Heeringe die Tonne 22 Rthlr. Cour., die halbe 11½ Rthlr., die Viertel 6 Rthlr., die Achtel 3 Rthlr., die Sechzehnthel 50 sgr. Cour., das Stück 1½ sgr. Nize., Alburger die Tonne 16 Rthlr. Cour., die halbe 9 Rthlr., die Viertel 4½ Rthlr. Cour., das Stück 9 d., Rissen-Heeringe die Tonne 12 Rthlr., die halbe 6½ Rthlr., die Viertel 3½ Rthlr. Cour., das Stück 6 d. Müze zu haben bey

F. A. Krumpfholtz.

\*) Breslau. Cautionsfähige und practische Oeconomen wünschen Güter zu pachten und ersuche die Gutsanschläge und Pachtbedingungen an den gewissen Gutsbesitzer Neumann auf der Ohlauerstraße im grünen Kranz übersenden zu wollen.

\*) Breslau. Capitalien zu 9000 Rthlr., 5000 Rthlr., 3000 Rthlr., 2000 Rthlr. und 1500 Rthlr. werden auf verschiedene hiesige städtische Häuser zur ersten und alleinigen Hypothek gesucht. Nähere Auskunft hierüber ertheilt der Agent Gallig auf dem Neumarkt im Storch eine Stiege hoch wohnhaft.

\*) Breslau. Keiner Rum und feiner Arrac in Bout. Obergasse im grünen Regal.

\*) Breslau. Unterzeichneter bittet recht sehr alle diejenigen, die seit mehreren Jahren Bücher von ihm entlehnt haben, sie gefälligst zurück zu senden. Vorzüglich die einzelne Bände, die von ganzen Werken fehlen, als Kogebue's, Erinnerungen auf einer Reise nach Rom und Neapel, 3ter Bd., Tournesford's, Reisen nach der Levante, 1ter Bd., Meiners, Reisen nach der Schweiz, 2ter und 3ter Bd., Campe's, Reisen, 4ter 5ter 6ter und 12ter Bd., desselben neueste Reisen 1ter 3ter 5ter und 6ter Bd., Bauers, Interessante Lebensgemälde aus dem 18ten Jahrhundert, 5ter Bd., Schröders, Schaubühne 2ter Bd., Peter Scharron, die wahre Weisheit oder Sittenlehre des Weltbürgers 1ter Bd., nebst anderen mehr.

Der Dohmherr v. Garnier.

\*) Breslau. Mit gestriger Post empfing ich ganz frische schöne Holl-  
steiner.



feiner Aukern das Hundert 7 Rthl. Cour., Gänsebrüste das Stück 16 gr. Cour.  
 Preßgänse das Stück 2 Rthl. Courant, schöne große Spectbäcklinge das Stück  
 4 sgr. N. M., Pfund-Heeringe das Stück 4 sgr. N. M., geräucherten Elblachs  
 das Pfund im Scheit 14 ggr. Cour., einzeln das Pfund 16 gr. Cour.

F. A. Krumpholz.

\*) Breslau. Frischer geräucherter Caviar, Braunschw. Wurst, holl. mar.  
 Heeringe, Citronat, große Datteln, Türkische Haselnüsse und Feigen, Mandeln  
 in weichen Schalen, franz. Senf in Kausen, franz. Capern, span. Limonen,  
 Stangen-Macaroni, franz. Pflöpfen, engl. Feuerzeuge, holl., Schweizer und  
 Parmasan-Käse, Wiener Chocolate, Punsch-Essenz, Arrac, ital. Maraschino  
 ist zu haben bey F. A. Stenzel jun. auf der Albrechtsgasse.

\*) Breslau. Jamaica Rum von vorzüglicher Güte die Flasche 1 Rthl.  
 Cour., die halbe 12 ggr. Cour., die zweyte Sorte die Flasche 20 ggr., die halbe  
 10 gr., Nord. Americanischer Rum die Flasche 18 ggr., die halbe 9 gr., schöne  
 vollsaftige Citronen das Stück 3 und 4 sgr. Mze., schöner gestoßener Melis das  
 Pfund 20 sgr. Mze., extra feine Vanille-Chocolate das Pf. 1 Rthl. Cour., dess  
 gleichen mit feinen Gewürzen 16 gr. Cour., Elbing. Bricken, marion. und ger.  
 Lachs, holl. Heeringe, ganz frischer Caviar, delicat. fetter Schweizer Käse in  
 Broden zu 1 Centner a 36 Rthl., das Pfund 10 sgr. Cour., achten holl. Käse  
 der Centner 26 Rthl., das Pfund 15 sgr. N. M., Mandeln in Schalen, neue  
 große Datteln und Feigen sind nebst andern Specerey-Waaren zu den niedrigsten  
 Preisen zu haben bey

C. G. Felsmann, Ohlauer Straße Königs-Ecke.

\*) Breslau. den 17. Februar 1817. Da sich zu dem am 17. d. M. abgehal-  
 tenen Auktionstermin wegen einer Lieferung von Artillerie-Ruchholz nicht annehm-  
 liche Lieferanten gefunden, so ist auf den 28. Februar a. e. Vormittags um 9 Uhr  
 ein anderer Termin zu Breslau im Zeughaule am Sandthore angesetzt worden,  
 und können daselbst die damit verbundenen Bedingungen zu vor täglich vorgelegt  
 werden. G.)

Das Königl. Artillerie-Depot.

Fehmann.

\*) Breslau den 18. Februar 1817. Von heute an habe ich in den Tagen  
 Mittwoch, Freitag und Sonnabend den bekannten gewässerten Capuciner-Stockfisch  
 auf dem Fischmarkt zu verkaufen; ausser diesen Tagen ist solcher zu haben im Kel-  
 ler bey der Hauptwache und in meiner Behausung.

Stiller, Stadtkoch.

\*) Breslau. Eine Distillateur Errechtsame nebst Schand ist zu vermieten.  
 Das Nähere ist zu erfragen auf der Weidengasse bey'm Handschumacher Stepper  
 No. 1184.

\*) Kommiß den 1. Februar 1817. Nachdem über das Vermögen des ver-  
 storbenen Mittelgärtner Johann Gottlieb Friebe No. 43. zu Buchwald der erb-  
 schaftliche Liquidationsprozeß auf den Antrag des Vormundes der minorennen Kin-  
 der

ber eröffnet worden; und Terminus zu Liquidirung der Forderungen wie auch deren Verification auf den 18. März d. J. Vormittags um 8 Uhr in der Gerichtscanzley zu Buchwald anberaumt worden ist, so werden hierdurch alle unbekannte Real- und Personalgläubiger hierdurch vorgeladen, um in demselben entweder persönlich oder durch einen Special-Mandatarius, wozu die Herren Justizcommisarien Hoffmann in Schmiedeberg, Voit und Heelchner in Hirschberg vorgeschlagen werden zu erscheinen, ihre Forderungen geseszmäßig zum Protocoll abzugeben, solche sofort zu bescheinigen und sonächst die Location in der geistlichen Classe und ihre Befriedigung, beim Ausenbleiben aber zu gewärtigen, daß die nichterschiienenen Gläubiger aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Creditoren von der Masse noch übrig bleiben, verwiesen werden sollen.

Das Patrimonialgericht des gräflich v. Redenschen/Gutes Buchwald. Vogt. Breslau den 1sten November 1816. Von dem unterzeichneten Königl. Gericht wird in Gemäßheit der §§. 137. bis 142. Tit. 17. V. 1. des Allgem. Landrechts denen etwa noch unbekannten Gläubiger des im Jahr 1800. zur Escheppne vor dem Nicolaitihore hieselbst verstorbenen Erbsassen Heinrich Scholz und dessen Ehegattin, der im Jahr 1808. eben daselbst verstorbenen Erbsassin Rosina zuletzt verhehel. gewesenen Escheffer vermittelst aewesenen Scholz und Müller geb. Giesel die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter denen Erben hiermit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwanigen Forderungen an die Verlassenschaft in Zeiten und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger längstens binnen 3 Monaten, in Ansehung der auswärtigen Gläubiger aber binnen 6 Monaten anzuzeigen und geltend zu machen; widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen und erfolgter Theilung sich die etwanigen Erbschaftsgläubiger an jeden Erben und nach Verhältniß seines Erbtheils halten können.

Königl. Gericht ad St. Claram.

Hornuth.

Fürstenstein den 26sten October 1816. Von Seiten des unterschriebenen Gerichtsamtes wird dem Publico hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag eines Realgläubigers die dem Scholzen Carl Gotlob Hoffmann gehörige, zu Ober-Rudolphswaldau im Schweidnitzer Kreise gelegene, dorfgerichtlich zu 5 pro Cent 10874 Rthlr. Cour. abgeschätzte Erb- und Gerichtsscholtisen, nebst der dazu gehörigen Fier- und Brandwein-Schaufgerechtigkeit, dem Brandweinstubbar, der Mehlmühle und Backgerechtigkeit, der Frieschrey, Schmiede, Leinwandbleiche und Walcke und einem Nebengütlchen, worüber die aufgenommene Taxe allhier und in Ober-Rudolphswaldau nachgesehen werden kann, auf den 16ten Januar und den 17. März 1817., besunders aber in dem peremtorischen Termine den 19ten May 1817. subhastirt werden soll. Alle Kauflustige, welche diese Scholtisen zu besitzen fähig und annehmlich zu bezahlen vermögend sind, laden wir daher vor, sich in den gedachten Terminen Vormittags um 9 Uhr in der subhastir stehenden Gerichtsscholtisen zu Ober-Rudolphswaldau einzufinden und ihr Geboth abzugeben; wogegen sie zu gewärtigen haben, daß dem Meist- und Bestbiethenden diese Erb- und Gerichtsscholtisen nach erfolgter Genehmigung der Realgläubiger zugeschlagen werden wird. Zugleich werden alle unbekannte Realprätendenten an den subhastir gestellten Fundum sub pōna präclustret perpetui silentii hiermit vorgeladen, ihre Ansprüche in dem letzten Termine anzubringen und gehörig nachzuweisen.

Reichsärztlisch v. Hochbergrathes Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

# Beylage

Nro. VII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 19. Februar 1817.

## Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Dohm Breslau den 13ten November 1816. Von dem Königl. Hofrichterante wird hiermit bekannt gemacht, daß der Joseph Scholz das sub no. 3. zu Eschachove gelegene Bauergut von seinem Vater dem Johann Fried. Scholz laut Kauf-Contract de dato 21sten December 1813. und confirm. den 10. July 1816. für 2700 rthl. Cour. erkauf hat, und der Besistitel für denselben ex Decreto vom 13. November 1816. eingetragen worden ist.

Reinerz den 31sten December 1816. Verzeichniß der bey dem Königl. Gericht der Stadt Reinerz pro 1816. confirmirten Käufe:

1. Kauf des Kaufmann und Papier-Fabricanten Jean Leo Königer, um die Dintersche Wirthschaft, pro 1900 rthlr.
2. Des Vorwerker und Senator Ignaz Sandmann, um die Acker-Wirthschaft des Jos. Sandmann, pro 6000 rthlr.
3. Des Herrmann Eduard Rekowski, um das Haus des Kaufmann David, pro 3500 rthlr.
4. Des Niebersdorfer Scholzen Elsner, um das Frengut der verw. Förstern Dinter zu Roms, pro 3200 rthlr.
5. Des Anton Hanisch, um die Ackerwirthschaft der Wittwe Anst der Hagen genannt, pro 670 rthlr.
6. Des 2c. Elsner aus Niebersdorf, um die Leinwandbleiche der Frau 2c. Dintern zu Roms, pro 900 rthlr.
7. Des Greiß-Secretair Págold zu Ober-Glogau, um das Tischler Kristensche Haus, pro 1850 rthl.
8. Des Stadt-Chyrurgi Lux, um das brauberechtigte Haus des Schuhmacher Wenzel Wunderschütz, pro 220 rthlr.
9. Franz Feidler, um Franz Schindlers Haus zu Vorder-Kohlau, pro 133 rthlr. 8 gr.



10. Des Bäcker Franz Kolbe, um das Vorstädter Haus der Wittve Jacoby, pro 114 rthl. 6 gr.
11. Des Tuchmacher Anton Breyer, um ein Ackerstückel von Anton Sandmann, pro 19 rthl.
12. Franz Otto, um einen Sack Acker vom Wendke, pro 150 rthl.
13. Des Schuhmacher Peter Weygang, um Anton Sandmanns Brandstelle, pro 66 rthl. 16 gr.
14. Des Stadt-Chirurgi Lux, um einen Acker- und Wiesenfleck vom Kaufmann Königer, pro 300 rthl.
15. Anton Schechan aus Borsig, um die Colonistenstelle des Anton Hanisch no. 10. zu Reinerzkronen, pro 314 rthl. 6 gr.
16. Bernhard Gallisch, um seiner Mutter verhehelt. Langern brauberrechtigtes Haus und Garten, pro 666 rthl. 16 gr.
17. Daniel Bürgel, um des Mich. Burghard Vorstädter-Haus, pro 100 rthl.
18. Des Tuchscheer Anton Wenzel, um Daniel Bürgels Vorstädterhaus, pro 100 rthl.
19. Des Stellmacher Franz Dinter, um seines Vaters Heinrich Dinter Vorstadthaus, pro 114 rthl. 6 gr.
20. Des Züchner Babel, um  $2\frac{1}{2}$  Schfl. Acker Bresl. Maas vom Joseph Bartsch, pro 100 rthl.
21. Des Tuchmacher Anton Blauhuth, um  $2\frac{1}{2}$  Schfl. Acker Bresl. Maas von Jos. Bartsch, pro 100 rthl.
22. Des Tuchmacher Anton Blauhuth, um seines Vaters Anton Blauhuth Haus und Garten, pro
23. Des Schneider Joseph Treffe, um des Tuchmacher Joachim Kayper Vorstadthaus, pro 314 rthl. 8 gr.
24. Des Papiermacher-Gesellen Michael Hoffmann, um des Glaspfleifer Carl Sieber Vorstadthaus, pro 114 rthl. 8 gr.
25. Colonist Franz Herrmann, um die Coloniestellen des Joseph Hasler no. 12. u. 13. zu Ratschenburg, pro 369 rthl. 12 gr.
26. Anton Schleicher aus Groß-Georgsdorf, um Franz Hermanns Coloniestelle no. 8. zu Ratschenburg, pro 217 rthl. 2 gr.
27. Kauf- und Tausch-Contract zwischen dem Tuchmacher Leppelt und Züchner Anton Liebig, um  $\frac{1}{2}$  Schfl. Ausfaat Bresl. Maas, gegen 2 Morgen 112 Q. Ruthen Leedig-Acker, pro 50 rthl.

28. Wäcker Anton Kolbe, um Ignaz Lux brauberechtigtes Haus no. 73., pro 400 rthl.

29. Tuchmacher Wilhelm Welzel, um seines Vaters Joseph Anton Welzel brauberechtigtes Haus, Nebenhaus und Garten, pro 300 rthl.

30. Unter-Officier Strauch, um seines Schwieger-Vaters Ignaz Heinsch Vorstädterhaus, pro 166 rthl. 16 gr.

31. Michael Tausch, um des Anton Haslers Coloniestelle no. 11. zu Ratschenburg, pro 114 rthl. 6 gr.

32. Schneider Johann Hausmann, um Franz Kolbes Vorstädterhaus, pro 152 rthl.

33. Tuchmacher Franz Klofetiun jun., um seines Vaters Franz Klofetiun brauberechtigtes Haus, pro 328 rthl. 22 gr.

Winzig den 31sten December 1816. Bei dem Königl. Stadtgericht sind nachstehende Käufe gerichtlich confirmirt worden:

1. Ackerschronze Schilgs Kauf ums Bauergut no. 1., pro 300 rthl.
2. Klein Eschuder Papesche ums Angerhaus no. 14., pro 120 rthl.
3. Kleschwiß Preuß, um ein Ackerfeld, pro 15 rthl.
4. Dito Seraphins Kauf, um ein Bauergut no. 9., pro 3000 rthl.
5. Desgleichen dito 10., pro 2900 rthl.
6. Desgleichen Anauerhaffes Kauf, ums Bauergut no. 13., pro 2400 rthl.
7. Klein Schmograu Wieners Kauf, um die Freystelle no. 22., pro 940 rthl.

8. Raschewen Werners Kauf, ums Haus no. 19., pro 250 rthl.
9. Klein-Wangern Pohls Kauf, um die Freystelle no. 11., pro 290 rthl.
10. Misgave Miethes Kauf, um den Groschegarten no. 6., pr. 50 rthl.
11. Quallwiß Meiners Kauf, um die Freystelle no. 8., pro 400 rthl.
12. a Desgl. Hippes Kauf, um ein Feld Acker, dito pro 8 rthl.
13. b. dito Schroer dito dito dito pro 12 rthl.

Schleyer.

Bunzlau den 31sten December 1816. Bey dem Gerichtsamte der Herrschaft Rothlach sind in dem Zeitraume vom 1. July bis ultimo December c. nachstehende Käufe zur Confirmation vorgetragen worden:

1. Kauf des Gottlieb Winde, um seines Vaters Christ. Winde Bauer-gut, pro 1300 rthl.
2. Des Gottlieb Winde, um seines Vaters Gottfried Winde Bauer-gut, pro 2000 rthl.
3. Des

3. Des Gottfried Reichelt, um seines Vaters George Friedrich Reichelts Garten, pro 100 rthl.

\*) Reichthal den 30sten December 1816. In dem Jahre 1816, sind nachstehende Käufe gerichtlich vollzogen worden, und zwar:

I. Bei dem Gerichtsamte Brune.

1. Tradition der Sprotowsky'schen Freistelle an die Wittwe Sprotowsky, für 200 rthl.

2. Kauf des Arrendator Rätter, um die Johann Kosigsche Freistelle, für 285 rthl. 21 sgr.

3. Des Gottlieb Sobansky, um den Woytelschen Acker, für 200 rthl.

4. Des Organist Mücke, um den Kroll'schen Kretscham, für 800 rthl.

5. Tradition der Harnos'schen Freistelle an den Christian Harnos, für 250 rthl.

6. Kauf des George Drasny, um den Sielonkaschen Acker, für 145 rthl. 11 sgr.

7. Des Valentin Brzesinka, um den Danigelschen Acker, für 70 rthl.

II. Bei dem Gerichtsamte Proschlitz.

8. Des Müller Gottlieb Sajonz, um die Mühle, für 500 rthl.

III. Bei dem Gerichtsamte Klein-Schweinern.

9. Des Bogt Michael Herrmann, um die Prenzelsche Freistelle, für 400 rthl.

IV. Bei dem Gerichtsamte Reinersdorf.

10. Kauf des Jacob Weigert, um den Kinast'schen Kretscham, für 2200 rthl.

11. Des Johann Wagner, um die Rudolfsche Coloniestelle, für 212 rthl.

12. Der Susanna Kosmalla, um das väterl. Bauergut, für 300 rthl.

13. Tradition des Lippinefschen Freibauergutes an die nachgelassene Wittwe und Kinder, für 680 rthl.

14. Kauf des Christian Kinast, um die väterl. Freistelle, für 360 rthl.

V. Bei dem Gerichtsamte Constadt Elguth.

15. Des Scholzen Baumgart, um die Kinast'sche Coloniestelle, für 100 rthl.

16. Des Colonisten Schikowa, um eine Coloniestelle zu Sophienthal, für 88 rthl.

17. Des Michael Mokef, um das väterliche Bauergut, für 32 rthl.

VI. Bei



**VI. Bei dem Gerichtsamte Brenzke.**

18. Des Bauer Michael Kosig, um das väterl. Bauergut, für 100 rthl.

**VII. Bei dem Gerichtsamte Polschwörbüz.**

19. Des Johann Korb, um das väterliche Bauergut, für 100 rthl.

20. Des Heinrich Fuhrmann, um die Hielscherse Coloniestelle, für 220 rthl.

21. Des Bauer Johann Bohl, um das Fomsavasche Bauergut, für 108 rthl.

22. Des Thomas Prybylla, um das väterliche Bauergut, für 364 rthl. 3 sgr. 9 d.

Reichthal den 30sten December 1816. Das Königl. Gericht der Immediat-Stadt Reichthal macht hierdurch bekannt, daß in dem Jahre 1816. bei demselbgn nachstehende Käufe und Verreichungen vorgefallen:

1. Kauf des Rathmann Thomas Modler, um das Haus sub no. 3., für 1120 rthl.

2. Der Majorin v. Frankenberg, um das Haus no 71., für 1015 rthl.

3. Des Tischler Jacob Spiegel, um das Majesthysche Haus, für 1000 rthl.

4. Des Simon Dluges, um das Haus no. 117., für 500 rthl.

5. Anton Gallaneky, um das Kaudersche Haus, für 500 rthl.

6. Des Schumacher Sajadaz, um die Schmiede, für 440 rthl.

7. Tradition des Paul Wrzeschnick'schen Hauses an die Wittve Rosalia Wrzesnick, für 400 rthl.

8. Des Fleischer Johann Spigel, um das Modlersche Haus, für 210 rthl.

9. Desselben, um einen halben Dzial, für 150 rthl.

10. Des Schumacher Simon Dluges, um einen Garten, für 100 rthl.

11. Des Riemer Maras, um den Gaberschen Dzialick, für 160 rthl.

12. Schumacher Johann Rebel, um den Sajadeh'schen 7 baethigen Przyn-dzialek, für 180 rthl.

13. Tradition des Johann Würzischen Haus Fundi an die Wittve Würzin, für 245 rthl.

14. Kauf des Kürschner Lorenz Surma, um die Bassalick'sche Scheuer, für 100 rthl.

15. Tradition des Albert Spiegelschen Hauses an den Schumacher Caspar Spiegel, für 200 rthl.

16. Desgleichen eines Dziales an den Schumacher Johann Spiegel, für 200 rthl.

17. Eines

17. Eines 10 beethigen Przydzialek an den Tischler Jacob Spiegel, für 200 rthl.
18. Eines halben 10 beethigen Przydzialek an die Wittwe Cv Spiegela, für 77 rthl.
19. Tradition des Brzeschnickischen Dzialick an die Wittwe Rosalia Brzesnick, für 100 rthl.
20. Kauf des Schumacher Ignaz Maury, um eine Scheuer, für 81 rthl. 8 gr.
21. Tradition des Maury'schen Dziales an den Simon und Marianna, Geschwister Maury, für 240 rthl.
22. Eines Dzialick an die Wittwe Maury, für 160 rthl.
23. Eines Chudmirz Garten an die Rosalia Brzesnick geb. Maury, für 60 rthl.
24. Einer Scheuer an den Simon Maury, für 60 rthl.
25. Kauf des Schumacher Ignaz Maury, um den Brzeschnickischen Chudmirz-Garten, für 102 rthl.
26. Des Schumacher Ignaz Bassalick, um das Bedersche Haus, für 310 rthl.
27. Des Schumacher Franz Gaber, um das Knauersche Haus, für 300 rthl.
28. Der Majorin v. Frankenberg, um einen Garten nebst Scheuer, für 233 rthl.
29. Des Büchner Somekhy, um das urovalische Haus, für 200 rthl.
30. Schumacher Sajadag, um den Spiegelschen Garten nebst Scheuer, für 280 rthl.
31. Des Rathmann Thomas Modleo, um den 7 beethigen Przydzialek sub no. 7., für 220 rthl.
32. Desselben, um den Przydzialek sub no. 8., für 220 rthl.
33. Desgl. um die Scheuer sub no. 51, für 100 rthl.
34. Desgl. um den Garten sub no 57., für 200 rthl.
35. Des Gerichts-Actuarii Skarplick, um den Milarskyschen 10 beethigen Przydzialek, für 240 rthl.
36. Desselben, um einen halben Przydzialek, für 145 rthl.
37. Tradition eines Chudmirz Garten an die Marianna Kaubern, für 50 rthl.
38. Desgl. eines halben Garten, an eben dieselbe, für 30 rthl.
39. Desgl.

39. Desgl. eines Przydzialek's unterm Walde an die Mariana Maury, für 30 rthl.
  40. Eines Przydzialek's an den Ignaz Maury, für 26 rthl.
  41. Des Friedrich Franke, um den Kraisschen Przydzialek unterm Walde, für 40 rthl.
  42. Desselben, um den Spiegelschen Przydzialek, für 38 rthl. 6 gr.
  43. Desselben, um die Mauschsche Scheuer, für 34 rthl. 6 gr.
  44. Tradition des Spiegelschen Chudmirz Garten an die Agneta Maury geb Spiegel, für 30 rthl.
  45. Kauf des Carl Drobig, um ein Stück Ragowischen Grund, für 30 rthl.
  46. Des Simon Blüges, um eine Scheuer no. 73., für 20 rthl.
  47. Des Martin Modler, um die Thomas Modlersche Scheuer, für 36 rthl.
  48. Desselben, um einen Chudmirz Garten, für 35 rthl.
  49. Desselben, um einen dergleichen Garten, für 35 rthl.
  50. Desselben, um den Przydzialek sub no. 1. unter Sgorzellig, für 19 rthl.
  51. Desgl. um den Przydzialek sub no. 2., für 13 rthl.
  52. Desgl. um den Przydzialek sub no. 15., für 15 rthl.
  53. Desgleichen, um den Przydzialek sub no. 19., für 15 rthl.
  54. Desgleichen, um den Przydzialek sub no. 20., für 15 rthl.
  55. Desgleichen, um den Przydzialek sub no. 21., für 15 rthl.
  56. Desgleichen, um den Przydzialek sub no. 22., für 15 rthl.
  57. Tradition der Albert Spiegelschen Fleischerbank an den Schumacher Caspar Spiegel, für 6 rthl.
  58. Des Albert Spiegel, um ein Stück Cämmereigrund, für 1 rthl.
- Glaß den 31sten December 1816. Bey dem Königl. Stadtgericht hiersebst sind vom 1. July bis ultimo December 1816. nachstehende Käufe gerichtlich confirmirt worden:
- July. 1. Joseph Günzel Kauf, um das Haus sub no. 188., pro 880 rthl.
  2. Anton Lux, um das Haus sub no. 354., pro 5050 rthl.
  3. Johann Franke, um das Haus sub no. 638., pro 1000 rthl.
  4. Ignaz Niedersche Erben, um das Ackerstück sub no. 22., pro 400 rthl.
  - September. 5. Carl Pelke, um das Haus sub no. 52., pro 918 rthl. 20 gr. 6½ pf.



6. Wittwe Padlinský, um das Haus sub no. 230., pro 1000 rthl.
  7. Joseph Bartsch, um die Scheuer sub no. 62., pro 225 rthl.
  8. Joseph Ulbrichsche Erben, um das Haus sub no 649, pr. 766 $\frac{2}{3}$  rthl.
  9. Dieselben, um ein Ackerstück sub no. 18, pro 666 $\frac{2}{3}$  rthl.
  - October. 10. Joseph Hirschberg, um das Haus sub no. 167., pro 2000 rthl.
  11. Johanne Gottliebe Seidel, um das Haus sub no. 136., pr. 3000 rthl.
  - November. 12. Anton Nürnberger, um das Haus sub no. 708., pro 300 rthl.
  13. Franz Franke, um das Haus sub no. 187., pro 705 rthl.
  14. Anton Kappel, um das Ackerstück no. 63., pro 750 rthl.
  15. Johanna Dittrich, um den Garten sub no. 20., pro 1025 rthl.
  16. Franz Otto, um das Haus sub no. 12, pro 1200 rthl.
  17. Franz Fleischer, um das Ackerstück sub no. 66., pro 1470 rthl.
  18. Franz Strauch, um das Haus sub no. 271., pro 500 rthl.
  19. Joseph Otto, um ein Ackerstück sub no. 65., pro 3900 rthl.
  20. Salomon Forell, um das Haus sub no. 128 u. 168., pr. 2250 rthl.
  21. Carl Habel, um das Ackerstück no. 64., pro 829 rthl.
  - December. 22. August Ardel, um den Kaufladen sub no 8., pr. 300 rthl.
  23. Joseph Ardel, um das Vorwerk no. 405., pro 4600 rthl.
  24. Heinrich Hirschfeld, um den Kaufladen sub no. 2., pro 900 rthl.
  25. Franz Klapper, um das Haus no. 470, pro 53 rthl.
  26. Theresia Wagner, um das Haus no. 462., pro 100 rthl.
  27. Franz Töpfer, um den Ackerfleck no. 67., pro 90 rthl.
  28. Franz Klinke, um das Haus no. 7., pro 968 rthl. 4 gr.
  29. Derselbe, um den Kaufladen no. 3., pro 400 rthl.
  30. Derselbe, um das Haus no. 403., pro 49 rthl. 22 gr.
- Reisse den 1sten December 1816. Bey dem Gerichtsamte  
 Tscheschdorf Grottkauer Creises sind nachstehende Käufe confirmirt worden:
1. Joseph Hauers, um die Ignaz Pacheltsche Mühle no. 32., für 4650 rthl.
  2. Franz Kellers, um dieselbe Mühle, für 4380 rthl.
  3. Franz Kellers jun., um dieselbe Mühle, für 3000 rthl.

Donnerstags den 20. Februar 1817.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen. rc. rc.  
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. VII.

### Sicherheits-Polizey.

\*) Beuthen an d. D. den 14 Febr. 1817. Der unten bezeichnete Häusler Gottfried Reiche aus Wlesau ist am 30sten m. pr. auf dem Transport von hier nach Glogau dem Transporteure hinter Dieb entzungen und hat bis jetzt nicht wieder zur Haft gebracht werden können. Wenn aber an der Habhaftwerdung dieses gefährlichen Diebes viel gelegen ist, so werden alle resp. Polizey- und Justiz-Behörden ergebenst ersucht, den Reiche im Betretungsfall arretiren und wohl geschlossen anhero transportiren zu lassen, wogegen wir zu ähnlichen Gelegenheiten und Erstattung aller Kosten bereit sind.

Das Gerichtsamt der Wlesauer Güter.

Elfenbeil, Justiz.

(Signalement.) Gottfried Reiche ist 50 Jahre alt, mittler Statur, hat dunkelbraune ins graue fallende abgeschnittene vorn sehr dünne Haare, schwache Augenbraunen, graue Augen, kulpiche Nase, gewöhnlichen Mund, oben vorn eine Zahnlücke, rundes Kinn, starken Bart und ein längliches eingefallenes Gesicht von blaßgelber Farbe. Er war bekleidet mit einer schwarz zeugnen Schildmütze und darunter einer weiß braunwollenen Schlafmütze, einem orangefarbenen kattunen Halstuch, einer grün tuchenen Weste mit erhabenen weißen Knöpfen, einem grün tuchenen Jäckchen mit gelben platten Knöpfen, grün tuchenen Ueberknöpf-Beinkleider mit weißen erhabenen Knöpfen, darunter weißledernen kurzen Hosen, kalbledernen Stiefeln und mit einem dunkelgrau tuchnen Kragen-Mantel. Die Fesseln ohne Schloß hat der Reiche mitgenommen. g.)

### Zu verkaufen.

\*) Breslau den 12ten November 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Königl. Majors v. Dallwig, als Realcreditoris, die Subhastation des im Fürstenthum Wohlau und dessen Steinauschen Kreise belegenen freyen Allodial-Ritterguts Kunzendorf, welches vermöge der in viduirtirter Abschrift beigefügten landschaftlichen Taxe vom 6ten Juli 1815. auf 40,021 Rthl. 20 sgr. abgeschätzt ist, anderweitig befunden worden. Demnächst werden alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige durch gegenwärtiges Proclama. aufgefördert und vorgeladen.

geladen, in den befallig anberaumten Biethungsterminen den 12ten May 1817., den 12ten August 1817., jedesmal Vormittags um 10 Uhr, besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 17ten November 1817. Vormittags um 9 Uhr entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte und informirte Bevollmächtigte aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien, wozu ihnen für den Fall etwaiger Unbekanntheit die Justizcommissarien Justizcommissarius Rath Enzer, Justizcommissarius Riesel, Justizcommissarius Stöckel in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, vor dem ernannten Commissario dem Königl. Ober-Landesgerichtsrath Herrn Röhl, im Partienzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichts Hauses zu erscheinen, die nähern Bedingungen und Modifikationen der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremptorischen Termins etwa noch eingehende Gebote wird aber nicht geachtet werden, und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen eingetragenen Forderungen, und zwar der letz ausgehenden ohne Production der Instrumente, verfügt werden.

Königl. Preuß. Ober Landesgericht vonn Schlesien.

\*) Frankenstein den 21sten Januar 1817. Die zu Silbzig Neumptschischen Kreises sub Pro. 18. belegene Gottfried Gebauersche Freystelle, ortsgerechtlich auf 450 Rthlr. taxirt, wird auf den Antrag eines Realgläubigers in dem angeführten einzigen Biethungstermine den 21sten April e. modo Subhastationis necessarie veräußert. Indem wir dieses hierdurch öffentlich bekannt machen, fordern wir alle beßig- und zahlungsfähige Kauflustige auf, an gedachtem Tage Vormittags 9 Uhr in der Gerichtscanzley auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Silbzig zu erscheinen, sich über ihre erwähnten Qualitäten auszuweisen, ihre Gebote auf die gedachte Freystelle abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Best- und Meistbiethenden der Zuschlag erfolgen soll.

Das Patrimonialgericht der Güter Silbzig und Strache.

\*) Sagan den 19ten December 1816. Das Gericht der herzoglichen Meßsenstadt Sagan macht hierdurch bekannt, daß von dem zur Commissionsrath Witscheschen Concursmasse gehörenden Erbacher sechs Beete, welche gerichtlich auf 1200 Rthl. taxirt worden, zum öffentlichen nothwendigen Verkauf ausgestellt und

den 21sten April 1817.

anberaumet worden ist. Alle zahlungsfähige Kauflustige werden daher eingeladen, gedachten Tages Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputato, Stadtrichter Walscher, auf hiesigem Rathhause zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag unter der Bedingung der baaren Einzahlung der Kaufgelder ad Depositum judicii zu gewärtigen.

\*) Mallwitz bey Sprottau den 25. Januar 1817. Das reichsburgergräflich zu Dohna'sche Gerichtsamt subhastirt ad Instantiam der Grundherrschaft die Wassermühle und Brettschneide des Gottlieb Weiffert hieselbst, welche cum appertinentiis im Jahre 1815. auf 5518 Rthl. gerichtlich taxirt ist. Kauflustige und Zahlungsfähige werden hiermit eingeladen, in denen zur öffentlichen Versteigerung angelegten Terminen den 19ten April, den 21ten Juni und peremptorisch den 22sten August d. J. Vormittags um 10 Uhr im Amtshause hieselbst zu erscheinen und ihr Gebot abzugeben.



zugeben. Der Meist- und Bestbiethende hat bey erfolgender Genehmigung der Interessenten den Zuschlag zu gewärtigen.

Zebe, Justiz-Director.

\*) Delitz den 4ten Februar 1817. Den 14ten April d. J. Vormittags 9 Uhr wird von dem unterschriebenen Gericht auf dem herzoglichen Hofe zu Schützdorf Delitzschen Creises die dasige Krügelische Freystelle, welche dorfgerichtlich auf 30 Rthlr. abgeschätzt worden ist, an den Meistbiethenden verkauft, wozu Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Gerichtsamt von Schützdorf.

\*) Sagau den 19. December 1816. Das Gericht der herzoglichen Residenzstadt Sagau macht hierdurch bekannt, daß die zur Commissionsrath Witscheschen Concursmasse gehörige 2te Abtheilung des sogenannten Schlackischen Ackergartens vor dem Eckerischen Thore, welche gegen Abend und Mittag mit einem Stachetenzaune umgeben und gerichtlich auf 640 Rthlr. gewürdigt worden ist, zum öffentlich nothwendigen Verkauf ausgestellt und ein einziger Biethungsstermin auf den 10. April 1817. hierzu anberaumt worden ist. Alle zahlungsfähige Kauflustige werden daher eingeladen gedachten Tages Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputato Stadtrichter Walther auf hiesigen Rathhause sich einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag dieses Grundstücks an den Bestbiethen unter der Bedingung der baaren Einzahlung der Kaufgelder ad Depositum iudicii zu gewärtigen.

\*) Breslau den 31. Januar 1817. Da ad instantiam des Königl. Landes- und Stadtgerichts zu Glogau das zum Nachlaß des dahier verstorbenen Schiffers Benjamin Türc gehörige auf 600 Rthlr. Cour. gerichtlich abgeschätzte Oderschiff hieselbst subhasta gestellt und hierzu der einzige Biethungsstermin auf den 24sten März c. Vormittags um 10 Uhr vor dem hiezu ernannten Commissario, Herrn Doctor juris Wrens angesetzt worden; so werden Bestfähige Kauflustige hiermit eingeladen, sich in diesem Termine an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle einzufinden und darin ihr Geboth abzugeben, wornach als oenn dem Meist- und Bestbiethenden dieses Oderschiff gegen so fortige baare Zahlung des Kaufgeldes in Cour. zugeschlagen werden wird. Uebrigens dient zur Nachricht, daß die diesrällige Taxe in unserer Registratur zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden kann, und das Schiff selbst von dem Schifferältesten Langner im Bürgerwerder auf Verlangen zur Besichtigung angewiesen werden wird.

\*) Reumarkt den 12. Februar 1817. Die zu Colonie Rauffe im Elegenischen Creise sub No. 17. belegene zum Nachlaß des verstorbenen Colonist Klose gehörige und dorfgerichtlich auf 321 Rthlr. Cour. abgeschätzte Coloniestelle soll auf den Antrag der Erben im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft werden. Es ist hierzu ein einziger premitörischer Biethungsstermin auf dem Schlosse zu Rauffe auf den 27. März a. c. Vormittags um 10 Uhr angesetzt, zu welchem alle und jede, welche die gedachte Coloniestelle zu kaufen Lust, Fähigkeit und Mittel besitzen eingeladen werden, am ihr Geboth abzugeben, wo alsdann der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag mit Einwilligung der Extrahenten der Subhastation zu gewärtigen hat. Auf nachher eingehende Geothe wird nicht Rücksicht genommen, und kann die Taxe der zu verkaufenden Coloniestelle bei dem unterzeichneten Justiciario eingesehen werden.

Das Gerichtsamt der Güter Rauffe u.

\*) Sagau den 19ten December 1816. Das Gericht der herzogl. Residenzstadt.

Fischer.

Stadt Sagan macht hiermit bekannt, daß die zur Commissionsrath Pitscheschen Concursmasse gehörige 1te Abtheilung des sogenannten Schläckischen Ackergrundes vor dem Ekerschen Thore hieselbst, welche ringsum mit einem guten Stachelten Zaune eingeflossen und gerichtlich auf 320 Rthlr. gewürdigt worden ist, zum öffentlich nothwendigen Verkauf ausgestellt und ein einziger Bietungstermin auf den 9ten April 1817. anberaumt worden ist. Alle Zahlungsfähige Kauflustige werden daher eingeladen, gedachten Tages Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputato, Stadtrichter Walthers auf dem Rathhause hieselbst zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag dieses Fundi an den Meistbietenden unter der Bedingung der baaren Einzahlung der Kaufgelder ad Depositum judicii zu gewärtigen.

\*) Sagan den 19. December 1816. Das Gericht der herzogl. Residenzstadt Sagan macht hierdurch bekannt, daß zum öffentlich nothwendigen Verkauf des zur Commissionsrath Pitscheschen Concursmasse gehörenden vor dem Hospital = Thore an der Dietrichsacker Straße gelegenen Ackerstücks, welches gerichtlich auf 80 Rthl. und einer daran stoßenden Wiese, welche gerichtlich auf 153 Rthl. 8 ggr. Cour. gewürdigt worden, ein einziger Termin auf den 19. April 1817. angesetzt worden ist. Alle zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit vorgeladen, gedachten Tages Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Rathhause vor dem Deputato, Stadtrichter Walthers zu erscheinen ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag des Ackerstücks und Wiese an den Bestbietenden unter der Bedingung der baaren Einzahlung der Kaufgelder ad Depositum judicii zu gewärtigen.

\*) Sagan den 19. December 1816. Das Gericht der herzogl. Residenzstadt Sagan macht hierdurch bekannt, daß die zur Commissionsrath Pitscheschen Concursmasse gehörige halbe Scheune nebst Scheuntenne auf dem Unger, welche gerichtlich auf 210 Rthlr. abgeschätzt worden, zum öffentlich nothwendigen Verkauf ausgestellt und ein einziger Bietungstermin auf den 17. April 1817. anberaumt worden ist. Alle Zahlungsfähige Kauflustige werden daher eingeladen, gedachten Tages Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputato, Stadtrichter Walthers auf dem hiesigen Rathhause zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag dieses Grundstücks an den Bestbietenden unter der Bedingung der baaren Einzahlung der Kaufgelder ad Depositum judicii zu gewärtigen.

\*) Sagan den 19. December 1816. Das Gericht der herzogl. Residenzstadt Sagan macht hierdurch bekannt, daß das zur Commissionsrath Pitscheschen Concursmasse gehörige, zu Ekersdorf bei Sagan belegene massive Wohnhaus, welches gerichtlich auf 210 Rthlr. nebst dem dabei befindlichen Grasgarten, welcher gerichtlich auf 283 Rthlr. 8 ggr. gewürdigt worden, öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden soll, und ein einziger Bietungstermin auf den 15. April 1817. anberaumt worden ist. Alle zahlungsfähige Kauflustige werden daher eingeladen, gedachten Tages Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputato, Stadtrichter Walthers auf dem hiesigen Rathhause zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag dieses Grundstücks an den Bestbietenden unter der Bedingung der baaren Einzahlung der Kaufgelder ad Depositum judicii zu gewärtigen.

\*) Schurgast den 18ten December 1816. Auf den Antrag des Curators der Inspector Kurtschen Verlassenschaftsmasse soll das sub No. 19. zu Norock belegene Bauergut, was dorfsgerichtlich nach Abzug der darauf haftenden Lasten auf 24 Rthlr. taxirt worden ist, an den Meistbietenden verkauft werden. Terminum



minum hierzu haben wir auf den 22sten April 1817. Vormittags um 9 Uhr zu No-  
roch an gewöhnlicher Gerichtsstätte anberaunt, und laden Besitz- und Zahlungs-  
fähige hierdurch vor, in demselben zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben. Der  
Meist- und Bestbietende hat den Zuschlag zu erwarten.

Major Baron v. Sauerma Nicoliner Norocker Gerichtsamt.

\*) Delb den 3ten Januar 1817. Das Herzogl. Braunsch. Desser Für-  
stenthums-Gericht macht hierdurch bekannt, daß das vor dem Trebnitzer Thor sub  
No. 3 belegene ehemalige Cammer-Bothe Buttersche Haus nebst Zubehör, wel-  
che Besizung auf 580 Rthl. abgeschätzt ist, öffentlich den 17ten April a. c. Vor-  
mittags um 9 Uhr verkauft werden soll. Es werden demnach alle zahlungsfähige  
Kauflustige hiermit eingeladen, an gedachtem Tage in den Zimmern des Für-  
stenthums-Gerichts vor dem zum Deputato ernannten Hrn. Cammerath Thal-  
heim zu erscheinen, und ihre Gebote abzugeben, wo alsdann dem Meist- und  
Bestbietenden, nach eingegangener Genehmigung der obervormundschaftlichen Be-  
hörde, der Zuschlag erfolgen soll. Uebrigens kann die Taxe bei dem Fürsten-  
thums-Gericht allhier nachgesehen werden.

Herzogl. Braunsch. Delssches Fürstenthums-Gericht.

\*) Carolath den 23sten Januar 1817. Von Seiten des unterschriebenen  
Fürstenthums-Gerichts, wird hierdurch bekannt gemacht, daß in via executionis  
die Ferdinand Scheibelsche auf 53 Rthl. 5 gr. Cour. gerichtl. abgeschätzte Rutsch-  
ner-Nahrung zu Alt-Grochwitz in Termino den 17. April c. Vormittags um 9  
Uhr öffentlich gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden soll. Besitz- und  
zahlungsfähige Kauflustige, werden daher zu gedachtem Termine vor das unter-  
zeichnete Fürstenthums-Gericht mit dem Erbsenen eingeladen, daß der Zuschlag an  
den Meist- und Bestbietenden nach erfolgter Zustimmung der Creditoren sofort erfol-  
gen wird. Die Taxe des Fundi kann täglich, außer Sonntags, in hiesiger Regi-  
stratur eingesehen werden.

Fürstenthums-Gericht Carolath.

\*) Carolath den 23sten Januar 1817. Von Seiten des unterschriebenen  
Fürstenthums-Gerichts, wird hierdurch bekannt gemacht, daß im Wege der Exe-  
cution die Christoph Friedrich Wittigsche auf 43 Rthl. Cour. detaxirte Rutscher-  
Nahrung zu Neu-Grochwitz in Termino den 17. April c. Vormittags um 9 Uhr  
öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden soll. Wir laden daher Besitz-  
und zahlungsfähige Kauflustige zu erwähntem Termine vor das hiesige Fürsten-  
thums-Gericht, mit dem Bemerken, daß der Zuschlag an den Meist- und Best-  
bietenden sofort nach erfolgter Einwilligung der Glaubiger erfolgen wird. Die Taxe  
des Fundi kann übrigens täglich, außer Sonntags in hiesiger Registratur inspi-  
cirt werden.

Fürstenthums-Gericht Carolath.

\*) Breslau den 21sten Januar 1817. Von Seiten des unterzeichneten  
Königl. Pupillen Collegii wird in Gemäßheit der § 137. bis 142. Tit. 17. N. 1  
des allgemeinen Landrechts, den etwa noch unbekannten Gläubigern der zu Breslau  
verstorbenen Helene Ulrike Charlotte g. Schiedenen von Franckenberg geborne von  
Schellha, die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft, unter den Erben hiemit  
öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwaigen Forderungen an der Verlassenschaft  
in Zeiten, und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger längstens binnen  
3 Monaten, in Ansehung der Auswärtigen aber, binnen 6 Monathen anzuzeigen,  
und



und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen, und erfolgter Theilung, sich die etwaige Erbschafts-Gläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbtheils halten können. g.)

Königl. Preuß. Pupillen Collegium von Schlessien.  
\*) Landsberg den 30. Januar 1817. Zur Subhastation des hieselbst sub No 135 belegenen zur Johanna Neugebauerischen Nachlassnasse gehörigen, und auf 105 Rthlr. Cour. gerichtlich abgeschätzten ein Viertel Quarts Acker nebst ein pe entronder Licitations Termin auf den 24. April c. in der hiesigen Stadtgerichtsstube an. Kaufsüßige werden in demselben hiernit eineladen, und kann die aufgenommene Taxe jederzeit in der hiesigen Registratur nachgesehen werden.

Königl. Preuß. Stadt-Gericht.  
\*) Glogau den 28ten Januar 1817. Da auf den Antrag der Cammer Secrétaire Schülerschen Real-Creditoren das sub No. 7 im 1ten Viertel allhier belegene Haus nebst ganzen Brau U-bar, welches auf 3646 Rthlr. Cour. abgeschätzt worden, öffentlich an den Weistbiethenden verkauft werden soll, so haben wir da zu Biethungs-Termine auf den 25. Februar, den 11. April, und den 17. Juni d. J. angeßet, von welchem der letzte peremptorisch ist, und laden zahlungsfähige Kaufsüßige hiernit ein, sich in diesem Termine Vormittags um 11 Uhr auf hiesigem Rathhause einzufinden, ihre Gebote abzugeben, und nach Befinden der Umstände gegen das Weistgeboth den Zuschlag zu gewärtigen. Auf Gebote welche erst nach dem Termin abgegeben werden, soll übrigens nicht Rücksicht genommen werden. Die Original-Taxe ist täglich in unserer Registratur einzusehen.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.  
Doppel den 21. December 1816. Die zu Friedrichsthal sub No. 67. gelegene, dem Simon Herrliber zugehörige und auf 110 Rthlr. Münzcou. abgeschätzte Häuslerstelle soll auf den Antrag der Gläubiger an den Weist- und Bestbiethenden verkauft werden und ist hiezu ein Termin auf den 14. März 1817. Vormittags um 9 Uhr in der Königl. Kreuzburger Hüttenamts-Canzley zu Friedrichsthal anberaumt worden. Kaufsüßige und Zahlungsfähige, werden daher hiers durch vorgeladen, sich zu demselben an dem bestimmten Tage als auch Orte einzufinden, ihr Gebot abzugeben und den Zuschlag zu gewärtigen. Die Taxe kann bei dem unterzeichneten Gerichtsamte nachgesehen werden.

Königl. Preuß. Kreuzburger Hüttenengerichtsamt.

Brieg den 12. December 1816. Die Joseph Magersche Fleischbank sub No. 33 zu Brieg, welche Hinsichts der dazu gehörigen Realitäten auf 216 Rthlr. 1 gr Cour. abgeschätzt worden, und Hinsichts der aufgehobenen Gerechtigkeiten außerdem mit 700 Rthlr. resnirt werden soll, soll auf den Antrag der Magerschen Gläubiger im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Zu Biethungs-terminen ist der 21. Januar, 21. Februar und peremptorie den 21. März 1817. bestimmt worden, an welchen Tagen sich zahlungsfähige Käufer Vormittags um 10 Uhr in dem auf der Pohnischen Gasse hieselbst sub No. 140 gelegenen Hause melden, ihr Gebot abgeben und den Zuschlag der Fleischbank an den Weist- und Bestbiethenden gewärtigen können.

Hirschberg den 6ten December 1816. Bei dem hiesigen Königl. Stadtgerichte soll das sub No. 1020 B. hieselbst gelegene auf 551 Rth. 16 gr. abgeschätzte Ehrenfried Jentsche Haus und Garten in Terminis den 20 Januar, 20 Februar und den 21 März 1817, als dem letzten Biethungs-Termine öffentlich ver.auft werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

## AVERTISSEMENTS.

\*) Breslau. Holsteinsche Auster in Schaalen das Hubert 7 Rthlr. Cour., geräucherter Lachs in ganzen Scheiten das Pfd. 14 Gr. Et. einzeln das Pfd. 16 Gr. Et.; Neunangen oder Bricken das Achtel  $9\frac{1}{2}$  und  $8\frac{1}{2}$  Rthlr. Et.; Lachs marinirt das  $\frac{1}{8}$  Tonne 5 Rthlr. Et.; eine zweite oder geringere Sorte das Achtel 6 Rthlr. Et.; Dacklinge das Stück 4 sgl. N. Münze, Fläckerlinge das Stück 4 sgl. N. Münze, gesalzene Aale das Stück 10 sgl. Et.; geräucherter Speck Aale das Stück 10 Gr. Et.; Pommerische Gänsebrüste das Stück 16 Gr. Et., Preßgänse das St. 2 Rthlr. Et.; gepresster Caviar das Pfd. 22 gr. Et.; fließender Caviar das Fäßchen 22 Gr. Et.; und eine zweite Sorte ganz vorzüglich schöner fließender Caviar das Fäßchen 45 sgl. Et.; Braunschweiger Wurst in ganzen Würsten das Pfd. 14 Gr. Et.; einzeln das Pfd. 16 Gr. Et. desgl. Braunschw. Zungen-Wurst; Berliner Wurst das Stück 12 sgl. N. M. vorzüglich schöner ungarischer Speck das Pfd. 13 sgl. N. M.; ächte französische, holländische und Triester Sardellen das Pfd. 14, 12 und 10 Gr. Et.; ächte französische ganz kleine Capern non pareilles das Pfd. 45. sgl. Et.; Capern capucines das Pfd. 40 sgl. Et.; eine zweite Sorte das Pfd.  $1\frac{1}{2}$  Rthlr. Et.; Puglieser Capern das Pfd. 20 sgl. und 18 sgl. N. M.; ganz neue holländische Vollheringe hiesige Hering die Tonne 43 Rthlr. Et., die halbe 23 Rthlr. Et.; die Viertel  $11\frac{1}{2}$  Rthlr. Et.; die Achtel 6 Rthlr. Et.; die Sechzehntel 3 Rthlr. Et.; das Stück 4 sgl. N. M.; neue schottische Heringe die Tonne 22 Rthlr. Et., die halbe 12 Rthlr. Et., die Viertel  $6\frac{1}{2}$  Rthlr. Et., die Achtel  $3\frac{1}{2}$  Rthlr. Et., die Sechzehntel 2 Rthlr. Et.; Malburger die Tonne 16 Rthlr. Et. die halbe 9 Rthlr. Et.; die Viertel 5 Rthlr. die Achtel  $2\frac{1}{2}$  Rthlr. Et., die Sechzehntel  $1\frac{1}{2}$  Rthlr. Et., Küsten-Heringe die Tonne 12 Rthlr. Et., die halbe 7 Rthlr. Et., die Viertel  $3\frac{1}{2}$  Rthlr. Et., die Achtel 2 Rthlr. Et., die Sechzehntel 1 Rthlr. Et.; ganz schöner neuer dritter weißer Stockfisch der Str. 18 rthlr. Et., das Pfd. im Scheite 5 sgl. Et.; gewässerter Stockfisch das Pfd. 4 sgl. N. M.; inmarinirte holländische Heringe das Stück 6 sgl. N. M.; Smyrn. Feigen der Stein  $4\frac{1}{2}$  rthlr. Et., Kranzfeigen der St. 4 rthlr. Et.; Dalmatiner Feigen der Stein  $4\frac{1}{2}$  rthlr. Et.; Zantische Weinbeeren der Stein 5 rthlr. Et.; ganz neue Sicilianische Weinbeeren der Stein  $5\frac{1}{2}$  rthlr. Et.; neue Smyrn. Eibeben der Stein  $3\frac{1}{2}$  rthlr. Et. im Fasse; fein Mysar-Thee das Pfd. 2 rthlr. Et., desgleichen alle andere Sorten grünen und schwarzen zu verschiedenen Preisen; Mandeln in feinen Schaalen der St. 9 rthlr. Et.; eine zweite Sorte in halb feinen Schaalen der Stein  $5\frac{1}{2}$  rthlr. Et.; Türkische Haselnüsse der Stein  $4\frac{1}{2}$  rthlr. Et.; feines Provenzer-Öel der Stein 11 rthlr. Et.; holländischer Käse, der aber nicht vom Froste gelitten hat, der Str. 25 rthlr. Et., im Brodte das Pfd. 6 sgl. Et.; Schweizer Käse der Str. 36 rthlr. Et., bei 10 Pfunden das Pfd. 9 sgl. Et.; Kreuter-Käse im Brodte vom 6 bis 7 Pfunden. das Pfd. 16 sgl. N. M.; große, mittlere Fischente; große, mittlere und kleinere Waschschwämme; Pferdeschwämme, Maais-Nüsse das Pfd. 2 Rthlr. Et.; Vökel-Rimonien, Oliven, Pistacien, Pignoli, englischer, französischer und cremser Senf, englische Saucen; ächte französische Früchte in Essig, Coignak und in Zucker, als Apricosen, Brunetten, Kirschen, Weintrauben, Pfirsichen, grünen und gelbe Pflaumen, Senf und Pfeffergurken, u. s. w.; Sultan-Rosinen, Datteln, Lamberts-Nüsse, englischer Lakritzsaft, Indische Vogelnester, alle Sorten Arrac, Rum Punsch- und Bischoff-Essenz,

Mara

Maraschino, Porter- und Stettiner Bier, sind nebst allen andern Specerei- und Material-Waaren zu haben bei

F. A. Krumpholtz.

Breslau. Hünereaugenseifen das Stück 5 sgl. Cour.; chemische Taschenfeuerzeuge mit Wachstock das Stück 16 Gr. Et., ohne Wachstock das Stück 10 gr. und 14 gr. Et.; rothe chemische Zündfläschchen mit trockener Füllung das Duzend 27 sgl. Et., das Stück 2 gr. Et. chemische Zünd- oder Schwefelhölzchen, zu jeder Art Feuerzeug zu gebrauchen, das Hundert 2 sgl. N. M., das Tausend 17 sgl. N. M., und bei einer Abnahme von Zehntausend wird das eilfte Tausend noch als Rabat gegeben; auch sind zu haben achte Mstra, Wand- und Hängelampen nebst dem dazu gehörigen geläuterten Rüben-Öel, das Pfd. 12 sgl. N. M.; Windsor-Seife das Duzend 35 sgl. Et., das Stück 4 sgl. Et. Palm-Seife das Duzend 40 sgl. Et., das Stück 4 sgl. Et.; Sultan-Seife das Duzend 70 sgl. Et.; achtes Eau de Cologne das Duzend 7 rthlr. Et., in Leipzig fabricirtes das Duzend 4 rthlr. Et., hiesig fabricirtes das Duzend 3 rthlr. Et., nebst allen andern wohlriechenden Seifen, Pomaden, Esprits, Huiles und Wässern, Zahn-Tinkturen, Zahn-Platten, Zahn-Pulvern, verschiedene Arten Räucherpulver und Räucherkerzchen; rothe und weiße, feine, mittlere und ordinaire Schmincken, Schönheits-Mittel, als: Eau de Berlin, Eau de Beaute, Eau de Tépahan, Eau de vie de Goyac, Eau de Ninon, englischer Seifen-Spiritus zum Rasiren; diverse und colorirte Puders mit und ohne Gerüche, acht türkisches Rosen-Öel, Lippenpomade u. s. w.; chemische und unauslöschbare Dinte wie auch das dazu erforderliche Wasser; desgleichen diverse Bernsteinarbeiten, Bleistifte, Farbekasten, Federposen, Feuersteine, Mundlack von verschiedenen Farben, Fich- und Haarpinsel, chinesisches Tusche, schwarze Kreide, Pastelstifte, bunter Streusand, englischer Opodeldoc; braun, grau, gelb, schwarz, gold und goldroth gewundenes Siegel- und Kammerlack zu verschiedennn Preisen; englische Stiefelwachs das Quart 20 sgl. N. M.; aromatische Magen- und Ingber-Murselen; Gesundheits-Syrop, weißer Syrop, Syrop de Caplaire, Warmbrunner Pfeffermünz-Rüchel sind zu haben bei

F. A. Krumpholtz.

### Wechsel- Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 19. Februar 1817.

		Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour.	- 4 W.	—	—	Kayserl. detto	- 94½	94
detto detto	- 2 M.	137½	—	Friedrichsd'or	- 111½	111
Hamburg Banco	- 4 W.	—	—	Conventions-Geld	- —	—
detto detto	- 2 M.	149½	—	Münze	- 176	177
London	- 2 M.	6 12½	—	Banco Obligations	- —	—
Paris	- 2 M.	—	—	Staats Schuld-Scheine	- —	—
Leipzig in W. Z.	- a Vista	102½	—	Lieferungs-Scheine	- —	—
Augsburg	- 2 M.	—	101	Tresor-Scheine	- —	—
Berlin	- a Vista	—	100	Wiener Einlösungs-Scheine	- 27½	27
detto	- 2 M.	99½	—	Stadt-Obligations	- —	—
Wien in W. W.	- a Ufo)	29½	—	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	- 104½	104
detto	- 2 M.)	—	—	— 500 —	- —	—
dete in 20 Xr.	- a Vista	103	—	— 100 —	- —	—
—	- 2 M.	101½	—	Disconto	- —	—
Holland, Rand-Ducaten	-	97½	97			



# B e n l a g e

Nro. VII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 20. Februar 1817.

## Zu vermiethehen.

\*) Breslau. Auf der goldnen Radegasse in No. 481. nahe am Polonhose ist eine Handlungsgelegenheit zu vermiethehen und Oftern zu beziehen. Das Nähere hierüber ist bey dem Eigenthümer in demselben Hause zu erfahren.

## Zu verpachten

Klegniß den 22sten Januar 1817. Nachdem außer mehreren Cämmerey-Pachtsstücken, als Gräbereyen, Ackerstücke, Wohnungen, der Rathskeller allhier vom 1sten Juni d. J. an, auf anderwältige 6 Jahre verpachtet werden soll, und wir hierzu den 6. März d. J. den einzigen Blethungstermin anberaumt haben, so laden wir alle und jede Pachtlustige ein, am gedachten Tage Vormittags um 9 Uhr auf hiesigem Rathhause zu erscheinen, ihre Geborthe abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meistbiethenden auf erfolgte Zustimmung der Stadtverordneten-Versammlung erfolgen werde. Die Bedingungen sind in der Raths. Canzley einzusehen.

Der Magistrat:

Sagan den 22. Januar 1817. Die hier am Bober belegene herzogliche Oberischloßmühle von 6 Mahlgängen, soll auf 6 nach einander folgende Jahre, vom letzten Juny d. J. bis dahin 1823. den 31. März d. J. früh um 10 Uhr von uns unter Vorbehalt höherer Genehmigung, an den Meistbiethenden verpachtet werden; zu welchem Termine wir cautionstähige und sachverständige Pachtlustige hiedurch eingeladen, mit dem Bemerken, wie die Pachtbedingungen auf unserer Registratur zur Einsicht bereit sind, auch im Termine bekannt gemacht werden sollen.

Herzogl. Sagan'sche Rent Kammer.

## Zu verauctioniren.

\*) Breslau den 11. Febr. 1817: Den 24. Februar a. c. Vormittags um 9 Uhr sollen im gerichtlichen Auctionszimmer im Armenhause einiges Gold, Silber, Feinenzug, Bette, Kleider und Meubles gegen gleich baare Zahlung in Courant verauctionirt werden.

\*) Breslau den 17. Februar 1817: Den 25. Februar a. c. Vormittags um 11 Uhr sollen im Marktsalle auf der Schweidnitzschen Gasse zwey Rappenhallachen gegen gleich baare Zahlung in Courant verauctionirt werden.

Sachen, so verlohren worden

\*) Breslau den 18. Februar 1817: Es ist gestern Abend zwischen 6 und 7 Uhr

7 Uhr auf der Ohlauer Gasse ein weißer mit braunen Flecken bezeichneter Vorstehhund, männlichen Geschlechts, der auf den Namen Gesta hört, und ein ledernes Halsband mit den messingnen Buchstaben B. v. R. trägt, verloren gegangen. Da an diesem Vorstehehunde äußerst viel gelegen, so wird der ehrliche Find- hierdurch recht sehr ersucht, gedachten Hund sogleich beim Dominio Jedlig an der Ober hinter Marienau gegen eine gute Belohnung abzugeben.

### Citatio Creditorum.

\*) Dels den 20sten December 1816. Nachdem über den Nachlaß der Straß-Freetschmer Trefferschen Eheleute zu Zudlau, Gottfried Treffer und Anna Susanna Treffer geb. Werner der erbbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß irgend einen rechtlichen Anspruch zu haben glauben, hierdurch öffentlich vorgeladen, in dem auf den 2. ten April 1817. Vormittags um 8 Uhr vor unserm Deputirten, Herrn Cammerath Ebalheim, angeordneten Liquidationstermine in Person oder durch gehörig instruirte und legitimirte Bevollmächtigte (wozu ihnen der Herr Justiz-Commissarius Tiede und Herr Justiz-Commissarius Gumprecht in Vorichlag gebracht werden) zu erscheinen, ihre Ansprüche anzugeben und deren Richtigkeit nachzuweisen. Die Ausbleibenden haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Herzoglich Braunschweig-Delsches Fürstenthums-Gericht.

### Citationes Edictales.

Breslau den 10. September 1816. Da von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien hieselbst über die künftigen Kaufgelder der subhastirten im Bresl. Fürstenthum und Kreise belegenen Güter Hennigsdorf und Kautzdorf dem Marsch-Commissarius Schlosky gehörig, auf den Antrag der Officier-Wittwen-Casse zu Berlin unterm 22. October 1813. den Liquidationsprozeß um deshalb eröffnet worden ist, damit dem bey der Höhe der eingetragenen Forderungen vorauszufehenden Nachtheil der Interessenten und denen weiteren Differenzen vorgebeugt werden; und nunmehr in Gemäßheit der erfolgten Aufhebung des Militär-Suspensions-Edicts vom 30. July 1812. und in Befolge der Cabinets-Ordre vom 20. März a. e. ein anderweitiger Liquidationstermin auf den 7. März allhier anberaumt worden ist, so werden nicht nur alle etwanige in dem besagten Edict bezeichneten Militär, sondern auch alle Civilgläubiger, welche an den obgedachten Gütern aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch letztern besonders nochmals mit vorgeladen, in dem besagten Termin vor dem ernannten Deputato, dem Königl. Ober-Landesgerichts-Referendaria Herrn v. Dobschütz Vormittags um 10 Uhr in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause in dem gewöhnlichen Partheizimmer persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelndes Bekannt-

schaft

schafft unter dem hiesigen Justizcommissarien, die Justizcommissarien Fuhrmann Rob. lig und Niedel in Vorschlag gebracht werden, an denen einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Richterscheidenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Ansprüchen an die Güter Hennigsdorf und Kunzendorf und die daher gezahlten Kaufgelder präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer derselben, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, wird auferlegt werden. g.)

**Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.**

\*) Breslau den 17ten August 1816. Vor das hiesige Königl. Stadtgericht und den von demselben autorisirten Liquidations-Commissario, Herrn Justizrath Beer, werden hiermit alle und jede, welche an das in 6799 Rthl. 28 Sgr. Courant bestehende Vermögen des infolendo gewordenen Handelsmannes Meyer Wolff Peierls irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, vom 17ten Februar 1817. anzurechnen, binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 17ten May 1817. Vormittags um 10 Uhr ansehenden Termine liquidationis peremptorio ihre Forderungen an den Erbdarum entweder in Person oder durch einen zulässigen und mit hinreichender Information versehenen Mandatarium anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Documente, Brieffschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in Originalibus vorzulegen, das Nöthige zum Protocoll anzuzeigen und alsdann die gesegmäßige Ansetzung in dem Classificationssettel zu gewärtigen; wogegen sie bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Schuldenmasse des ic. M. W. Peierls präcludirt und ihnen deshalb wider die übrigen Gläubiger ein immervährendes Stillschweigen auferlegt werden wird. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an dem persönlichen Erscheinen gehindert werden, und denen es an Bekannthschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden fehlt, die Justizcommissarii Herren Paur und Enge angewiesen, von denen sie sich einen zu wählen und mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

\*) Breslau den 10ten Januar 1817. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober Landes-Gerichts wird auf den Antrag des Offici Fisci der Joseph Otto aus Schönwalde, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt hat, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 16ten Mai c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober Landes-Gerichte Insultator Reimann anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landes-Gerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden: so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegerdienste zu entziehen, auszureizen verfahren, und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

**Königl. Preuß. Ober Landes - Gericht von Schlesien.**

\*) Dohm Breslau den 11. Januar 1817. Der als Soldat bei der 4ten Compagnie im 3ten Bataillon des Königl. 5ten Landwehr-Infanterie-Regiments im Jahr 1813 auf dem Marsche nach Frankreich in Eisenach zurück gebliebene, und nachher verschollene Franz Richter, wird auf den von seinem Eheweibe Clara geboren



Horne Nowag, gemachten Antrag wegen Todes Erklärung hiermit vorgeladen, von seinem Leben, und jetzigen Aufenthalt Nachricht zu geben, sich vor oder in dem auf den 9ten Mai c. Vormittags um 9 Uhr coram Commisario Hrn. Secretair Briar anberaumten Termine an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle, entweder schriftlich oder persönlich zu melden, und weitere Anweisung, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß er für todt erklärt werden wird. G.)

Königl. Preuss. Hofrichter = Amt.

\*) Bries den 24ten Januar 1817. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landes-Gericht, werden auf Ansuchen des Officialis Fisci die aus Frei Radlub Hof abruer Kreises gebürtigen, entwichenen, enröhrten Kantontisten Gebrüder Johann und George Nikolayt dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie sich innerhalb 12 Wochen, und bis zum 16ten Mai c. Vormittags 9 Uhr auf dem g-dachten Königl. Ober Landes, Gericht vor dem Depu-tirten, dem Herrn Ober Landes, Gerichts = Rath Scheller 2 stellen, von ihrer Erwei-sung Rede und Antwort geben, und ihre Zurückkunft glaubhaft nachweisen im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtigen sollen, daß sie ihre sämmtlichen Vermögens, und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. G.)

Königl. Preuss. Ober Landes-Gericht von Ober-Schlesien.

\*) Steinau an der Oder in Nieder-Schlesien den 24. Januar 1817. Der aus Ninkowitz bei hiesigem Orte belegen gebürtige Mousquetier vom 2ten schles-sischen Linien-Infanterie-Regiment Wilhelm Anders, dessen Leben und Auf-enthalt nach seinem Befinden in dem Lazareth zu Moulin weder durch Militair-Bes-örden, noch auf andern Art hat ausgemittelt werden können; wird auf den An-trag seiner Ehefrau der Anna Elisabeth geb. Gübtschen hierdurch vorgeladen, sich binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 9ten Mai d. J. angesetzten Termin vor hiesigem Stadt-Gericht zu melden, widrigenfalls aber, er hat zu ge-wärtigen, daß er für todt erklärt und seiner Ehefrau, die beabsichtigte weitere Verheirathung verstattet werden wird.

Königl. Preuss. Stadt-Gericht.

\*) Haynau den 28. Jan. 1817. Das Reichsrichter Gerichtsamt macht hierdurch bekannt, daß der bei dem 2ten West-Preussischen Infanterie-Regiment, dessen 2ten Bataillon und 4ten Compagnie gestandene Soldat Namens Caspar Siebig aus Reischicht auf den Antrag seiner Ehegattin Anne Rosine geborne Renner hierdurch öffentlich aufgefördert wird, sich binnen 3 Monaten, spätestens aber auf den 12ten May dieses Jahres Vormittags um 10 Uhr allhier in der Behausung des Justitiarii in Person zu melden, oder bis dahin dem Gerichte von seinem Leben und Aufenthalt Nach-richt zu geben, und sodann das Weitere bei seinem Ausbleiben aber, oder insofern die verlangte Anzeige nicht eingeht, zu gewärtigen, daß er für todt erklärer, und seiner Ehegattin die anderweitige Verheirathung verstattet werden wird.

Wecker, Justit

Deutsch-Wartenberg den 28sten November 1816. Auf den Antrag des Landwehr-Infanteristen Brauergesellen Gottlob Ruguer aus Lindau wird des-

sen Bruder Friedrich Wilhelm Ruzner, welcher im Jahre 1806. dem Dragoner-Regiment v. Böß obligat gewesen, als Reitsacht des Majors v. Freygent der Schlacht bey Jena bengewohnt, auf der Reitrade vermißt worden, und seit jener Zeit von seinem Leben und Aufenthalte seinen Verwandten keine Nachricht gegeben hat, hierdurch öffentlich vorgeladen, sich bis zum 20sten März 1817. spätestens aber an diesem Tage entweder persönlich vor unterzeichnetem Gerichte in hiesiger Amtsgerichtsstube zu stellen, oder doch von seinem Leben und Aufenthalte seinen genannten Bruder und dem Gerichte Nachricht zu geben; widrigenfalls er für todt erklärt und sein zurückgelassenes Vermögen seinem Bruder, als einzigen nächsten Erben zugesprochen werden wird

Prinzeß Curländ. Justizamt der Herrschaft Deutsch-Wartenberg.

Walther, Justit.

Deutsch-Wartenberg den 28ten November 1816. Auf Antrag der Anna Elisabeth geb. Kleinfke, Ehefrau des aus Leichhoff Freystädtischen Kreises gebürtigen Christian Hübner, welcher im Jahr 1812. dem schlesischen Uhlanen-Regimente obligat gewesen, und als solcher im bezeichneten Jahre den Feldzug gegen Rußland mitgemacht hat, wird derselbe, da er nach den von ihm eingegebenen Nachrichten auf dem Rückzuge aus Rußland in der Gegend von Smolensk tödtlich krank zurück gelassen worden, seit jener Zeit aber von seinem Leben und Aufenthalte keine Nachricht von sich gegeben hat, dieselbe auch auf andere Art nicht zu erhalten gewesen ist, hierdurch öffentlich vorgeladen, sich bis zum 20sten März 1817. spätestens aber an diesem Tage entweder persönlich vor unterzeichnetem Gerichte auf hiesiger Amtsgerichtsstube zu stellen oder doch von seinem Leben und Aufenthalte seiner genannten Ehefrau und dem Gerichte Nachricht zu geben; widrigenfalls er für todt erklärt, sein zurückgelassenes Vermögen seinen Erben zugesprochen und seine Ehefrau dadurch in den Stand gesetzt werden wird, eine andere Ehe einzuschließen zu können.

Prinzeß Curländ. Justizamt der Herrschaft Deutsch-Wartenberg.

Walther, Justit.

### Offener Arrest.

\*) Breslau den 10ten Januar 1817. Nachdem bei dem hiesigen Königl. Oberlandes-Gericht von Schlesien, über das Vermögen den Nachlass des zu Schiedlagwitz im Februar 1816. verstorbenen ehemaligen Etener-Einnehmer Andersson der erbbaftliche Liquidations Prozeß eröffnet, und zugleich der offene Arrest verhängt worden; so werden Alle und Jede, welche von dem gedachten v. Andersson etwas an Gelde, Sachen, oder Briefschaften besitzen, hiemit angewiesen: weder an dessen Erben noch an Jemand von ihnen Beauftragten das Mindeste davon zu verabsolgen, vielmehr solches binnen 4 Wochen anher zu bringen, und jedoch mit Vorbehalt der daran habenden Rechte, in das gerichtliche Depositem abzuliefern, widrigenfalls zu gewärtigen ist, daß jede, an einem Andern geschene Zahlung oder Auslieferung für nicht gechehen geachtet, und das verbotwidrig Extradirte für die Masse anderweit beigerieben, auch ein Inhaber solcher Gelder und Sachen bei deren gänzlichen Verschweigung und Zurückhaltung, seines daran habenden Unterpfand, und andern Rechts für verlustig erklärt werden wird.

Königl. Preuss. Ober- , Landes- , Gericht.

### AVERTISSEMENTS.

\*) Breslau den 17. Februar 1817. Daß ich die zeither unter der Firma: Bott und Comp. geführte Chocolate-Fabrik und Conditorey am Paradeplatz No. 10. von heute an unter der Firma Conrad Perrini et Comp fortführe, gebe ich mir

mir die Ehre allen meinen werthgeschätzten Freunden und Abnehmern ganz ergebenst anzuzeigen und um fernern gütigen Zuspruch zu bitten.

Conrad Perrini.

\*) Breslau. Der Viehschneider Franz Kleiner geb. Unger, in Frankenstein wohnhaft, macht den hohen Herrschaften, so wie auch seinen sämmtlichen werthen Gönnern und Freunden hiermit ergebenst bekannt, daß er sich gegenwärtig wieder im Breslauschen Kreise in Arbeit befindet.

\*) Breslau. Plagmann et Comp. in Leipzig empfehlen sich mit ihren neu erhaltenen Sortimentern acht italien. Strohhüte (Fioretty) in gelb und schwarz aller Gattungen, als: Damen-, Mädchen- und Kinderhüte und versichern die billigste Preise.

\*) Breslau. Mit letzter Post erhielt sehr schönen dicken, fetten, geräucherten Rhein-Lachs. Zugleich mache ich meinen auswärtigen Freunden ergebenst bekannt, daß ich einen bedeutenden Transport schöner saftreicher Messiner Citronen vom zweyten Schnitt erhalten habe, und kann die mir hierauf zukommenden gütigen Aufträge billigt und bestens ausführen.

Christian Gottlieb Müller.

\*) Breslau den 7 Febr. 1817. Gestern früh gegen 8 Uhr beglückte mich mein theures Weib mit einer gesunden Tochter. Der Justizcommissarius Müller jun.

\*) Breslau. Es ist ein schwarz sammerner Arbeitsbeutel mit verschossenem grasgrün seidenen Zeuge gefüttert, seit 8 Tagen aus einer Stube weggekommen. Selbiger hat ein starkes großes silbernes Bügel-Schloß, welches nicht gut schließt, nebst silberner Kette, und ist auswendig mit silberner Schnur und 3 silbernen Eichen besetzt. Es liegt mehr an Entdeckung als am Werth; deshalb kann derjenige, welcher ihn gekauft hat und in der Zeitungs-Expedition anzeigt, sich nebst Verschweigung seines Namens einer sehr guten Belohnung erwarten.

\*) Breslau den 21. Januar 1817. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Pupillen Collegii, wird in Gemäßheit der S. 137. bis 142. Tit. 17. P. 1. des allgemeinen Landrechts den etwa noch unbekannten Gläubigern des zu Breslau den 1. April 1816 verstorbenen Sylvius Friedrich von Schellha, die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter den Erben hiemit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwaigen Forderungen an der Verlassenschaft in Zeiten, und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger längstens binnen drei Monaten, in Ansehung der Auswärtigen aber, binnen sechs Monaten anzuzeigen, und geltend zu machen; widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen und erfolgter Theilung, sich die etwaigen Erbschafts-Gläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbtheils halten können. g.)

Königl. Preuss. Pupillen-Collegium von Schlefien.

\*) Schweidnitz den 4ten Februar 1817. Es soll das sub No. 54 zu Nau gelegene, dem Gottfried Keiler zugehörige Hofehaus und Kramgerechtigkeit, welche zusammen auf 213½ Rthl. Cour. gerichtl. taxirt werden, Schuldenhalber in dem



dem hierzu angeetzten einzigen Termine den 16. April Vormittags von 8 bis 12 Uhr auf dem Schlosse zu Dittmannsdorf öffentlich an den Meist-Bietenden versteigert werden. Kauflustige und Zahlungsfähige, welche die Laxe täglich in den Gerichtsstätten zu Rynau, und Dittmannsdorf einsehen können, und wovon der Meistbietende, nach eingeholter Genehmigung der Creditoren den Zuschlag unfehlbar erwarten darf, werden dazu hiermit eingeladen.

Das Gerichts-Amt der Herrschaft Königsberg.

\*) Gleiwitz den 6ten Februar 1817. Dem Publico besonders denjenigen, welche ein Interesse dabei zu haben vermehren, wird hiermit bekannt gemacht: daß der Königl. Major und Bezirks-Commissarius, Herr v. Gröling auf Budzinietz Willens ist, auf dem ihm zugehörigen Territorio in Piela an dem Orte, wo sich vorher eine Wasser-Mühle befunden, welche aber nachher in ein Frischfeuer verwandelt werden, demselben die vorige Einrichtung einer Wasser-Mühle zu geben, weshalb alle diejenigen, welche durch das beabsichtigte Etablissement eine Gefährdung ihrer Rechte fürchten, hiermit aufgefordert werden, ihren Widerspruch binnen 8 Wochen präclusivischer Frist, und spätestens in Termino den 10ten April a. c. in Gleiwitz bei mir einzulegen; widrigenfalls ihnen ein ewiges Stillschweigen damit auferlegt, und dem Hrn. Major v. Gröling die landespolizeiliche Genehmigung zu dem in Rede stehenden Etablissement erteilt werden wird.

Königl. Preuss. Land-Rath Tostler Kreises. Zawadzki.

\*) Gleiwitz den 6ten Februar 1817. Dem Publico besonders denjenigen, welche ein Interesse dabei zu haben vermehren, wird hiermit bekannt gemacht: daß der Guts-Besitzer Herr Motrauer auf Kozlow gesonnen ist, auf seinem Gute Kozlow eine Mühle zu etabliren; weshalb alle diejenigen, welche durch das beabsichtigte Etablissement eine Gefährdung ihrer Rechte fürchten, hiermit aufgefordert werden: ihren Widerspruch binnen 8 Wochen präclusivischer Frist, und spätestens in Termino unico et peremptorio von 11. April a. c. in loco Gleiwitz bei mir einzulegen, widrigenfalls ihnen ein ewiges Stillschweigen damit auferlegt, und dem Hrn. v. Motrauer die landespolizeiliche Genehmigung zu dem in Rede stehenden Etablissement erteilt werden wird.

Königl. Preuss. Land-Rath Tostler Kreises. Zawadzki.

\*) Landeck den 7. Februar 1817. Das hiesige Königl. Stadtgericht macht hierdurch bekannt, daß in dem vor demselben schwebenden Gaskwirth Wehleschen Concursprozeß unterm 4ten October 1814. die Präclusoria und Classificatoria zwar publicirt, darinnen jedoch nach den Verordnungen der das Militair angehenden Prozesse betreffend, vom 30sten Juli 1812. und 4ten May 1813. denen Militairpersonen ihre Rechte ausdrücklich vorbehalten worden, dieser Vorbehalt aber, nach dem durch die Allerhöchste Cabinetsordre vom 20sten März 1816. die versägte Suspension der Militairprozeße aufgehoben worden, durch das in diesem Concursprozeße dato ergangene Purifications-Resolut ebenfalls aufgehoben worden ist. Es werden daher diejenigen Militairpersonen, welche bey dieser Concursache ein Interesse haben sollten, hierdurch aufgefordert, binnen 14 Tagen, vom Tage der Einrückung dieser Bekanntmachung, sich bey dem hiesigen Königl. Stadtgerichte zu melden und ihre Rechte wahrzunehmen; widrigenfalls auch gegen sie die Präclusoria ihre unumschließliche Rechtskraft beschreiben wird.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Dittma,

Die mach au den 26. Novber 1816. Auf dem Bauergute des Anton Gaftron sub No. 32. zu Nagwitz haftet sub Rubr. III. No. 9. für den Bauer Auszügler Augustin Babel ex Instrumento vom 14ten Januar 1806. ein Capital von 60 Rthl. gegen 5 pro Cent Zinsen und zmonatlicher Aufkündung. Da nun der Besitzer des obgedachten Gutes die erfolgte Bezahlung des in Rede stehenden Capitals durch gerichtliche Quittung und Ausstellung des Mortifications-Scheines von Seiten des Gläubigers Augustin Babel nachgewiesen hat, das darüber lautende Hypotheken-Instrument vom 14. Januar 1806. aber verlohren gegangen ist, so werden alle diejenigen, welche an dieses Instrument, und überhaupt an die darin verschriebene Capitals-Forderung per 60 Rthl. irgend einen Anspruch als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstiger Priests-Inhaber zu machen haben, hiermit aufgefordert und vorgeladen, in dem auf den 23. April 1817. Vormittags um 9 Uhr vor dem Commissario, Amtshauptmannschafts-Ärthe Herden angeordneten Termine auf dem hiesigen Amtshause zu erscheinen, ihre rechtlichen Ansprüche nachzuweisen und das Weitere zu gewärtigen. Im Ausbleibungs-falle aber haben sie zu erwarten, daß sie damit abgewiesen und gebache intabulirte Post, sobald das abzufassende Präclusions-Erkenntniß die Rechtskraft beschritten, im Hypothekenbuche gelöscht werden wird.

Königl. ehemals fürstbischöfl. Amtshauptmannschaft:

\*) Frankenstein den 9. December 1816. Das Königl. Preuss. Frankenstein. Silberberger Stadtgericht subhastirt auf Antrag der Vormundschaft theilungshalber das, zum Nachlasse des in Frankenstein verstorbenen Tagearbeiters Ignaz Weiß gehörige auf 88 Rthl. 12 gr. Cour. gerichtlich abgeschätzte zwey vierberechtigte Wohnhaus und Garten sub No. 215. und ladet Kauflustige Besiz- und Zahlungsfähige vor, in dem einzigen Bietungstermine den 8ten März 1817. vor dem ernannten Commissario Herrn Kreis-Justiz-Secretair Vogel auf hiesigem Stadtgerichtszimmer Vormittags um 10 Uhr zu erscheinen, wornächst auf ein erfolgendes annehmliches Meistgeboth der Zuschlag zugesichert wird.

Königl. Preuss. Frankenstein Silberberger Stadtgericht.

\*) Amt Liebenthal den 1. Februar 1817. Im Wege der Rechtshülfe subhastirt hiesiges Königl. Justizamt den No. 61. bey der Stadtmauer hieselbst gelegenen, auf 100 Rthl. gewürdigten Garten, bestimmt zum Bietungstermin künftigen 5ten April als Dienstag, in welchem Kauflustige sich früh 9 Uhr im Amte einfinden, und den Zuschlag des Grundstücks mit Einwilligung des Gläubigers gewärtigen können, in demselben Termin haben sich unbekannte Real-Prätendenten bey Verlust ihrer Ansprüche zu melden.

Königl. Preuss. Justizamt.

# Anhang zur Beylage

zu Nro. VII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 20. Februar 1817.

## Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Breslau den 31sten December 1816. Groß Peterwitz das Gerichts Amt macht bekannt, daß 1. der Kauf des Anton Heidler um das Angerhaus no. 25., für 96 Rthl. 2. Der Kauf des Ludwig Zeidler, um das Bürgerhaus no. 61., für 180 Rthl. 3. Der des Gottlieb Echartmann, um das Bauerguth no. 35., für 1300 Rthl., 4. Der des Gottlieb Stempel, um das Bauerguth no. 26., für 1300 Rthl. confirmirt, und daß 5. Dem Gottlieb Jakob die Freistelle no. 41., für 270 Rthl. adjudicirt worden.

Neuschliesa. Das Gerichts Amt macht bekannt, daß der Kauf des Franz Kühn, um die Freistelle no. 8., für 445 Rthl. und der des David Schüttler, um die Freistelle no. 10., für 1100 Rthl. confirmirt worden.

Mettau. Unterm 19. November 1816 wurde: 1. Der Kauf des Anton Brendel, um die Dreschgärtnerstelle no. 12., für 219 Rthl. 6 fl. und 2. Der des Joseph König, unterm 12. Octob. 1816. für 68 Rthl. um die Freistelle no. 20 confirmirt.

Borgarie. 1. Wurde der Kauf des Gottfried Hartmann, um die Freistelle no. 25., für 51 Rthl. 2. Der des Anton Paschke, um den Dreschgarten no 15 auf höhe von  $250\frac{1}{2}$  Rthl. confirmirt.

Pogarith. 1. Der Kauf des Gottlieb Pleisch, um die Dreschgärtnerstelle no. 3., für 160 Rthl. 2. Der des Gottfried Kötter, um die Dreschgärtnerstelle no. 8., für 130 Rthl.

Kertschütz. Der Kauf des Carl Köhler, um den Dreschgarten no. 28., für 80 Rthl.



Treschen. Des Joseph Kleinerts, um die Windmühle no. 2., für 1120 Rthl.

Rothsürben. Des Anton Bischoff, um den Dreschgarten no. 29., für 160 Rthl. Eckerkunst, Just.

Winzig den 31sten December 1816. 1. Kauf des Scholz, um den Fundum no. 29 zu Krummwohrlau, für 40 Rthl.

2. des Ober um den Fundum no. 19 zu Dombfen pro 107 Rthl.

3. des Stier, um die Kolonistenstelle no. 1 zu Friedrichshayn pro 225 Rthl.

4. des Goldner, um ein Ackerstück vom Bauerguthe no. 1 zu Groß Auser, pro 30 Rthl.

5. des Müller Dietrich, um ein Stück Acker vom Fundo no. 1 daselbst pro 50 Rthl.

6. des Müller, um das Bauerguth no. 5 zu Krummwohrlau, pro 500 Rthl.

7. des Becker, um den Dreschgarten no. 12 zu Buschen, pro 109 Rthl.

8. Des Schmidt Scholz, um Acker vom Fundo no. 9 zu Petranowitz pro 80 Rthl.

9. des Liebehenthschel, um ein Ackerstück vom Fundo no. 9 daselbst, pro 309 Rthl.

10. des Gottlieb Heinrich, um den Fundum no. 32 zu Beschine, pro 600 Rthl.

11. des Bogdt, um den Fundum no. 18 zu Pronzendorf pro 48 Rthl.

12. des Homuth, um den Fundum no. 28 daselbst, pro 100 Rthl.

13. des Franke, um das Bauerguth no. 7 zu Tomniz, pro 1626 Rthl. und

14. des Strausch, um das Bauerguth no. 2 zu Krummwohrlau.

Reisse den 25ten December 1816. Das Gerichts = Amt Friedewalde macht hiermit bekannt, daß während des Zeitraums vom 25ten Juni 1816 bis heut:

1. Die Robothgärtnerstelle no. 74 zu Friedewalde zu Folge Erbrecesses de confirmirt 9. September 1816., an den Gärtner Anton Hermann, für 27 Rthl. 22 sgl.

2. Die Robothgärtnerstelle no. 75 zu Friedewalde zufolge Kaufcontracts de confirm. 24. Octobr. c. an den Gärtner Casper Noske, für 40 Rthl. und

3. Die

3. Die Obermühle no. 81 zu Friedewalde zufolge Kaufcontrakts de confirm. 28. Novemb. c. an den Müller Franz Knorr, für 1400 Rthl. gediehen ist.

Reiffe den 24sten December 1816. Bei dem unterzeichneten Gerichts-Amt, sind in dem Zeitraum vom 1. Juli bis letzten December 1816 folgende Besitzveränderungen vorgekommen.

1. Joseph Katterle, hat die Robothgärtnerstelle sub no. 13 vermöge Kaufcontrakts d. d. 8. Mai et confirm 11. Septemb. 1816 für 34 Rthl. Cour. erkaufte.

2. Franz Bernhardt, hat die Schmiede sub no. 31 vermöge Kaufcontrakts d. d. 23sten April et confirm. 16. Septemb. 1816, für 400 Rthl. Cour. erkaufte.

3. Antonia v. Wilgenheimb, hat die Freihäuslerstelle sub no. 47 vermöge Kaufcontrakts: d. d. 1. Septemb. et confirm. 31. Octobr. 1816. für 100 Rthl. Cour. erkaufte.

Joseph Scholz, hat die Freigärtnerstelle sub no. 39 vermöge Kaufcontrakts d. d. 16. et confirm. 20. Novemb. 1816 für 105 Rthl. Cour. erkaufte.

Gerichtsamt Niederlaßorth.

Reiffe den 24sten December 1816. Bei dem unterzeichnetem Gerichtsamte sind in dem Zeitraum vom 1sten Juli bis letzten December 1816 folgende Besitzveränderungen vorgekommen:

1. Franz Joseph Matschinsky, hat die Schmiede sub no. 13 zu Kleinbriesen, vermöge Kaufcontrakts d. d. 15ten et confirm. 20sten August für 550 Cour. erkaufte.

2. Franz Schuster, hat die Mühle, sub no. 1 zu Kleinbriesen in der väterlichen Erbsonderung vermöge Erbrezesses d. d. 26sten et confirm. 27ste Sept. für 2000 Cour. übernommen.

Das Gerichtsamt der Fideikommiß-Güter Raska, Wiesen, und Kleinbriesen.

Trebnitz den 30sten December 1816. Bei dem königl. Statr Gericht zu Trebnitz sind von 1sten Juli bis ult. December 1816 folgende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf des Schmidt Kempe, um das Haus No. 122., pro 625 Rthl.

2, des Feldweibel Schneider, um das Haus No. 9 pro 220 Rthl.

3. des Schloßer Berger, um das Haus no. 80 pro 297 Rthl.

4. des Seifensieder Berger, um das Haus no. 150, pro 1200 Rthl.

5. des Kürschner Galeschki, No. 6., um den Acker no. 6., pro 708 Rthl.

6. des

6. des Kurzwaarenhändler Schremser, um die Besitzung no. 162 pro, 470 Rthl.

Bei dem Gerichtsamte Peterwig des Johann Zeitzke um die Dreschgärtnerstelle No. 22 pro 10 Rthl.

Niederglauche. Des Gottfried Gammert, um das Angerhaus no. 5. pro 36 Rthl.

Des Gottlieb Kühnel um die Tiefesche Freistelle no. 1 pro 603 Klein-Totschen. Des Franz Mitschke, um den Kretscham no. 1 pro 600 Rthl.

Des Benjamin Vater, um die Brandweinbrennerei no. 8 pro 1200 Rthl.

Jeschük Zuschreibung der Windmühle no. 1., an die Witwe Galich, pro 480 Rthl.

Beuthen an der Oder den 30sten December 1816 Bei dem Gerichte der Stadt Beuthen sind vom 1sten Juli bis ult. December 1816 nachstehende Käufe zur obrigkeitlichen Confirmation vorgetragen worden.

1. Der Kauf des Gastwirths George Friedrich Thiel, über ein Wohnhaus, pro 400 Rthl.

2. Dessen Kauf über ein Freistück Acker, pro 400 Rthl.

3. Dessen Kauf über ein Monat-Bier, pro 30 Rthl.

4. Dessen Kauf über ein Monat-Bier, pro 30 Rthl.

5. Des Schuhmacher Christian Heinrich Stolz, über ein Wohnhaus pro 500 Rthl.

6. Des Scholz Johann Christoph Golsch zu Krolawitz, über eine Oder-Wiese, pro 226  $\frac{2}{3}$  Rthl.

7. Des Schorsteinfeger Gottlob Wunsch, über ein Wohnhaus pro 00 Rthl.

8. Des Seiler Gottlieb Weiße, über 1 drei Ruthe-Acker, pro 1000 Rthl.

9. Dessen Kauf über 1 Wohnhaus, pro 500 Rthl.

10. des Seifensieder Ernst Jonathan Neßwitz, über 1 drei Ruthe Acker nebst Oderwiese, pro 1100 Rthl.

11. des Schuhmacher Joseph Kindermann, über ein Weinberg, pro 150 Rthl.

12. des Brauer Adam Obst, über ein Wohnhaus, pro 630 Rthl.

13. Dessen Kauf über drei Ruthe-Acker, pro 1000 Rthl.

14. der Schänklungs-Kauf des Stricker Wilhelm Kretschmer, über ein Garten, pro 53  $\frac{1}{2}$  Rthl.



15. des Müller Johann Gottlieb Liebig, über eine Oberwiese, pro 210 Rthl.

16. des Färber Carl Benjamin Hänsel, über ein Wohnhaus und Garten, pro 2500 Rthl.

17. des bedäckeren George Friedrich Hoffmann, über ein Wohnhaus, pro 400 Rthl.

18. dessen Kauf über ein Freistück = Acker, pro 280 Rthl.

19. desgleichen eine halbe drei Ruthe = Acker, pro 500 Rthl.

Sprottau den 28 December 1816. Unter der Königl. Domainen = Amtsjurisdiction, sind in dem Zeitraum von 1sten Juli bis ult. Decemb. 1816 folgende Käufe und Besitzveränderungen vorgekommen.

A. In Nieder = Eulau. 1. Kauf des Christian Eichner, um die Schwandkeusche Bauernnahrung, pro 1550 Rthl.

B In Langheinersdorf. des Christ. Jergang, um die älterliche Freihäuslerstelle, pro 200 Rthl.

C. Auf dem Steinwege. Des Carl Joseph Thomas, um das väterliche Haus, pro 80 Rthl.

D. In Kleinheinersdorf. Des Samuel Heitschel, um ein Stückchen Land vom Scholzen Schulz, pro 15 Rthl. erkaufte.

5. Zuschreibung eines Weingartens auf den Johann Gottfried Teichert im Werthe von 50 Rthl.

6. Zuschreibung der Schreck'schen Bauernnahrung auf die Wittwe und Kinder, pro 300 Rthl.

7. der Schmidt Sauermann'schen Grundstücke im Werthe von 730 Rthl. 15 sgl. auf dessen Wittve und Kinder.

8. Kauf der Sauermann'schen Erben, um einen Weingarten vom Scholzen Schulz, pro 160 Rthl.

9. des Gottfried Hanisch, um die Wittve Wintersche Gärtnernahrung, für 40 Rthl.

Trebnitz den 31sten December 1816. Nachstehende Käufe sind von dem hiesigem Königl. Gericht von 1sten Juli bis ult. December 1816. confirmirt worden.

1. Friedrich Labitzke zu Groß = Mieschütz, um ein Bauerguth, pro 560 Rthl.

2. Des Joh. Drobner zu Frauwaldau, um ein Bauerguth, pro 200 Rthl.

3. Des Daniel Keller zu Deutschhammer, um eine Freistelle pro 450 Rthl.

6. Des

4. Des Fried. Langner auf dem Trebnitzer Ager, um eine Freistelle  
pro 900 Rthl.
5. Des Joh. Gräser zu Klein-Wieschütz um eine Stelle, pro 270 Rthl.
6. Des Joh. Kenschin zu Groß-Montenau, um ein Bauerguth, pro  
800 Rthl.
7. Des George Riehn zu Klein-Wieschütz, um eine Stelle pro 400 Rthl.
- 8 Des Bräuer Carl Steinig zu Kotwitz, um ein Bauerguth, pro  
3000 Rthl.
9. Der Helena verehlt. Schottmann zu Kotwitz, um ein Bauerguth, pro  
1000 Rthl.
10. Des Carl Fried. Berner zu Hartliebendorf, um eine Stelle, pro  
100 Rthl.
11. Der Carl Hein. Berner zu Hartliebendorf, um eine Stelle, pro  
153 Rthl.
12. Des Joh Gottf. Mark, zu Hartliebendorf, um ein Garten, pro  
800 Rthl.
13. Des Johann Gottlieb Weinsold zu Deutmannsdorf, um ein Gar-  
ten, pro 400 Rthl.
14. Des Gottlieb Rütke zu Deutmannsdorf, um eine Stelle, pro  
120 Rthl.
15. Des Joh. Gottlieb BaumgARTH zu Deutmannsdorf, um eine Stel-  
le, pro 140 Rthl.
16. Des Hein. Kanther zu Pohnischhammer, um eine Stelle, pro  
200 Rthl.
17. Des Christ. Runge zu Schlottau, um eine Mühle, pro 700 Rthl.
18. Des Joh. Zimer zu Schwinnig, um eine Stelle, pro 184 Rthl.
19. Des Daniel Opitz zu Pawellau um ein Häufel, pro 120 Rthl.
- 20 Des Christoph Bunzel zu Deutmannsdorf, um ein Bauerguth, pro  
2300 Rthl.
21. Des David Röhricht zu Hartliebendorf, um ein Bauerguth, pro  
2000 Rthl.
22. Des Joh. Jerem. Rosemann zu Hartliebendorf, um ein Bauer-  
guth, pro 1600 Rthl.
23. Des Joh, Gottlieb Eigel, zu Hartliebendorf, um ein Garten, pro  
1000 Rthl.
24. Des Joh. Gottf. Ludwig, zu Hartliebendorf, um eine Gärtnerstell  
pro 1000 Rthl.

25. Des Daniel Runge zu Schlottau, um eine Mühle, pro 560 Rthl.
26. Des Carl Hoid zu Münchhof, um ein Häufel, pro 100 Rthl.
27. Des Christian Pipiole zu Lahse, um eine Stelle, pro 210 Rthl.
28. Des Johann Gottl. Hofemann zu Hartliebdsdorf, um eine Stelle,  
pro 150 Rthl.
29. Des Fried. Köhler im Trebnitzer Ager, um eine Freistelle, pro  
1324 Rthl.
30. Des Joh. Meßner zu Klein-Ujeschütz, um eine Stelle, pro 210 Rthl.
31. Des Gottlieb Stolper zu Rachel, um eine Gärtnerstelle, pro  
20 Rthl.
32. Des Franz Kasube, zu Klein-Ujeschütz, um eine Stelle, pro  
109 Rthl.
33. Des Gottlieb Schwarz zu Klein-Ploschnitz, um eine Stelle,  
200 Rthl.
34. Des Joh. Finke zu Frauwalbau, um eine Stelle, pro 283 Rthl.
35. Des Christian Nitschke zu Lahse, um eine Stelle, pro 160 Rthl.
36. Des Christian Wolff zu Pohlischhammer, um eine Stelle, pro  
228 Rthl.
37. Des Gottlieb Seidel auf dem Trebnitzer Ager, um ein Stück  
Acker, 250 Rthl.
38. Der Susanna verwit. Purckin zu Münchhoff, um eine Windmüh-  
le, pro 600 Rthl.
39. Des George Daum zu Neuderey, um eine Freistelle, pro  
200 Rthl.
40. Des Joh. Lichthorn zu Lahse, um eine Stelle, pro 110 Rthl.
41. Des Carl Gusinde zu Kleingraben, um eine Mühle, pro 800 Rthl.
42. Des Bernard Kranz zu Oberkehle, um eine Freistelle, pro  
600 Rthl.
43. Des Carl Kretschmer zu Deutschhammer, um ein Häufel, pro  
40 Rthl.
44. Des Johann Gottf. Denst zu Hartliebdsdorf, um ein Häufel, pro  
80 Rthl.
45. Des Joseph Jansch zu Tschelentnig, um die Schmiede, pro  
100 Rthl.
46. Des Daniel Gusinde zu Kleingraben, um eine Freistelle, pro  
291 Rthl.
47. Des Franz Koch in Trebnitzer Ager, um eine Stelle, pro  
171 Rthl.



48. Der Anna Ros. verwit. Überschern zu Deutmanßdorf, um ein Stelle, pro 400 Rthl.
49. Des Anton Langner zu Frauwalbau, um ein Häufel, pro 80 rthl.
50. Des Hein. Poffe zu Pohlischhammer, um ein Häufel, pro 80 rthl.
51. Des Anton Kotschote zu Domnowitz, um ein Bauerguth, pro 3000 Rthl.
52. Des Gottl. Casper zu Deutmanßdorf, um ein Häufel, pro 95 Rthl.
53. Des Joh. Casper Schumann zu Deutmanßdorf, um eine Stelle, pro 140 rthl.
54. Des Joh. Gottf. Mochner zu Deutmanßdorf, um ein Häufel, p. 50 rthl.
55. Des Joh. Gottl. Lange zu Deutmanßdorf, dito, pro 53 rthl.
56. Des Joseph Becker zu Frauwalbau, um ein Häufel, pro 98. rthl.
57. Des Daniel Stolper zu Biadausche, um eine Stelle, pro 204 rthl.
58. Des Laurenz Morekty zu Frauwalbau, um ein Bauerguth, pro 400 rthl.
59. Des Franz Regel zu Camese, um ein Bauerguth, pro 1700 rthl.
60. Der Agnere verwit. Müllern zu Thomasßkirch, um ein Bauerguth, pro 1600 rthl.
61. Des Gottf. Kirchner zu Kunzendorf, um ein Bauerguth, pro 1000 rthl.
62. Des Fried. Grzmehle zu Groß-Commerowe, um eine Stelle, pro 200 rthl.
63. Des Christian Tischer zu Schlottau, um ein Häufel, pro 88 rthl.
64. Des Christoph Herrmann zu Kunzendorf, um ein Bauerguth, pro 2410 rthl.
65. Des Anton Widemann zu Weigelsdorf, um ein Bauerguth, pro 1500 rthl.
66. Des Amand Pohl zu Weigelsdorf, um ein Bauerguth pro 540 Rthl.
67. Des Florian Bittner zu Heinersdorf, um ein Bauerguth, p. 3000 rthl.
68. Des Ernst Gottlieb Schneider zu Heinersdorf, um ein Bauerguth, pro 1500 Rthl.
69. Anton Kittlaus von Trebnitzer Anger, um eine Freistelle p. 1000 rthl.
70. Des Carl Reipert zu Oberkehle, um eine Wind- und Wassermühle, pro 2400 Rthl.
71. Des Joh. Rusche, um die gemauerte Mühle althier, pro 2100 Rthl.
72. Des Gottl. Munder zu Domnowitz um ein Bauerguth p. 900 Rthl.
73. Der Theres. verwit. Kirsch zu Weigelsdorf, um eine Stelle, p. 270 rthl.
74. Des Franz Schneider zu Weigelsdorf, um eine Stelle, p. 80 Rthl.
75. Des Franz Utzler zu Weigelsdorf, um ein Häufel, pro 40 Rthl.

Freitags den 21. Februar 1817.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen ic. ic.  
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. VII.

### Zu verkaufen.

\*) Breslau. Ein lichtbrauner Wallach durch eine weiße Bläse und schwarzen Streifen von den Nähnien bis zum Schweif, schön aufgesetzt, sich auszeichnend; bey dem Kaiserl. Königl. privilegirten Kunst- und Schulbereiter de Bach aus Wien geritten, vollkommen gesund und fehlerfrey, ist zu verkaufen, und das Nähere bey Obaenanaten, oder dem Stallmeister und Marshall-Inspector Herrn Meiz'n zu erfahren.

\*) Dels den 5ten Februar 1817. Das hieselbst auf der Kleinen Marien-Gasse No. 80. belegene Schänkhäus wird den 21. April dieses Jahres öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden; es ist 808 rthl. Cou. gewürdigt worden. Kauflustige werden hiermit eingeladen, am bestimmten Tage Vormittags 9 und Nachmittags 3 Uhr sich an gewöhnlicher Gerichtsstelle zur Versteigerung einzufinden, und hat der Bestiethende den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Preuss. Stadt- und Gericht.

\*) Schmiedeberg den 5ten Februar 1817. Das alhier sub No. 172. belegene Tischler Lehmannsche Haus, welches auf 219 rthl. gerichtlich abgeschätzt worden, soll in dem dieserhalb auf den 15. April c. a. vor uns anstehenden peremptorischen Termine Schuldenhalter an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu wir Kauflustige hiemit vorladen.

Königl. Preuss. Land- und Stadt-Gericht.

\*) Schmiedeberg den 5ten Februar 1817. Der zu Hermisdorf Landesbuther Kreis sub No. 32 belegene Heinkelche Großgarten von zwei und ein halb Schffel. Ansaat, und zwei und ein halb Fuder Grasnutzung, welcher nach der aufgenommenen gerichtlichen Taxe, und nach Abzug aller Dienste, Abgabe und Lasten auf 238 rthl. 15 far. abgeschätzt worden, soll zur Befriedigung der Gläubiger und Auseinandersetzung der Eiken in dem dieserhalb auf den 18. April c. a. Termins um 11 Uhr vor uns anstehenden peremptorischen Termine öffentlich an den Meistbietenden, verkauft werden, welches erwanigen Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht wird.

Königl. Preuss. Land- und Stadt-Gericht.

\*) Sagan den 19. December 1816. Das Gericht der hiesigl. Residenzstadt Sagan macht hiermit bekannt, daß die zur Commissionrath Vitschelschen Concursmasse gehörenden, auf den Anger beleaene 2te Scheunenhälfte nebst dem daran stoßenden Wagenschuppen, welches zusammen auf 210 Rthl. gerichtlich taxirt worden, zum öffentlich notwendigen Verkauf ausgestellt und ein einziger Biethungsstermin hierzu auf den 18 April 1817. a. benannt worden ist. Alle zahlungsfähige Kauflustige werden daher eingeladen gedachten Tages Vormittags um 10 Uhr vor dem Protato, Stadtrichter Walder, auf hiesigem Rathhause zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag dieses Funds an den Meistbiethenden unter der Bedingung der baaren Einzahlung der Kaufgelder ad Depositum iudicis zu gewärtigen.

\*) S a g

\*) Sagan den 19. December 1816. Das Gericht der herzogl. Residenzstadt Sagan macht hierdurch bekannt, daß das zur Commissionsrath Pitscheschen Concursmasse gehörige Wohnhaus nebst zugehörigen Stallungen, Graskammer, Keller, Holzschuppen, Gärten ein wüsten Fleck vor dem Wohnhause auf dem Unger, welches gerichtlich auf 1043 Rthlr. 12 ggr. abgeschätzt worden, zum öffentlich notwendigen Verkauf ausgestellt und ein einziger Biethungsstermin auf den 16ten April 1817. anberaumt worden ist. Zahlungsfähige Kauflustige werden daher eingeladen, gedachten Tages Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputato, Stadtrichter Walther, auf dem hiesigen Rathhause zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag dieser Realitäten an den Meistbiethenden unter der Bedingung der baaren Einzahlung der Kaufgelder ad Depositum judicii zu gewärtigen.

\*) Sagan den 19. December 1816. Das Gericht der herzogl. Residenzstadt Sagan macht hierdurch bekannt, daß die zur Commissionsrath Pitscheschen Concursmasse gehörige sogenannte Schiacksche Scheune nebst dem dabei befindlichen Schuppen, Schüttboden, und eingezäunten Grasesack vor dem Eckerschen Thore, welche gerichtlich auf 323 Rthlr. 12 ggr. gewürdigt worden, in einem einzigen Biethungsstermin auf den 11. April 1817. öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden soll. Alle zahlungsfähige Kauflustige werden daher eingeladen, gedachten Tages Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputato, Stadtrichter Walther, auf dem Rathhause hieselbst zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag dieser Scheune und Zubehör an den Bestbiethenden unter der Bedingung der baaren Einzahlung der Kaufgelder ad Depositum judicii zu gewärtigen.

\*) Löwenborg den 4. Februar 1817. Zur Licitation der zum Nachlaß des verstorbenen Krämers David Feist zu Eppler M. a. gehöriger und auf den Antrag der Gläubiger subhastirten Grundstücke, welche 1) ein Haus mit Scheune und Grasesgarten auf 336 Rthlr. 10 sgl. 2) ein Ackerstück und Wiese von 8 Morgen auf 560 Rthlr. und 3) ein Ackerstück von 7 Morgen 170 R. auf 476 Rthlr. 20 sgl. taxirt worden sind, ist ein Termin auf den 19. April d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumt worden, wozu Biethungslustige in der Magdorfer Canzley zu erscheinen vorgeladen werden.

\*) Frankenstein den 24sten Januar 1817. Der zu Strachau Nimpfischen Creises sub No. 12. belegene zu dem Nachlaß des zu Groß Kniegns verstorbenen Bauerguthsbesitzer Gottfried Kurzer gehörige Kretscham nebst 14 Scheffel Ausfaat-acker gerichtlich auf 1073 Rthlr. 27 sgl. 8½ d. detaxirt, wird auf den Antrag der Intestat-Erben in unico termino peremptorio licitationis den 21. April c. modo Subhastationis voluntaria zum Verkauf gestellt. In dem wir dieses hierdurch öffentlich bekannt machen, fordern wir alle Kauflustige, welche sich sofort als Besizer und Zahlungsfähig legitimiren können, auf, an gedachtem Tage Vormittags 10 Uhr in der Gerichtscanzley auf dem herrschaftl. Schlosse zu Elbzig zu erscheinen, ihre Gebote auf den gedachten Kretscham abzugeben und zu gewärtigen, daß nach eingeholter obervormundschaftlicher Abprobation der Zuschlag an den Best- und Meistbiethenden erfolgen soll.

Das Patrimonialgericht der Güter Elbzig und Strachau.

\*) Pöslau den 5. Jan. 1817. Da die zu Godow Plischschen Creises gelegene, nach dem abgelebten Siemon Hüll hinterbliebene robotersame Verlassenschaftsstelle, welche auf 20 Rthl. Rom. Mz. dorfsgerichtlich abgeschätzt worden, auf den Antrag



Tag des majorennen Erben an den Meistbietenden verkauft werden soll, so ist ein peremptorischer Licitationstermin auf den 1sten April des Vormittags um 9 Uhr in loco Godow festgesetzt worden, wozu Kauflustige hierdurch vorgeladen werden, sich daselbst gedachten Tages einzufinden, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß nach eingeholter Genehmigung der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen werde.

Das Godower Gerichtsam.

\*) Schmiedeberg den 5ten Februar 1817. Das zu Hermsdorf im Landeshuther Kreis sub No. 37. belegene Heintzelsche Bauergut von 20½ Scheffel Auesaat, 2 Fuder Gras = Nuzung und mit einem Pachte versehen, welches nach der aufgenommenen gerichtlichen Taxe einen Werth von 1199 Rthl. 20 Sgr. in sich faßt, soll zur Befriedigung der Gläubiger und Auseinandersetzung der Erben in dem diesjährigen auf den

12ten May c. a. Vormittags um 11 Uhr vor uns anstehenden peremptorischen Termine öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, welches etwanigen Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

\*) Glogau den 31sten Januar 1817. Nachdem auf den Antrag der Königl. Special-Schuldenkass: das sub No. 86. im 4ten Viertel hieselbst belegene, der verstorbenen Bäcker Gabel zugehörige Haus nebst ganzen Branurbar, welches auf 4074 Rthl. 18 Sgr. 1½ d. Courant abgeschätzt worden ist, öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden soll, so sind dazu Versteigerungstermine auf den 28. Februar, den 15ten April und den 20sten Juni d. J. angesetzt worden, von welchen der letzte peremptorisch ist, und es werden demnach zahlungsfähige Kauflustige hiermit aufgefordert, sich in diesem Termine Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Rathshause einzufinden, ihre Gebote abzugeben und nach Befinden der Umstände gegen das Meistgebot den Zuschlag zu gewärtigen. Auf Gebote, welche erst nach dem letzten Termin abgegeben werden, soll keine Rücksicht genommen werden. Die Original Taxe ist täglich in unserer Registratur einzusehen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Habelschwerdt den 21. December 1816. Das Siegfried Bernhard Ludwigsche Patrimonial-Gerichtsam von Neuwaltersdorf und Conradswaldau subhastirt auf Antrag eines Hypothekenen Gläubigers und Beitritt der Vormundschaft für die minorennen Delschläger Ignaz Schmiranderischen Erben zu Conradswaldau bey Landeck zu Gewinnung des Meistgebots die daselbst gelegene und nach der darüber aufgenommenen Vertheilung für 206 Rthlr. 15 gr. Preuß. Cour. abgeschätzte Fressställe, Del- und Graupenstampe in einem 9wöchentlichen Termin und zwar peremptorio den 17. März k. J. 1817. zum öffentlichen Verkauf im Gerichtsamte zu Neuwaltersdorf, wohin Conradswaldau gehört. Kauflustige Besitz- und Zahlungsfähige können sich daher zu gedachten Tages früh 8 Uhr in Gerichtsamte zu Neuwaltersdorf einfinden, ihre Gebote zu Protokoll geben und hat der Meist- und Besitzende nach vorhergegangenen Ausweis der Zahlungsfähigkeit, sich des unfehlbar erfolgenden Zuschlages zu versehen.

Reisse den 17ten October 1816. Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß zur Subhastation der in Bauschwitz Reisser Creises sub No. 28 belegenen Schmiede nebst 6½ Scheffel Acker, welche auf 180 Rthl. gerichtlich abgeschätzt

schäft worden, auf den Antrag der Realgläubiger ein neuer premtorischer Termin auf den 17ten März 1817. anberaumt worden ist. Besitz- und zahlungsdrige Kauflustige werden daher eingeladen, am gedachten Tage früh um 8 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse in Bauhschwiz zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu erwarten, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbieternden nach erfolgter Genehmigung der Realgläubiger erfolgen, auf später einkommende Gebote aber nicht geachtet werden wird.

Das Gerichtsammt des Rittergutes Bauhschwiz.

Laband bey Gleiwitz den 20sten December 1816. Das freyherrlich v. Welzefische Gerichtsammt macht hierdurch bekannt, daß die in Eschowitz belegene Freystelle des verstorbenen Johann Schmatta, welche mit dazu gehörigen Aedern und einer Wiese auf 300 Rthlr. Rnz. oder 171 Rthlr. 10 ggr. 34 Cour. gerichtlich abgeschätzt ist, in dem hierzu anberaumten einzigen Termine den 17ten März 1817. zum Behuf der Erbtheilung auf den Antrag der majorennen Erben und Vormundschaft an den Meistbietenden und Bestahlenden öffentlich verkauft werden soll. Kauflustige werden daher eingeladen, sich an dem gedachten Tage Vormittags um 10 Uhr in der gewöhnlichen Canzley auf dem herrschaftlichen Schloßhose zu Laband einzufinden, ihre Gebote zu thun und nach eingegangener Genehmigung der Erben und der Vormundschaft den Zuschlag zu gewärtigen.

Wiebmer, qua Justitiarius.

Schmiedeberg den 28. December 1816. Von dem freyherrlich v. Pfeilschen Gerichtsamte zu Rohrlach ist Terminus zum öffentlich n Verkauf des Christian Gottlieb Fischerschen, sub No. 35. zu Rohrlach belegenen und auf 116 Rthlr. gewürdigten Freihäusleiste auf den 7. März 1817. anberaumt worden, wozu die Kauflustigen vorgeladen werden.

Greiffenklein den 11. Januar 1817 Von einem reichspräst. Schaff. gotschen Gerichtsamte wird ad instantiam der Bauer Ehrenfried Berndtschen Erben und Vormundschaft in Ullersdorf das von dem Erblasser hinterlassene sub No. 15. daselbst belegene auf 1558 Rthlr. gerichtl. gewürdigte Bauerguth pupillariter subhastirt, Terminus licitationis premerterle steht auf den 1ten März c. an; so Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht wird.

Zu verauctioniren.

\* ) Breslau den 19. Februar 1817. Es sollen künftigen Dienstag den 25sten dieses Nachmittags um 2 Uhr mehrere Haufen Späne und altes Bauholz, auf dem städtischen Bauhose vor dem Oder-Thore gegen gleich baare Zahlung in Courant an den Meistbietenden versteigert werden, wozu man Kauflustige hie: durch einladet.

Die Stadt- u. Bau-Deputation.

Citationes Edictales.

\* ) Breslau den 22. November 1816. Da von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen über die Kaufgelber von dem im Fauerischen Fürstenthum und Creise belegenen Gute Nieder-Keipe per 65000 Rthl., besonders aber über die im Depositorio befindlichen Nieder-Keiper, Kauf- und Revenuen-Gelder

Geldes im Betrage von 4296 Rthlr. unterm 3. April 1812. der Liquidationsprozeß eröffnet, nunmehr aber bei der erfolgten Aufhebung des Militair-Suspensions-Erlasses ein anderweitiger Liquidationstermin auf den 23. April 1817. anberaumt worden ist, so werden alle Militairpersonen, welche Realgläubiger von Nieder-Elpe sind, und welche einen rechtsgültigen Titel zum Pfand oder andern Realrechte haben und besonders diejenigen Militairpersonen, welche vermöge der Gesetze berechtigt gewesen sein würden, ihre Forderungen auch ohne Consens des vorigen Besitzers Major Freiherrn v. Schweinitz auf mehrbesagtes Gut eintragen zu lassen, desgleichen auch die unbekannten Erben des verstorbenen Realgläubigers Stammmann Johann Joseph Wsch hieselbst, welche beim Militair sich befinden, hierdurch öffentlich vorgeladen, in diesem Termine Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichtsrath Herrn Rdtich auf dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft der hiesigen Justizcommissarien der Intizcommissarius Nledel, Petersön und Enge in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, und ihre obgedachten Realansprüche anzumelden und zugleich zu bescheinigen, demnächst das Weitere, bei ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an die erwähnten Kaufgelder per 65000 Rthlr., besonders aber an die im Deposito befindlichen 4296 Rthlr. präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den jetzigen und zukünftigen Besitzer von Nieder-Elpe als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden soll. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

\*) Tarnowitz den 28. Januar 1817. Da sich in dem am 20. September 1816. angesetzten präclufischen Termin in der Joachim v. Janyzschschen Verlassenschafts-Aufgebothsache von den vorgeladenen unbekannten Erben niemand eingefunden hat, so ist vigore Rescripti eines Königl. hochpreisli. Ober-Landesgerichts zu Brieg, vom 12. December 1816. novus Terminus präclufionis auf den 21. April d. J. in der hiesigen Stadtgerichtscanzley anberaumt worden und werden hierzu die unbekannten Erben des Joachim v. Janyzsch, insbesondere aber die unbekannten, zur Zeit im Militairdienst befindlichen, Erbesprätendenten hiermit nochmals öffentlich unter der Verwarnung edictaliter citirt, daß im Nichterscheinungsfalle nur die sich meldenden Erbesprätendenten für die rechtmäßigen Erben des Joachim v. Janyzschschen Nachlasses werden angenoamen werden, denselben der Nachlaß zur freien Disposition verabsolgt werden und der nach erfolgter Präclufion sich etwa erst meldende nähere oder gleich nahe Erbe alle ihre Handlung und Dispositionen anzuerkennen und zu übernehmen schuldig, von denselben weder Rechnungslegung noch Ersatz der erhobenen Rugungen zu fordern berechtigt, sondern sich lediglich mit demjenigen, was alsdann noch von der Erbschaft vorhanden sein sollte, zu begnügen verbunden sein wird.

Das Wieschower Gerichtsamt.

Ulrich.

\*) Schweidnitz den 6ten Februar 1817. Auf die von der Susanne Helene verehelichten Jüttern geborne Schedern, entgegen ihren Ehemann, den gewesenen Schuhmacher und entwickelten Landwehr-Recrut Johann Friedrich Jütner, auf den Grund bödlicher Verlassung, angestellte Scheidungs-Klage, wird der gedachte Jütner hiermit gerichtlich und öffentlich aufgefordert, zu seiner Ehefrau wiederum zurückzukehren, und spätestens den 7ten Mai c. Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Rathhause, vor dem Herrn Justiz-

Assessor



Affessor Scholz zu erscheinen, und über seine bössliche Entfernung sich zu entschuldigen, bei seinem Ausbleiben hat Beklagter zu erwarten, daß dem Antrag der Klägerin gemäß, die Ehe wird getrennt werden. 8.)

Königl. Preuss. Land- und Stadt-Gericht.

### Öffener Arrest.

\*) Breslau den 15. Februar 1817. Da über das Vermögen des von hier sich entfernten jüdischen Kaufmann Abraham Löbel Munk wegen seines Schuldenhalber von hier erfolgten Austritts unterm 15. Febr. a. c. der Conkurs eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche von dem gedachten Creditario etwas an Gelde, Waaren, Sachen oder Briefschaften hinter sich, oder an denselben schuldige Zahlungen zu leisten haben, hierdurch angewiesen, weder an den obgenannten Gemeinschuldner, noch an irgend einen andern das Mindeste zu verabsolgen, oder auszuführen, vielmehr solches längstens binnen 4 Wochen vom 18. Februar dieses Jahres an gerechnet, mit Vorbehalt ihres daran habenden Rechts in das hiesige Stadtgerichts-Depositum abzuliefern oder zu gewärtigen, daß das verbothwidrig Extradirte oder Bezahlte zum Besten der Munk'schen Concursmasse anderweit bengetrieben werden, die gänzliche Verschweigung solcher Gelder oder Sachen hingegen den unaussprechlichen Verlust des daran habenden Unterpfandes oder andern Rechts selbst nach sich ziehen wird.

Königl. Stadtgericht.

### AVERTISSEMENTS.

\*) Breslau. In der Buchhandlung des Unterzeichneten ist so eben erschienen und für die befestigten Preise in Courant zu haben: Zacharia, Dr. L. W., die Lehre des römischen Rechts vom Besitze und von der Verjährung, nebst einem Anhange von den Fructuum perceptio, gr. 8. 15 sgr. Desselben Geschichte der Testamente und der Lehre von der Enterbung nach römischem Rechte, gr. 8., 8 sgr. Desselben Institutionen des römischen Rechts nach der Ordnung der justinianischen Institutionen bearbeitet, gr. 8., 3 Rthl.

Willibald August Holdauser,

\*) Breslau. (Neue Musicalien bey F. E. C. Lenkart.) Küssner, Musique turque. 8 Hefte, jedes Heft 2 Rthl. 16 gr. Krommer, Quat. p. Clar. Viol. A et Violonc. op. 82. 1 Rthl. 8 gr. op. 83. 1 Rthl. 8 gr. Krommer, gr Quat. p. Flute, Viol. A et Violonc. op. 89. 1 Rthl. 20 gr. Mozarts Requiem im Klav. Auszuge 2 Rthl. 8 gr. Gelinek, Var. f. Pf. über die Arie: Ein Mädchen und ein Gräsel Wein, 8 gr. Gelinek, Var. p. le Pf. sur la Romance: Partant pour la Syrie, 8 gr. Bach, Divert. a 4m. 14 gr. Scheibler, Tänze f. Pf. 4 gr. Drei beliebte Wiener Walzer nebst einem Couillon f. Pf. 4 gr. Vogel, Ouv. aus Demophon zu 4 Händen, 12 gr. Kelz, Handstücke für 1 Flageolet 12 gr. Kelz, Walzer, Walzer, Ecc. Franc. Quadrl. und Kosakentänze

tänze f. 2 Viol. 12 gr. Periodisches Wochenblatt der Tanzmusik f. eine Flöte No. 1. u. 2. a 4 gr. Dressler, 3 Duos conc. p. 2. Flutes op. 32. liv. 1. 2. 3. a 20 gr. v. Weber, Kampf und Sieg; Kantate im Klav. Ausz. 3 Rthl 8 gr. Beethoven, Quint p 2 Viol. 2. Violes et Violonc. op. 118. 1 Rthl. 15 gr. Werner, Lehrbnch für den ersten Unterricht im Klavierspielen, 1 Rthl. 8 gr. Auch findet man daselbst musicalische Instrumente aller Art zu den billigsten Preisen, worunter auch ein schon gebrauchtes Pianof., Violouc. und Guitarre-Saiten, Landcharten, Visitenbillets, kunes und weißes Zeichenpapier, Bleistifte und Pastell Farben.

\*) Breslau den 14. Februar 1817. Der unterm 4ten März 1815. als abhanden gekommen angezeigte Pfandbrief: Nicladdorf B. B. No. 25. 200 Rthl. ist wieder in Vorschein gekommen, welches zur Herstellung seines ungehinderten Curses bekannt gemacht wird.

Schlesische General-Landschafts-Direction.

\*) Breslau den 17. Januar 1817. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien zu Breslau wird in Gemäßheit der S. 137. bis 142. Tit. 17. P. 1. des Allgemeinen Landrechts den etwa noch unbekannten Gläubigern der zu Schweidnitz verstorbenen verheh. gewesenen Majorin v. Schwerin Christiane Charlotte gebornen v. Nimpsch die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter den Erben hiermit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwaigen Forderungen an der Verlassenschaft in Zeiten, und zwar in Ansehung der elahemischen Gläubiger längstens binnen drey Monaten, in Ansehung der Auswärtigen aber binnen sechs Monaten anzugehen und geltend zu machen; widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen und erfolgter Theilung sich die etwaigen Erbschaftsgläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbtheils halten können.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schl.-sien.

\*) Fürstenstein den 6ten Februar 1817. Dem Publico machen wir hiermit bekannt, daß das auf 40 Rthlr. Cour. gerichtlich abgeschätzte Frenhaus des verstorbenen Johann Christoph Bürgels in Donnerau bey Thannhausen wegen Concurrenz der Minorennen und Creditoren subhastā gestellt und Terminus zur Vsetzung sowohl, als zur Liquidation auf den 1sten April c. anberaumt worden. Zu diesem allhier abgehalten werden sollenden Termine laden wir possessors- und zahlungsfähige Kauflustige zur Abgabe baarer, gehörig zu bedeckender Gebotbe in Cour. M. und Uebernahme der Kosten mit dem Bedeuten ein, daß spätere Gebotbe und Widersprüche nicht reflectirt werden wird. Eben so werden alle Bürgelschen Realgläubiger mit der Warnung vorgeladen, daß der von ihnen Richterscheidende mit seinen Ansprüchen an die Realmasse zu ewigem Stillschweigen beurtheilt auch mit keinen Widersprüchen gegen den Kauf gehört werden wird.

Das reichsgräflich v. Hochbergsche Gerich. samt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstoc.

\*) Wartenberg den 1. Februar 1817. Auf den Grund der unterm 25. Juny 1808. gerichtlich aufgenommenen Taxe, soll die in Mechau Wartenberg. Kreises belegene Windmühle nebst denen dazu

dazu gehörigen Wohngebäuden, Acker- Wiesen- und Gartenland, von 3 Morgen 15 □ R. Flächeninhalt, ad Instantiam eines Creditors, öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Es ist diese Mühle nebst dazu gehörigen Grundstücken, auf 338 Rthlr. 20 sch. Cour. abgeschätzt und Terminus zum öffentlichen Verkauf derselben ist peremptorisch auf den 18ten April c. a. Vormittags um 9 Uhr angesetzt worden. Kauflustige und Zahlungsfähige, werden hiermit vorgeladen, am gedachten Tage in der Kamzeley des unterzeichneten Gerichtsamtes zu erscheinen, und ihr Gebot zum Protocoll zu geben, worauf sodann dem Meistbiethenden und Besitzhabenden, diese Mühle adjudicirt werden wird. Die Taxe ist alle und jede unbekannten Gläubiger, welche aus irgend einem Grunde an dieses vorgedachte Grundstück einen Anspruch zu haben vermeinen, hiermit vorladen, in dem nämlichen Termine den 18ten April c. hieselbst zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren, zu justifiziren und sodann rechtlichen Bescheid zu gewärtigen, wobey denjenigen, welche sich nicht melden sollten zu erkennen gegeben wird, daß sie mit ihren Forderungen wenn sie sich später damit melden sollten nicht weiter gehört, selbige damit präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen aufgelegt werden wird.

### Fürstl. Freyh. Standesherrlich Kammer-Justizamte.

Fliegbl. den 21. Decbr. 1816. Es ist über den Nachlaß des hieselbst verstorbenen Gastwirth Carl Gottlieb Jungfer, zu welchen ein sub No. 49. in hiesiger Vorstadt belegenes Haus mit Garten und Brandweinbrennerey-Scheuerkastl, eine aber daselbst sub No. 48. befindliche Häuslerstelle worauf eine Scheuer steht nebst Garten, so wie 3 Morgen 13 1/2 □ R. auf dem Hospital-Consortio sub No. 66. belegenes Ackerland gehören auf den Antrag der Erben der erbschaftl. Liquidationsproceß eröffnet und der Anfang desselben auf den 14. October 1815. bestimmt worden. Wir machen dieses allen erwannigen unbekannten Gläubigern des erwähnten Jungfer hiermit bekannt und fordern sie auf, sich in dem zur Liquidation und Verifikation ihrer Forderungen auf den 10. März 1817. Vormittags um 10 Uhr vor dem genannten Deputato, Land- und Stadtgerichtsassessor Andre anderaunten Termin entweder in Person oder durch mit gesetzlicher Information versehene hiesige Justizcommissarien von denen ihnen im Fall der Unbekanntheit der Commissionsrath Scheurich und Justizcommissarius Feige vorgeschlagen werden, auf dem kdnigl. Land- und Stadtgerichte einzufinden, ihre Forderungen gebührend anzumelden und zu bescheinigen und demnach die weitere rechtliche Verhandlungen, im Fall des Nichterscheinens aber zu gewärtigen, daß die Ankleibenden aller ihrer erwannigen Vorrechte werden für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an derjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben dürfte.

Königl. Preß. Land- und Stadtgerichte.



# B e y l a g e

Nro. VII. des Breslauerischen Intelligenz-Blattes

vom 21. Februar. 1817.

## Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

\*) Sagan den 10ten December 1816. Verzeichniß der auf den Herzogl. Domainen Saganschen und Priebuschn Creises vom 1. July 1816. bis ißt angezeigten und ausgefertigten Kauf-Contracte:

1. Kauf-Contract des Wilhelm Methner, über die zu Eisenberg sub no. 30 belegene Häuslernahrung, für 130 rthl.
2. Des Gottlob Saglich, über die zu Wallisch sub no. 2. belegene Bauernahrung, für 612 rthl.
3. Des Hanns Gottfried Hencke, über die zu Nieder-Hartmannsdorf sub no. 28. belegene Gärtlernahrung, für 271 rthl.
4. Der Anne Rosine Schulz, über die zu Ober-Hartmannsdorf sub no. 37. belegene Häuslernahrung, für 7½ rthl.
5. Der Anne Rosine Schorsch, über die zu Ober-Hartmannsdorf sub no. 8. belegene Bauernahrung, für 50 rthl.
6. Des Friedrich Nietschke, über die zu Zeisau sub no. 4. belegene Gärtlernahrung, für 250 rthl.
7. Des Christian Heinrich, über die zu Heiligensee no. 11. belegene Häuslernahrung, für 380 rthl.
8. Des Johann George Grischke, über die zu Loos sub no. 9. belegene Bauernahrung, für 200 rthl.
9. Der Anne Rosine Schulz, über die zu Eschiesdorf sub no. 35. belegene Häuslernahrung, für 40 rthl.
10. Des Benjamin Benckert, über die zu Eisenberg sub no. 30. belegene Häuslernahrung, für 600 rthl.
11. Des Johann Gottlieb Krause, über die zu Medrig sub no. 24. belegene Häuslernahrung, für 100 rthl.
12. Des Franz Jacob, über die zu Zeipau sub no. 3. belegene Häuslernahrung, für 300 rthl.

13. Des

13. Des Carl Marksch, über die zu Zeipau sub no. 3. belegene Häuslernahrung, für 10 rthl.
14. Des George Erdmann Knöspel, über die zu Zeipau sub no. 14. belegene Häuslernahrung, für 50 rthl.
15. Johann Gottfried Schulz, über die zu Liebßen sub no. 29. belegene Häuslernahrung, für 200 rthl.
16. Johann Gottlieb Hoffmann, über die zu Nieder-Hartmannsdorf sub no. 7. belegene Bauernahrung, für 100 rthl.
17. Johann Friedr. Behnisch, über die zu Nieder-Hartmannsdorf sub no. 18. belegene Bauernahrung, für 100 rthl.
18. Gottfried Schulz, über die zu Wiefau sub no. 8. belegene Bauernahrung, für 40 rthl.
19. Johann Anton Carl Schüller, über die zu Wiefau sub no. 36. belegene Häuslernahrung, für 100 rthl.
20. Maria Rosine Lange, über die zu Wallisch sub no. 22. belegene Häuslernahrung, für 10 rthl.
21. Johann George Köther, über die zu Neudörfel sub no. 16. belegene Häuslernahrung, für 40 rthl.
22. Johann Gottlob Hentschel, über die zu Neudörfel sub no. 20. belegene Häuslernahrung, für 40 rthl.
23. Hanns Michael Rother, über die zu Neudörfel sub no. 15. belegene Häuslernahrung, für 40 rthl.
24. Johann Heinrich Kirchhof, über die zu Gros-Petersdorf sub no. 4. belegene Bauernahrung, für 300 rthl.
25. Gottlieb Schulz, über die zu Raussen sub no. 7. belegene Häuslernahrung, für 100 rthl.
26. Johanne Eleonore Lincke, über die zu Möllendorf sub no. 10. belegene Schmiedenahrung, für 160 rthl.
27. Gottfried Preuß, über die zu Rappendorf sub no. 11. belegene Gärtnerahrung, für 185 rthl.
28. Gottfried Mann, über die zu Gladisgorpe sub no. 14. belegene Häuslernahrung, für 18 rthl.
29. Marie Elisabeth Händchen, über die zu Beschendorf sub no. 33. belegene Häuslernahrung, für 30 rthl.
30. Johann Friedr. Melchior, über die zu Klein-Selten sub no. 22. belegene Häuslernahrung, für 20 rthl.
31. George

31. George Weichert, über die zu Wallisch sub no. 22. belegene Häuslernahrung, für 10 rthl.

32. Johann Michael Trinks, über die zu Mühlbach sub no. 1. belegene Gäitnernaehrung, für 340 rthl.

33. Johann George Mielsch, über die zu Ruppendorf sub no. 17. belegene Häuslernahrung, für 40 rthl.

34. Christian Schulz, über die zu Reichenau sub no. 7. belegene Bauernaehrung, für 250 rthl.

35. Johann Gottfried Conrad, über die zu Silber sub no. 1. belegene Scholtisey, für 1400 rthl.

Herzogl. Sagan'sche Rent-Cammer-Justizamt.

\*) Dels den 6ten Januar 1817. Von dem Königl. Stadtgerichte sind in den legt abgewichenen sechs Monaten folgende Häuser ver-  
reicht:

1. Das Mesesche an Schumacher Vogt, für 1725 rthl.

2. Das Kirsteinsche an den Barbier Hartwig, für 1700 rthl.

3. Das Hanische an den Uhrmacher Knauf, für 1000 rthl.

4. Der Gasthof zum goldnen Adler an Secretair Schmidt, für 6000 rthl.

5. Das Ehlebusche an den Chyrurgus Glasen, für 650 rthl.

6. Das Kempesche an den Kürschner Hetscher, für 275 rthl.

7. Das Pictorsche an den Madler Liebeskind, für 300 rthl.

8. Das Blümelsche an den Kutscher Gafrunke, für 200 rthl.

\*) Sagan den 9ten Januar 1817. Unter der städtischen und Do-  
minial-Jurisdiction des Gerichts der Stadt Sagan sind seit dem 1. Ju-  
ly bis ultimo December 1816. folgende Pessig-Veränderungen in denen  
Grundbüchern vorgekommen, als:

A. Bey der Stadt:

1. Kauf des bürgerl. Bäcker Julius Sieger, über den Fleischhauer  
Schwantekeschen Acker und Scheuer, pro 1795 rthl.

2. Des jüdischen Handelsmann Lazarus Joseph Levy, um das  
Schwantekesche Haus, pro 1800 rthl.

3. Des bürgerl. Kürschner Christian Friedrich Krause, um das Sei-  
fensieder Deckartsche Wohnhaus, pro 1550 rthl.

4. Des bürgerl. Färber Johann George Neumann, um des Fär-  
ber Lahrsche Haus, pro 1100 rthl.

5. Des



5. Des bürgerl. Färber Schnipper, um das Färber Löhre'sche Neu-  
land, pro 300 rthl.

6. Des bürgerl. Tuchmacher Lange, um das Tuchmacher Gerbersche  
Haus, pro 300 rthl.

7. Des jüdischen Handelsmann Marcus Michael, um das Lappert-  
sche Haus, für 500 rthl.

8. Des bürgerl. Tuchmacher Gottlieb Geber, um das Lappert'sche  
Erbenhaus, pro 250 rthl.

9. Des bürgerl. Büchner Johann Gottfried Lehmann, um das väterl.  
Haus, pro 120 rthl.

10. Des bürgerl. Weißgerber Emanuel Traugott Teschachmann, um  
das Tuchmacher Schillersche Wohnhaus, pro 630 rthl.

11. Des bürgerl. Tuchmacher Johann Samuel Schäfer, um das  
väterl. Erbenhaus, pro 48 rthl.

12. Der bürgerl. Tuchmacher Gebrüder Gottfried und Erdmann Le-  
ber, um das Weißgerber Seidelsche Haus, pro 280 rthl.

13. Des bürgerl. Sattler Gottlieb Benjamin Müller, um das vä-  
terliche Erben-Wohnhaus, pro 500 rthl.

14. Der Pitscheschen Concursmasse, um den Knotheschen Angel- oder  
Gurckenacker, pro 300 rthl.

15. Derselben, um das ehemalige Augustiner Waschhaus, pro  
370 rthl.

#### B. Vom Lande.

16. Des Bauern Johann Siegmund Krause, um die Lehmannsche  
Bauernnahrung zu Ekersdorf, pro 3350 rthl.

17. Bauer Gottfried Schröter, um die Carl Müllersche Bauernnah-  
rung zu Ekersdorf, pro 1900 rthl.

18. Bauer Gottfried Buchwald, um die Menzelsche Bauernnahrung  
zu Ekersdorf, pro 1200 rthl.

19. Bauer George Heinrich Lehmann, um die väterl. Bauernnahrung  
zu Ekersdorf, pro 1700 rthl.

20. Colonist Spade, um die Weigmannsche Colonie-Nahrung zu  
Schönthal, pro 100 rthl.

\*) Diegnitz den 29sten December 1816. Folgende Besitzverände-  
rungen sind im halben Jahre vom 1. July bis ult. December d. J. in  
nachstehenden Dörfern vorgefallen:

I. Zu

Zu Buben. 1. Kauf des Gottfried Seidel, um die Windmühle no. 11, für 1400 rthl. Cour.

Zu Kunz. 2. Des Auszugshauses von Gottfried Heilmann zu seiner Dreschgärtnerstelle no. 8., um 60 rthl.

Zu Kunzendorf Liegnitzschen Kreises. 3. Des Ignaz Adler, um das Angerhaus no. 18., für 34 rthl.

4. Des Gottlob Steinberg, um dasselbe, für 50 rthl.

Zu Mackendorf. 5. Des Heinrich Scholz, um die Windmühle no. 1. für 560 rthl. Cour.

Kaufuß, Inquisitor publ. u. Just.

\*) Beuthen a. d. O. den 28sten December 1816. Vom 1. July bis Ende December 1816. sind folgende Käufe confirmirt worden:

A. In Adlmachen und Zubehör.

1. Kauf des Gottfried Eschöpfke, um ein Haus, pro 30 rthl.

2. Des Daniel Tiede, um ein halbes Haus, pro 80 rthl.

3. Alanitzke, um das Johnsche Bauergut, pro 410 rthl.

4. Christoph Häusler, um das Weichertsch Haus, pro 40 rthl.

5. Hanns Friedrich Kochinke, um die väterl. Kutsche, pro 30 rthl.

6. Johann Friedrich Riedel, um die väterl. Windmühle, pro 600 rthl.

7. Samuel Behschnitt, um die väterl. Kutschnerstelle, pr. 69 rthl. 10 sgr.

8. Gottfried Eitner, um die schwiegerväterl. Freikutsche, für 53 rthl. 10 sgr.

9. Johann Friedrich Wilhelm Höpfner, um den väterl. Gasthof, pro 250 rthl.

10. Christian Arlt, um die väterl. Bauernnahrung, pro 160 rthl.

11. George Friedrich Arlt, um die Laubefche Kutsche, pro 100 rthl.

12. Johann Fried Schöndknecht, um die väterl. Großgärtnernahrung, pro 37 rthl. 10 sgr.

13. Christian Pfeiffer, um die väterl. Kutsche, pro 100 rthl.

14. Christian Krause, um den väterl. Großgarten, pro 61 rthl. 10 sgr.

15. Christian Hoffmann, um das väterl. Haus, pro 60 rthl.

16. Christian Kruschke, um den väterl. Großgarten, pro 32 rthl.

17. Gottfried Brunzel, um das Alhmsche Haus, pro 120 rthl.

18. Des Schneider Wilke, um ein Stück Acker von Grundmann, pro 10 rthl.

19. Des Pfander Griebisch, um ein Stück Acker, pro 300 rthl.

20. Des Krämer Förster, um ein Stück Acker, pro 171 rthl. 12 sgr. 6 d.

21. Des

21. Des Schäfer Wilbe, um ein Stück Acker, pro 233 rthl.
22. George Richter, um ein Stück Acker von Wilbe, pro 365 rthl.
23. Christoph Liebig, um das väterl. Bauergut, pro 100 rthl.
24. Friedrich Arlt, um das väterl. Haus, pro 70 rthl.
25. Christian Diehe, um die großmütterliche Kutsche, pro 75 rthl.
26. Johann Friedrich Dimbke, um die Mühlsche Kutsche, pr 16 rthl.

B. In Lessendorf und Anthell Alt-Eichau.

1. Kauf des Johann George Weidner, um das väterl. Bauergut, pro 106 rthl 20 sgr.
2. Christian Gröhe, um das väterl. Freihaus, pro 100 rthl.
3. Wittwe Weidner, um das maritalische Haus, pro 60 rthl.
4. Johann Friedrich Hähnel, um das väterl. Bauergut, pr. 300 rthl.
5. Friedrich Rierschke, um das väterl. Bauergut, pro 160 rthl.

C. Wiefau und Zubehör.

1. Gottlieb Jacob, um das väterl. Bauergut, pro 260 rthl.
2. Der Kunertin, um ein Haus, pro 40 rthl.
3. Johann Friedrich Kieger, um den Sanderschen Dreschgarten, pro 100 rthl.
4. Christian Märkel, um den väterl. Dreschgarten, pro 37 rthl.

D. Kalt-Briesnig.

1. Kauf des Schneider Herrlich, um das Wiesnersche Haus, pro 114 rthl. 8 sgr. 6 $\frac{2}{3}$  d.

Eisenbeil, Just.

\*) Wiese den 31sten December 1816. Bei der Herrschaft Wiese sind in dem 2ten halben Jahre, als vom 1. July bis Ende December 1816. nachstehende Käufe zur grundobrigkeitlichen Bestätigung gekommen:

1. Kauf des Martin Elsner, um den Anton Heidenreichschen Robothgarten zu Langenbrück, pro 24 rthl.
2. Des Bauer Hannß G. Rödle, um das väterl. Bauergut zu Wiese, pro 100 rthl.
3. Bauer Andreas Heißig, um das stiefväterl. Bauergut zu Langenbrück, pro 85 $\frac{1}{2}$  rthl.
4. Hannß G. Wilbe, um den Robothgarten des Martin Dietsch in Rohem, pro 131 rthl.
5. Hannß G. Neudecker, um das väterl. Bauergut in Wiese, pro 64 rthl.
6. Andreas Hanke, um die väterl. halb Bauerstelle zu Langenbrück, pro 100 rthl.
7. Hannß



7. Hanns G. Hoffmann, um das väterl. Bauergut zu Langenbruck, pro 42 $\frac{2}{3}$  rthl.

8. Hanns George Sauer, um mütterl. Haus zu Dittmannsdorf, pro 89 rthl.

9. Hanns George Müller, um die väterl. Freigärtnerstelle zu Langenbruck, pro 200 rthl.

10. Hanns G. Rinke, um den väterl. Freigarten zu Langenbruck, pro 30 rthl.

11. Hanns George Graber, aus Dittmannsdorf, um die mütterl. Bauerstelle daselbst, pro 200 rthl.

12. Hanns George Sauer, um das mütterl. Bauergut zu Riegersdorf, pro 260 rthl.

\*) Reisse den 23sten October 1816. Dato ist des Anton Ulbrichs Kauf, um Joseph Tünkes Freystelle no. 41. in Petersheyde Reisser Er. pro 210 rthl. confirmirt worden. Das Gerichtsammt.

\*) Reisse den 25sten November 1816. Bey dem Gerichtsamte Ober-Lassoth Nieder Zeutrich sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf des Joseph Rörnich, um die Balthasar Thunigsche Freyhäuslerstelle no. 21. in Nieder-Zeutrich, pro 74 rthl.

2. Kauf des Michael Drathschmidt, um die George Drathschmidt'sche Dreschgärtnerstelle no. 3. in Ober-Lassoth, pro 30 rthl.

\*) Reisse den 23sten November 1816. Dato ist des Florian Juttners Kauf-Contract um Joseph Großpietsch seinen Kretscham no. 39. in Petersheyde Reisser Er. pro 650 rthl. confirmirt worden.

Das Gerichtsammt Petersheyde.

\*) Trachenberg den 30sten December 1816. Bei dem Gerichtsamte der Herrschaft Mönchmotschelnitz sind vom 1. July bis letzten December 1816. folgende Besitz-Veränderungen erfolgt und bestätigt worden:

A. Zu Mönchmotschelnitz.

1. Kauf des Anton Münzberg, um die Lorenz Kreifelsche Angerhäuslerstelle, für 300 rthl.

B. Zu Groß-Schmograu.

2. Des Bauers Johann Heinrich Fiebig, um die Scholtisen-Gerechtigkeit, für 272 rthl.

3. Des Carl Pavel, um das väterl. Franz Pavelsche Bauergut, für 500 rthl.

4. Des

4. Des Joseph Geppert, um das Bauer Ignaz Baumgart'sche Auszugehaus nebst Garten, für 350 rthl.

C. In Tardorf.

5. Des Anton Stinner, um die Franz Joseph Piersch'sche Erb- und Gerichts-Scholtisey, für 1800 rthl.

6. Des Johann Heinrich Brache, um die Scharf'sche Angerhäuslerstelle, für 50 rthl.

7. Des Johann Friedrich Schumann, um das väterliche Haus, für 30 rthl. Koch.

\*) Dhlau den 4ten Januar 1817. Vom 1sten July bis ult. December 1816 sind bey dem Königl. Dhlauer Domainen-Justizamt nachstehende Käufe zur gerichtlichen Confirmation gelangt:

1. Des Aug. Guae Kauf, um Nowogs Dreschgärtnerstelle zu Deutschsteine, pro 320 rthl.

2. Des Hanns Pospiech, um George Pospiech Angerhäuslerstelle zu Peisterwitz, pro 120 rthl.

3. Des Dan. Ruchnick, um das väterl. Bauergut zu Rosenhain, pro 1500 rthl.

4. Hanns Kuntka, um das väterl. Bauergut zu Peisterwitz, pr 1300 rthl.

5. Gottl. Kunze, um George Tschedynes Gärtnerstelle zu Polnischsteine, pro 840 rthl.

6. George Frosch, um Miserres Häuslerstelle zu Peisterwitz, pro 260 rthl.

7. Gottfr. Subirge, um Jaransch Wiese zu Peisterwitz, pro 140 rthl.

8. Joh. Gottlieb Reutter, um Reutter's Grosche-Gärtnerstelle, zu Polnischsteine, pro 530 rthl.

9. Gottlieb George, um der Elisabeth Runschkin Bauergut zu Wüstenbrisse, pro 1050 rthl.

Königl. D.-lausches Domainen-Justizamt.

\*) Willgramsdorf den 1ten Februar 1817 Lindner hat seine Freystelle dem Schönwitz incl. Beylaß pro 600 rthl. verkauft.

\*) Wandritsch den 1ten Februar 1817. Riedel hat seinen Dreschgarten dem Kahl pro 74 rthl. Cour. verkauft.

\*) Bodland den 2ten Januar 1817. Der Johann Schmann hat den Straßen-Kretscham und Freygärtnerstelle sub no. 17. zu Ruchnise von seiner Mutter Catharina Schmann in einem Werthe von 287 rthl. 15 1/2 gr. Cour. erkaufte, und ist Titulus poss. sionis für denselben heute berichtet worden.

Königl. Preuß. Domainen-Justizamt.

Sonnabends den 22. Februar 1817.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen rc. rc.  
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. VII.

### B e k a n n t m a c h u n g.

\*) Der für mehrere Bedarfs-Punkte im hiesigen Regierungs-Departement nicht befriedigend ausgefallene Erfolg der am 27sten v. M. abgehaltenen Licitation, hat das hohe Ministerium der Finanzen bewogen, durch die Verfügungen vom 10. und 14. d. M. die Abhaltung einer neuen Licitation für die Lieferungs-Periode vom 1. Juli bis Ende Novbr. d. J. anzuordnen, wozu der Termin auf den 6. März Vormittags um 10 Uhr im hiesigen Regierungshause anberaumt worden ist. In Folge dessen werden bethungslustige Unternehmer zu Abgabe ihres Geboths eingeladen, mit dem Bemerken, daß diejenigen, deren Gebote annehmlich befunden werden, sofort den Zuschlag im Termin, von unterzeichneter Königl. Regierung zu gewärtigen haben. Die Licitations-Bedingungen können in der Militair-Registratur inspicirt werden.

Reichenbach den 19. Februar 1817. g.)

Königl. Preuß. Regierung zu Reichenbach.

### Zu verkaufen.

\*) Da die zu dem Domainenamt Eschewitz im Breslauschen Kreise gehörigen sogenannten Radlowiger Wiesen und die dabei gelegene ehemalige Hofortlicher Wiese, welche resp. 461 Morgen 137 □R. und 14 Morgen und 191 □R. zusammen 476 Morgen und 108 □R. Flächen-Inhalt betragen, an den Weisbleichenden verkauft werden sollen; so ist hierzu Terminus licitationis auf den 11. März d. J. Vormittags um 9 Uhr im Dorfe Radlowitz vor dem Departementsrath Herrn Regierungsrath Nöldeken, anberaumt worden, und wird solches hiermit dem Publikum bekannt gemacht. Die Veräußerungsbedingungen können vom 16. d. M. ab sowohl bei dem Domainenamt Eschewitz als auch in der Domainen-Registratur der hiesigen Königl. Regierung eingesehen werden, wo auch Chartre und Vermessungsregister zur Einsicht bereit liegen. Die Veräußerung findet Parzellenweise Statt, wie die Wiesen in dem letzten Jahre verpachtet gewesen; sie kann aber auch im Ganzen geschehen, je nach dem die Gebote am vortheilhaftesten abgegeben werden. Breslau den 6ten Februar 1817. g.)

Königl. Preuß. Regierung.

\*) Dies.



Breslau den 31. Januar 1817. Von Seiten des Königl. Justizamtes zu St. Vincenz wird die in Hundsfelds Delaschen Creißes sub No. 85. belegene Gotts Helf Reichsche Kleinbürgerstelle aus Haus, Garten und einem Ackerstück von 2½ Scheffel Ausfaat bestehend, welche von dem dortigen Magistrat auf 632 Rthl. 16 ggr. Cour. gewürdigt worden, auf den Antrag der Realgläubiger hiernüt notwendig subhastirt und öffentlich feil gebothen. Es werden demnach Besitz- und Zahlungsfähige hiermit eingeladen, in dem dieserhalb peremptorisch auf den 29. April c. angesetzten Bietungstermine Vormittags 10 Uhr in hiesiger Amtscanzlei zu erscheinen, die nähern Bedingungen und Zahlungsmodalitäten zu vernehmen ihr Geboth darauf zu thun und demnächst zu gewärtigen, daß besaater Fundus dem Meistbietenden und Bezahrenden unter Einwilligung der Exrabadenten zugeschlagen, auf etwa später eingehende Gebothe aber nicht weiter reflectirt werden wird. Die darüber aufgenommene Taxe kann sowohl bei dem Magistrat in Hundsfeld als auch in hiesiger Amtscanzlei eingesehen werden und übrigens alle unbekannte Realprätendenten Behufs der Wahrnehmung ihrer Gerechtsame sub poena präcluse et perpetui silentii zu diesem Termine hiermit ausdrückl. vorgeladen.

Königl. Preuß. Justizamt zu St. Vincenz. Jungnitz.

Breslau den 24. Januar 1817. Von Seiten des Königl. Justizamtes zu St. Vincenz wird die zum Nachlaß des Gottlieb Puffte gehöriqe sub No. 83 zu Gräbschen Breslauer Creißes belegene und ortsgerechtlich auf 300 Rthl. Cour. gewürdigte Gärtnerstelle auf den Antrag der Wittve und Vormundschafft des verstorbenen Besitzers Theilungshalber hiermit freiwillig subhastirt und öffentlich feil gebothen. Es werden demnach Besitz- und Zahlungsfähige hiermit eingeladen, in dem dieserhalb peremptorisch auf den 15. April c. angesetzten Bietungstermine Vormittags 10 Uhr in hiesiger Amtscanzlei zu erscheinen, die näheren Bedingungen und Zahlungsmodalitäten zu vernehmen, darauf ihr Geboth zu thun, und demnächst zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden besagte Stelle unter Einwilligung der Erben zugeschlagen, auf nachherige Gebothe aber nicht weiter geachtet werden wird. Die darüber aufgenommene Taxe kann sowohl bei den Gerichten in Gräbschen, als auch in hiesiger Amtscanzlei eingesehen werden.

Königl. Preuß. Justizamt zu St. Vincenz.

Meiße den 22. November 1816. Das Königl. Fürstenthums-Gericht zu Meiße macht hiemit bekannt, daß das im Herzogthum Grottau und dessen Kreise gelegene Rittergut Eschsdorf nebst Zubehör, welches von der hiesigen Landschaft nach der in der hiesigen Registratur nachzusehenden Taxe unterm 13. Juny 1816. auf 47034 Rthlr. 20 ggr. 10 d. abgeschätzt ist, auf den Antrag der Besitzer öffentlich im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft werden soll. Alle Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in dem einzigen Bietungstermine den 24. März 1817. früh um 9 Uhr auf den Zimmern des Königl. Fürstenthumsgerichtes vor dem ernennten Dputirten Herrn Justizrath v. Wittich in Person oder durch Bevollmächtigte und vollständig unterrichtete Stellvertreter aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien zu erscheinen ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden erfolgen, auf den nach Ablauf des Termins etwa noch eingehenden Gebothe aber keine Rücksicht genommen werden wird. Uebrigens dient den Kauflustigen noch zur Nachricht, daß die Kaufbedingungen so wie ein Extract einkäuferiger Wirtschaftrechnungen in der hiesigen Registratur eingesehen werden können, und das Wirtschaftsamt Eschsdorf angewiesen ist, den Kauflustigen in loco selbst die nöthige Auskunft zu geben und das Guth in Quanschein nehmen zu lassen.

Könige. Preuß. Fürstenthumsgericht.

Löwen den 30. October 1816. Die unter der Jurisdiction der Stadt Löwen gelegene Grundstücke, als: a) die auf der Dohmgaße sub No. 25. gelegene Brandstelle, wozu ein

Gg. ten.

Garten und 4 Scheffel Acker gehören. b) das auf dem Graben gelegene, sogenannte Hinterhaus, und c) ein Schauerlag welche deductis deducendis auf 458 Rthlr. 4 gr. 5 pf. gerichtlich gewürdigt worden, sollen auf den Antrag der Real-Creditores subhastirt werden. Hierzu haben wir Terminum auf den 20. Januar, 21. Februar und 22 März 1817. Vormittags um 9 Uhr an hiesiger gewöhnlicher Gerichtsstätte anberaumt, und laden Kaufsüßige unter der Versicherung hierdurch ein, daß der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag zu gewärtigen hat. Uebrigens kann die Lage und die nähern Bedingungen in unserer Kanzley nachgesehen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Reisse den 4. December 1816. Das Gerichtsamt des Ritterguthes Bauschwitz Reisser Kreises subhastirt das in Bauschwitz No. 8. belegene Mathäus Michaelische wüste Bauerguth, zu welchem 74 Schfl. 10 Meßen Ausfaat gehören, und auf 138 Rthlr. 2 sgl. 6 d. abgeschätzt worden, in Termino den 19. März 1817. und ladet Besitz- und Zahlungsfähige ein, gedachten Tages früh 8 Uhr auf dem herrschaftlichen Schloße in Bauschwitz zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und zu erwarten, daß der Zuschlag an den Meistbiethenden erfolgen, und auf später eingehende Gebote nicht geachtet werden wird.

Das Gerichtsamt des Ritterguthes Bauschwitz.

Reisse den 4. December 1816. Das Gerichtsamt des Ritterguthes Bauschwitz Reisser Kreises subhastirt das in Bauschwitz No. 4. belegene Jacob Michaelische wüste Bauerguth, zu welchem inclusive Wiese und Garten 68 Scheffel 10 Meßen Ackerfaat gehören, und welches auf 100 Rthlr. 1 sgl. 6 d. gewürdigt worden, in Termino peremptorio den 18 März 1817. und ladet Besitz- und Zahlungsfähige ein, gedachten Tages früh um 8 Uhr auf dem herrschaftl. Schloße in Bauschwitz zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben, und zu erwarten, daß der Zuschlag an den Meistbiethenden erfolgen, auf später einkommende Gebote aber nicht geachtet werden wird.

Das Gerichtsamt des Ritterguthes Bauschwitz.

Hirschberg den 20. Januar 1817. Bei dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll das sub No. 71. hieselbst gelegene auf 901 Rthlr. 16 gr. abgeschätzte zum Nachlaß des Buchbinder Fuchs gehörige Haus in Termino den 29ten März d. J. als einzigen Biethungstermin öffentlich verkauft werden.

Groß-Strehlitz den 19. Januar 1817. Auf den Antrag der Nassig Sachnigischen Erben und Vormundschaft soll das in die Verlassenschaft gehörige sub No. 111. der Stadt Leschnitz Groß-Strehlitzer Kreises belegene Haus, nebst dabey befindlichen Garten, welches nach einer gerichtlich ausgenommenen in der Stadt-Gerichts-anzeley nachzufindenden Schätzung auf 120 Rthlr. Centr. geschätzt worden, in dem dazu auf den 31. März a. e. in Leschnitz anberaumten Termine an den Meist- und Bestbiethenden im Wege einer freiwilligen Subhastation verkauft werden, Kaufsüßige und Besitzfähige werden demnach eingeladen, in dem anstehenden Termine entweder persönlich oder durch gerichtlich Bevollmächtigte zu erscheinen und ihr Geboth abzugeben, hiernächst sie zu erwarten haben, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen, indem auf die, nachdem Licitationstermin eingehenden Gebote keine Rücksicht genommen werden soll.

Das Königl. Gericht der Stadt Leschnitz.

Hirschberg den 22 October 1816. Bei dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll das sub No. 892. hieselbst gelegene auf 2718 rthl. 8 ggr. abgeschätzte, zur Conventmasse des Kaufmanns.

Raufmann Lante gehörige Haus in Terminis den 21. Januar, 18. März und 24. May 1817. als den letzten Bietungstermin öffentlich verkauft werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadt Gerichte.

\*) Rupp den 24 Nov mör 1816. Von Seiten des unterzeichneten Amtes wird dem Publikohierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag einiger Gläubiger die sub No. 51. zu Dammratsch gelegene und von den Dorgerichtten auf 626 Rthlr. 10 sgl Cour. gewürdigte Mattus Spedische Freigärtnerstelle öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden soll, und Terminus auf den 23. April 1817. früh um 9 Uhr allhier ansteht. Es werden daher Kaufsüßige zu diesem Termine hiermit eingeladen, und hat übrigens der Meistbiethende den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Rentjustizamt.

### Citationes Creditorum.

Gräßau den 21sten Novber 1816. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Gräßauer Stiftsgüter werden alle diejenigen, welche an das Vermögen des gewesenen Bauer und Gerreidehändler Gothlieb Meyer zu Alt. Reichenau Holtenhahn-Landshutischen Creises, worüber Concursus auf Antrag der Gläubiger eröffnet worden, Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem

auf den 7ten März 1817. Vormittags um 9 Uhr festgesetzten Liquidationstermine persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu erweisen, demnächst aber deren geschnäßige Aufsehung in dem abzuschaffenden Prioritätsurteil, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an die Masse präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen werde auferlegt werden.

Königl. Gericht der ehemal. Gräßauer Stiftsgüter.

\*) Frankenstein den 18. Januar 1817. Ueber das Vermögen des Fleischer Joseph Adler zu Beerwalde Münsterbergischen Creises ist wegen dessen Unzulänglichkeit zur Befriedigung sämmtlicher Gläubiger, indem die Activmasse lediglich in der sub No. 3. in Beerwalde gelegenen Fleischeren besteht, welche Schulden für 412 Rthlr. erkaufte, gegenwärtig aber auf 448 Rthlr. 8 ggr. 6 pf. betragt worden, die Passivmasse aber 850 Rthlr. 10 d. beträgt, auf den Antrag des Gemeinschuldners Concurs eröffnet worden. Es werden demnächst alle und jede, welche an diese Concursmasse einige rechtsgültige Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit vorgeladen, vom 1sten Februar c. angerechnet, binnen 9 Wochen spätestens aber in dem peremtorisch angesetzten Termine den 28. April c. Vormittags 9 Uhr in der standesherrlichen Justizkanzley hieselbst ad liquidandum et justificandum prätenso sub poena präclusi et perpetui silentii entweder in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen bei ermangelnder Bekanntschaft der Creis-Justizsecretair Herr Vogel hieselbst vorgeschlagen wird zu erscheinen.

Das Gerichtsamt der standesherrschaft Münsterberg Frankenstein.

### Citationes Edictales

Breslau den 3ten October 1816. Auf den Antrag der Christian Daniel Rübchen Vormundschaft wird hierdurch dasjenige Schuld- und Hypothek-

buen,



quen-Instrument aufgebothen, welches vor dem Joachim Casimir Alexander Grafen v. Malzand. d. Lissa den 16. Juni 1803. über ein Capital von 17000 Rthlr. Preuß. Cour. an die Sophie Beate verwitt. Generalin Gräfin von der Goltz geb. Gräfin v. Burghaus ausgestellt, auf das im Neumarktschen Kreise belegene freien Burglehn nebst den dazu gehörigen Vorwerk Muckerau und den Gütern Ober- und Nieder-Brithen und Klein Henbe und Bohnwitz nach Ausweis des Hypothekenscheins vom 8. August 1803 sub Rubro II. No. 12. eingetragen und nach einer unterw. 18. Juli 1805. für den Kaufmann Link zu Hirschberg erfolgten Abzweigung, als noch auf 12000 Rthlr. gültig durch die Cessionen vom 18. Juli 1805., und 26. August 1808. laut beigehefteten, darüber ausgefertigten Hypothekenschein vom 20. September 1808 auf den Kaufmann Christian Daniel Kuh eigenthümlich übergegangen ist. Es werden daher alle diejenigen, welche an das oben verlohren gegangene Original-Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Brietsinhaber ex quocunque juris capite Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch aufgefördert: diese ihre Ansprüche in dem zu diesem Behuf angeetzten peremptorischen Termin auf den 5. März 1817. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Preuß. Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Wadihn auf dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause entweder in Person oder durch genugsam informirte und legitimirte Mandatarien, wozu den Interessenten bei etwa ermangelnder Bekanntheit die Registrations-Assessoren Scholz, Müller und Justizcommissarius Koblig vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können, ad Protocollum anzumelden und zu beschleunigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen, außenbleibenden Falls werden sie aber mit ihren Ansprüchen an das in Rede stehende verlohren gegangene Original-Instrument präcluidirt, ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt, das verlohren gegangene diesfällige Instrument amortisirt, und den Erben des letzten Eigenthümers Christian Daniel Kuh ein neues Instrument statt des verlohren gegangenen ausgefertigt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Breslau den 18. October 1816. Da von Selten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts über den in 9152 Rthlr. 17 Gr. 6 Pf. zur Zeit bekannten Activis und 14281 Rthlr. Passivis bestehenden Nachlaß wozu vornemlich das auf der Mathias Schanze hieselbst belegene Bohnhaus nebst Badeanstalt, Garten und Hofraum gehört, welches zusammen im Jahre 1812. auf 8330 Rthlr. abgeschätzt worden ist, des am 5. Juli 1815. hieselbst verstorbenen Hofraths und Doctoris med. Zirchow auf den Antrag seiner nachgelassenen Wittve heut Mittag der erb-schaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einen rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen; hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichtsrath Winterfeld auf den 19. März künftigen Jahres Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntheit unter den hiesigen Justizcommissarien der Hofrath Geinckel, und die Justizcommiss. Münzer und Koblig in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben, und durch Beweismittel zu begründen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen,



tigen, daß sie aller ihrer etwannigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte; werden verwiesen werden. Zum Interims-Curator ist der hiesige Justizcommissarius Morgenbesser bestellt, über dessen Vertheilung oder die Wahl eines andern Creditores sich in Termino zu erklären haben.

#### Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Breslau den 21sten Juni 1816. Bey der nunmehr erfolgten Wiederaufhebung des Suspensionsedicts ist zur Wahrnehmung der Gerechtsame der Militärpersonen das nochmalige öffentliche Aufgeboth des auf dem im Breslauschen Kreise gelegenen Rittergut Sllmenau intabulirten Capitals per 14000 Rthlr. besunden worden, welches der vormalige hiesige Oberamts-Regierungs-Director v. Böhmer dem gewesenen Gutsbesitzer Carl Ernst v. Dobschütz vorgeliehen am 16ten December 1785. an das Rathhaus v. Niedelsche Fidei-Commiss-Institut modo den hiesigen Magistrat, als Executorem perpetuum dieses Fideicommissi, gerichtlich cedirt hat, und wovon die Cession unterm 13ten Januar 1786. eingetragen worden ist. Demnach werden alle diejenigen Militärpersonen, welche nach den vereinstigten Ableben des Friedrich George Rathhaus Freiherrn v. Nidel, als den jetzigen Eigenthümer dieses Substitutions-Capitals, an dasselbe einiges Recht und gegründeten Anspruch zu machen vermeinen, hierdurch öffentlich vorgeladen, um solche in dem auf den 15ten April 1817. Vormittags um 11 Uhr anstehenden peremptorischen Termin vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Rath v. Beyer auf hiesigem Ober-Landesgerichts-Hause zu Protocoll zu geben und zu bescheinigen, und deshalb in Person oder durch hiesige mit hinlänglicher Information und Vollmacht zu versiehenden Justizcommissarien, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Befannschafft unter denselben der Justiz-Commissionsrath Enger und Justizcommissarius Morgenbesser vorgeschlagen werden, zu erscheinen, daselbst das Verfahren über ihre Ansprüche, und demnächst rechtliches Erkenntniß zu gewärtigen. Diejenigen hingegen, welche ihre Ansprüche an dem anstehenden Termine nicht angemeldet haben, werden damit präcludirt werden.

#### Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Breslau den 13. December 1816. Auf den Antrag des Herrn Rittmeisters v. Gaffron, als interimistischen Commandeurs des 1ten Schlessischen Landwehr Cavallerie-Regiments werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche seit der Zeit vom 1. Januar 1815. bis ultimo May 1816. an die Cassé des nur genannten Regiments aus irgend einen rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Advocaturator Weber auf den 25. April k. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermin in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einem gesetzlich zulässigen Hypothekmächtigen, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Befannschafft unter den hiesigen Justizcommissarien der Hof- und Criminalrath Brassert und Hof- und Criminalrath Hahn in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an gedachte Cassé werden verlustig erklärt werden.

#### Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Bres-



Löwenberg den 1sten Juli 1816. Von dem reichsgräflich v. Franken-  
bergischen Gerichtsamte hieselbst wird der jüngste Sohn des zu Altäschwitz verstor-  
benen evang. lichen Herrn Pastoris Scholz, der Mühlischer George Friedrich Scholz,  
von dessen Leben und Aufenthalte seit zehn Jahren nichts weiter bekannt ist, als daß  
derselbe unter einem fremden Namen in dem Creuzburger Armenhause sich befun-  
den, darin aber verstorben seyn soll, — und Falls er wirklich mit Tode abgegan-  
gen wäre, dessen unbekannte Erben hiermit vorgeladen, sich in Termino den 4. April  
1817. vor dem unterzeichneten Gerichtsamte in der Canzley hieselbst entweder schrift-  
lich oder persönlich zu melden, ersterer um wegen seines im gerichtsamtlichen Depo-  
sito befindlichen Vermögens und dessen Extradition weitere Anweisung zu gewärti-  
gen, letztere um sich als nächste Erben des Versicherten zu legitimiren; im außers-  
bleibenden Falle aber zu gewärtigen, daß der George Friedrich Scholz durch rich-  
terliches Erkenntniß für todt erklärt, und dessen Vermögen an den sich als nächsten  
Blutsverwandten gemeldeten Bruder, den Gensb'armes Unterofficier Carl Gott-  
hard Scholz zu Wohlan, extraditirt werden wird.

Streckenbach, Justiz.

**Getaufte, Copulirte und Gestorbene vom 15. bis 20. Febr. 1817.**

**Getaufte.**

Zu St. Elisabeth. Des B. Kauf- und Handelsmannes Herrn Eduard Herrmann  
Kefowsky's. Rosemunde Adelsheide Heinricke Emilie. Des Königl. Mühlen-  
Waogemeisters Herrn Samuel Benjamin Schäfer's. Johanne Caroline Amalie.  
Des Königl. Bresl. Kreis-Canzlers Hrn. Carl Krause's. Carl Herrmann.  
Des B. und Leinwandreißers Daniel Esgmund Mertens's. Maria Louise  
Pauline. Des B. und Tischlers Carl Heinrich Wilhelm Zorburg's. Carl  
Moriz Theodor. Des B. und Schuhmachers Johann Platsch's. Johanna  
Bertha.

Zu St. Maria Magdalena. Der B. und Kreetschmer Johann Christian Schunke  
s. Carl Friedrich Wilhelm. Des Auctions-Commissarius Hrn. Ernst Gott-  
lieb Kerner's. Carl Aurel Guibo. Des B. und Holzträmers Benjamin Pa-  
schel's. Johann Wilhelm Rudolph. Des B. und Züchners Carl Gottfried  
Lindner's. Johanne Juliane. Des B. und Kunstmeisters Johann Gottfried  
Ackermann's. Christiane Caroline Dorothea. Des Königl. Regierungs Cal-  
culator Herr Adolph Friedrich Schneider's. Carl Friedrich. Des musikal-  
schen Instrumentmachers Friedrich August Neuckert's. Joh. Aug. Theodor.

Zu St. Bernhardin. Des B. und Schneiders Joseph Hagner's. Carl Gustav  
Adolph.

Zu U. L. Fr. auf dem Sande. Des Canzley-Dieners bey'm General-Vicariatamte  
Herrn Joseph Hünner's. Amalie Elisabeth Louise Antonia.

**Copulirte.**

Zu St. Elisabeth. Der B. und Kreetschmer Johann Carl Dreper mit Jgfr. Juliane  
Charlotte Kellner. Der B. und Tuchverkäufer Johann Gottlieb Siegel mit  
Frau,



Frau Maria Rosina geb. Auerwald verwit. Schwengler. Der B. und Tüch-  
 walter Johann Christoph Jahn mit Frau Beata geb. Eiche verwit. Mischke.  
 Zu St. Maria Magdalena. Der Rector in Neumarkt Herr Friedr. Wilhelm Ben-  
 ner mit Igfr. Charlotte Henriette Noack. Der B. und Kürschner Johann  
 Gottfried David Klose mit Dorothea Ernestine geb. Conrad verwit. Jäschke.  
 Der B. und Schlosser Elias Scholz mit Frau Johanna geb. Trunke verwit.  
 Müller. Der B. und Schuhmacher Gottlieb Hilberg mit Igfr. Johanna  
 Elisabeth Opf. Der B. und Gastwirth Hr. Joh. Gottlieb Kipfel mit Frau  
 Maria Elisabeth geb. Bieler verwit. Kunert. Der B. und Maurermeister  
 Anton Städt mit Susanne Betnwich.

Gestorbene.

Zu St. Elisabeth. Des Königl. Justizrathes beym Stadtgericht Herr Carl Gottlieb  
 Conrad Ehegattin Frau Anna Caroline geb. Waltschott, alt 59 J. 11 M.  
 Des B. und Kretschmers Carl Gottlob Scholz S. Johann Carl Friedrich, alt  
 5 M. 20 T. Des weill. B. und Kretschmers David Fuhrmann hinterl. Ehe-  
 frau Elisabeth geb. Strauß, alt 73 J. Des B. und Schneiders Schwerds-  
 feger Ehefrau Maria geb. Jochim, alt 71 J. 14 T. Des B. und Zirkels-  
 Schmidts August Wilhelm Windner S. Carl Anauß, alt 18 T.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. und Bäckers George Friedrich Römer S.  
 Georg Friedrich Robert, alt 3 T. 12 St. Des B. und Zäckners Johann  
 George Blauh Ehefrau Johanna Elisabeth geb. Bauch, alt 65 J. Der B.  
 und Tischler Johanna Jacob Kretschmer, alt 48 J.

Zu St. Barbara. Des B. und Schneiders Gottfried Neupert S. Johanna Su-  
 fanna, alt 6 J. 7 M. Des B. und Schneiders Johann Gottfried Günther  
 S. Gottlieb Heinrich, alt 1 J. 6 M. Des B. und Böttners Carl Benjamin  
 S. Johanna, alt 7 M. 2 W. 1 T. Des B. und Schuhmachers Ernst Chris-  
 topf Esch S. Carl Friedrich Wilhelm, alt 3 J. 10 M. 17 T. Des B.  
 und Wehlhändlers Gottlieb Gille S. August Theodor, alt 11 M. 6 T. Der  
 B. und Krambändler Heinrich Hauschild, alt 79 J. Des B. und Biele-  
 trägers Johann Gottlieb Hübner Ehefrau Johanna Eleonora geb. Strun-  
 pfen, alt 39 J.

Zu St. Bernhardin. Des Schöffners am Knaben-Hospital Herr Carl Gottlieb  
 Knoll S. Friederike Thuseinda Agnes, alt 1 J. 6 M. 29 T. Der Senior  
 und Archidiaconus an St. Bernhardin Herr Samuel Benjamin Keyß, alt  
 80 J. 5 M. 2 T.

Zu St. Salvator. Des B. und Drechsers Johann Gottfried Kießling S. Amalia  
 Charlotte, alt 14 T. Des weill. Katal. Accise-Einnehmers Herrn Kirsteins  
 Frau Wittve Dorothea Carolina geb. Tablern, alt 33 J.